Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten.) Chicago, Freitag, den 10. April 1903.—5 Uhr-Ausgabe. 15. Jahrgang. — No. 85

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Ausland.

Zu Ende?

Der Generalstreik in Holland. — Deutsche Sozialdemokratie wollte nichts damit zu thun haben. — „General-Streik ist General-Blödsinn,“ sagte Auer. — Auch der Streik in Rom ist aus.

Amsterdam, 10. April. Der Arbeiter-Ausschuß hat beschlossen, ein Aufhören des Generalstreiks in Holland für heute Mittag zu proklamiren.

Wirklich durchgeführt wurde dieser „Generalstreik“ niemals.

Amsterdam, 10. April. Die Sozialisten dahier bemühten sich noch zuletzt erfolglos, die Schriftsetzer der Zeitungen zum Anschluß an den Streik zu veranlassen. Immer mehr zeigt es sich, daß der ganze „Generalstreik“ mangelhaft organisirt war, und auch nicht genug Geldmittel vorhanden waren. Immerhin hatte er hier zeitweilig große Verödung in das Geschäfts- und Gesellschaftsleben gebracht.

Berlin, 10. April. Die deutsche Sozialdemokratie hatte gar keine Lust, sich in dem holländischen Streik zu engagiren, schon weil ein solches Vorgehen die Parteikasse zu stark mitnehmen würde, was den Führern besonders angesichts der bevorstehenden Reichstagswahlen sehr unwünschenswerth erschien. Auch würden die zahlreichen bürgerlichen Mitläufer der Sozialdemokratie abgeschreckt werden, wenn die Partei einen Generalstreik unterstützte. Dagegen wurde den Gewerkschaften freie Hand gelassen, wie sie sich zu dem Streik stellen wollen. Aber selbst innerhalb der Gewerkschaften bekundete sich eine starke Strömung gegen einen Generalstreik oder den Anschluß an die holländischen Streiker.

Der sozialdemokratische Führer und Reichstagsabgeordnete Ignatz Auer hat das Wort geprägt: „Ein Generalstreik ist ein Generalblödsinn.“

Ein anderes sozialistisches Reichstagsmitglied hatte indeß gesagt, es sei nicht ausgeschlossen, daß die Hafenarbeiter von Hamburg, Bremen und Emden die Arbeit verweigern würden, falls die holländische Regierung versuche, Fracht über die genannten Hafenplätze zu dirigiren.

Der deutsche Kohlentransport nach der holländischen Grenze war zeitweilig stark in der Abnahme begriffen.

Rom, 10. April. Alle Streiker, mit alleiniger Ausnahme der Schriftsetzer, bei denen der Ausstand ursprünglich anfing, haben die Arbeit wieder aufgenommen, und Rom hat ganz wieder sein normales Aussehen.

Viele Ausländer, welche zeitweilig die Stadt verlassen hatten, kehren jetzt zurück.

Amsterdam, 10. April. Im Laufe des Tages fand eine riesige Massenversammlung statt, in welcher der Gewerkschaften-Bund den Beschluß des Arbeiter-Vertheidigungs-Ausschusses betreffs Aufhebung des Streiks zurückwies und Fortsetzung des Streiks beschloß! Der große Tumult, der während der Verhandlungen herrschte, machte es für die Mitglieder des Ausschusses unmöglich, zu Worte zu kommen.

Mit Ausnahme der Diamantschleifer waren hier alle Leute, die überhaupt ausgestanden waren, auch heute noch müßig.

Berlin, 10. April. Ein Agent der holländischen Streiker ist hier angelangt, um es doch noch durchzusetzen, daß die deutsche Sozialdemokratie die Ausständischen finanziell unterstützt. Die hiesigen Sozialistenführer haben sich auch bereit erklärt, Geld-Hilfeleistungen zuzustimmen. Sie warnen aber davor, Geld-Beiträge durch die Post nach Holland zu schicken, sondern alle Beisteuernden sollen ihren Beitrag an ein Komite in Berlin schicken, und das Geld wird dann durch Boten übermittelt werden. Aus der sozialistischen Parteikasse jedoch werden die holländischen Streiker wahrscheinlich nichts erhalten.

Der sozialistische „Vorwärts“ meldet, daß Postsachen über die holländische Grenze sehr unregelmäßig und verspätet anlangen.

Die Dock-Arbeiter in Bremen und Hamburg haben Nachricht erhalten, daß ein Versuch gemacht werden mag, Kargos, die nach Holland bestimmt sind, nach deutschen Häfen abzulenken. In diesem Fall wollen die Hafen-Gewerkschaftler ihre Arbeitsleistung verweigern.

Konsul erlag der Verletzung.

Konstantinopel, 10. April. Es wird jetzt bestätigt, daß der russische Konsul in Mitrowitza, Stscherbina, welcher bekanntlich von einer albanischen Schildwache in den Rücken geschossen wurde, seinen Verletzungen erlegen ist.

Beinahe neue Flotten-Katastrophe

London, 10. April. Es verlautet, daß bei den kürzlichen Manövern der britischen Mittelmeer-Flotte mit knapper Noth eine solche Katastrophe, wie die der „Victoria“ es war, abgewendet wurde. Das Flaggenschiff „Bulwark“ stieß mit dem „Formidable“ zusammen, und es entstand großer Schaden. Die Behörden suchen, die Sache todtzuschweigen.

Lautenschläger kommt nach New York.

München, 10. April. Der berühmte Münchener Theatertechniker Karl Lautenschläger, der Erfinder der drehbaren Bühne, welcher von Direktor Conried als Bühnenmeister des New Yorker Opernhauses engagirt wurde, ist an Bord des Lloyd-Dampfers „Kronprinz Wilhelm“ nach New York abgereist. (Lautenschläger hat seit dem Jahre 1880 als Maschinenmeister am Hoftheater zu München gewirkt, wo er zahlreiche Bühnenwerke für die glanzvollen Separatvorstellungen vor König Ludwig II. einrichtete. Auch viele andere Bühnen Deutschlands und des Auslandes verdanken ihm die Einrichtung. Lautenschläger hat zuerst die Bedeutung des elektrischen Lichts für die Bühne erkannt und verwerthet und ist als der eigentliche Schöpfer des gesammten elektrotechnischen Betriebes im Bühnenwesen zu betrachten.)

Mordversuch und Selbstmord.

Berlin, 10. April. In der hiesigen Kaserne des 4. Garde-Regiments zu Fuß spielte sich eine Tragödie ab. Der Leutnant v. Cranach hatte ein Verhältniß mit einer Putzmacherin unterhalten. Seine Geliebte erschien in der Kaserne, und es kam zu einer Szene, die den Leutnant schließlich so aufbrachte, daß er seinen Revolver zog und schoß. In dem Glauben, das junge Mädchen getödtet zu haben, richtete der Leutnant die Waffe gegen sich selbst und jagte sich eine Kugel durch den Kopf. Er that auf der Stelle den letzten Athemzug. Das junge Mädchen ist mit einer, nicht lebensgefährlichen Verwundung davongekommen.

Russen stellen's in Abrede.

St. Petersburg, 10. April. Das russische Amt des Auswärtigen stellt die, von Yokohama, Japan, aus verbreitete Nachricht, daß zu Fen-Tweng (welches an der nördlichen Grenze von Korea liegt und die Zugänge zum Yalufluß beherrscht) eine große russische Truppen-Konzentrirung stattgefunden habe, entschieden in Abrede. Die Beamten versichern, es befänden sich nur einige kleine Abtheilungen Soldaten dort, und es sei auch keine militärische Konzentrirung geplant.

Peking, China, 10. April. Nachrichten von Port Arthur (das unter russischer Kontrolle ist), besagen, man erwarte keine Mißhelligkeiten von der Affäre am Yalufluß. Nur wenige russische Truppen seien dorthin gesandt worden, um die Japaner zu vertreiben, welche widerrechtlich in eine Holzländerei-Konzession gedrungen seien, die einem früheren russischen Finanz-Agenten in Korea gewährt worden sei.

Der Krieg in San Domingo.

Port au Prince, Haiti, 10. April. Nachrichten aus der Stadt San Domingo besagen, daß wieder ein Treffen zwischen den Revolutionären, welche im Besitz der Stadt sind, und den belagernden Regierungstruppen des Präsidenten Velasquez stattgefunden habe, daß Letztere indeß abermals zurückgeschlagen worden seien.

Die amerikanischen, die deutschen, die italienischen und die holländischen Kriegsschiffe landeten Seesoldaten zum Schutz ihrer betr. Konsulate.

Inland.

Vom Obergericht umgestoßen.

New York, 10. April. Die Appellations-Abtheilung der „Supreme Court“ hat eine Entscheidung gefällt, durch welche das Urtheil der unteren Instanz betreffs $40,000 Schadenersatzes für die Wittwe von Edward C. Hinsdale umgestoßen wird. Hinsdale war bei dem bekannten Unfall im Park Avenue-Tunnel, auf der New York-Zentral-Bahn, umgekommen. (8. Januar 1902.)

Die Bahngesellschaft — gegen die noch verschiedene andere Schadenersatz-Verdikte in dieser Angelegenheit gefällt worden sind — gab zu, daß der Tod Hinsdales durch die Nachlässigkeit ihrer Angestellten verursacht worden sei, erhob jedoch Einwand gegen die Höhe des Schadenersatzes. Dagegen machte die klägerische Partei geltend, daß Hinsdale etwa $5000 pro Jahr verdiente und nach der Berechnung, wie die Versicherungs-Gesellschaften sie aufzustellen pflegen, noch 19½ Jahre zu leben hatte. Indeß hat jetzt das Obergericht die letztere Berechnungs-Grundlage für unbillig erklärt.

Der jüngste Tornado.

Kansas City, Kans., 10. April. Wie eine Spezialdepesche aus Parsons, Kans., meldet, ist bei dem (schon erwähnten) Wirbelsturm, welcher die Ortschaft Altamont und Umgegend heimsuchte, der Ort fast vollständig zerstört worden!

Wie Viele umgekommen sind, läßt sich noch nicht ermitteln. Alle Telegraphendrähte liegen nieder.

In Montana verhaftet.

Great Falls, Mont., 10. April. James Huntley wurde hier unter der Anklage festgenommen, als Stadt-Clerk von Hibbing, Minn. $1500 unterschlagen zu haben.

Arbeiter-Ausstände.

Eine wichtige Gerichts-Entscheidung in New York.

New York, 10. April. Eine wichtige Entscheidung hat die Appellations-Abtheilung der „Supreme Court“ gestern abgegeben.

Mehrere Mitglieder des Amalgamirten Verbandes der Anstreicher und Dekorateure arbeiteten für den Anstreicher-Meister John Beattie, welcher einen Kontrakt zur Ausputzung des Hauses Nr. 987 Fifth Ave. dahier hatte. Es entstand ein Streit über die Frage der Anerkennung der genannten Gewerkschaft, da Beattie sich weigerte, mit einem „spazierenden Delegaten“ derselben zu unterhandeln. Die Gewerkschaft drohte daraufhin mit einem Streik, und Beattie, für welchen ein Ausstand einen finanziellen Verlust bedeutete, wandte sich an das Gericht um einen Einhaltsbefehl.

Es wurde auch ein zeitweiliger Einhaltsbefehl gewährt, aber nach Verhandlung der Sache wieder aufgehoben, worauf wirklich die Gewerkschaft einen Streik anordnete, und Beattie seinen Kontrakt verlor. Beattie brachte dann den Streitfall vor die obengenannte Instanz, und diese bewilligte auf's Neue den Einhaltsbefehl, und entschied, daß keine Gewerkschaft das Recht habe, einen Streik anzuordnen, wenn es sich blos um die Anerkennung der Gewerkschaft handle, und wenn der Streik zu einem Kontraktbruch führen würde. Richter McLaughlin gab die Entscheidung ab, welche eine einstimmige war. Dieselbe dürfte sich noch in manchen anderen Beziehungen fühlbar machen.

Indianapolis, 10. April. Der Ausstand der Klempner dahier ist zu Ende, nachdem sich die Arbeitgeber zu einer Lohn-Erhöhung um 5 Cents pro Stunde verpflichtet hatten. Die Klempner erhalten jetzt einen Mindestlohn von 32½ Cents pro Stunde.

Pittsburg, 10. April. Die American Bridge Co. hat schließlich hier die streikenden Bau-Eisenarbeiter überlistet. Es gelang ihr, 100 angeworbene Nicht-Gewerkschaftler in einem Zuge nach der neuen, von dieser Gesellschaft begründeten Ortschaft Ambridge — wenige Meilen unterhalb Pittsburg — zu bringen, ehe die Streiker sich mit ihnen in Verbindung setzen konnten. Zwar versuchte in Pittsburg eine Anzahl Streiker, den Zug zu besteigen, wurde aber von Spezial-Polizisten weggedrängt. Es wurde vorgegeben, daß der Zug nach Clairton gehe; statt dessen wurde er aber nach Ambridge gebracht.

Erie, Pa., 10. April. Der bekannte Bundessenator Mark Hanna sagte in einer Rede dahier:

„Die Arbeiter-Gewerkschaft in unserem Lande ist ein importirter Artikel. Die organisirte Arbeit sollte amerikanisirt werden.“

Detroit, 10. April. Die Arbeiterwirren an der Anlage der „Canadian Bridge Co.“ in Walkerville, Kanada (gegenüber Detroit auf der anderen Seite des Flusses), führten zu einem Krawall, bei welchem ein oder zwei Mann tödtlich verletzt wurden. Etwa 40 Streiker griffen auf der Detroiter Seite 15, von der Arbeit kommende Nicht-Gewerkschaftler an, deren 5 mit Revolver bewaffnet waren und alsbald Gebrauch von ihnen machten.

Pittsburg, Pa., 10. April. Der Präsident Shaffer vom Amalgamirten Verband der Eisen- und Stahlarbeiter hat ein Komite ernannt, welches eine den Fabrikanten zu unterbreitende neue Lohn-Skala entwerfen soll. Ernstliche Differenzen werden nicht befürchtet.

Lebenslängliches Zuchthaus.

St. James, Minn., 10. April. Frank Tanke, welcher angeklagt war, den Landwirth John Wellner, für den er arbeitete, und dessen Gattin er später heirathete, ermordet zu haben, wurde von den Geschworenen — nachdem dieselben die ganze Nacht hindurch in Berathung gewesen — des Mordes im zweiten Grade schuldig gesprochen und zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt. Der Vertheidigung wurde vom Richter 25 Tage Frist für Neuverhandlungs- oder Appellations-Anträge gewährt.

Die ehemalige Frau Wellner, jetzige Frau Tanke, verbüßt bereits eine lebenslängliche Zuchthausstrafe. Sie hatte gestanden, ihren Gatten ermordet zu haben; aber ihre Hoffnung, damit eine Entlastung ihres Geliebten herbeiführen zu können, verwirklichte sich nicht.

[illegible]d untersucht.

Washington, D. K., 10. April. Es ist eine unverzügliche Untersuchung angeordnet, um die Ursache der (bereits mitgetheilten) Explosion auf dem Schlachtschiff „Jowa“ festzustellen.

Das Flotten-Departement hat Beileids-Depeschen an die Hinterbliebenen der drei Umgekommenen gesandt.

Pensacola, Fla., 10. April. Es hat sich bereits ergeben, daß die verhängnißvolle Explosion auf dem Schlachtschiff „Jowa“ lediglich durch einen schadhaften Bomben-Zünder verursacht wurde, welcher 60 Sekunden früher explodirte, als man berechnet hatte.

Die Leichen der drei Getödteten wurden vorerst im National-Friedhof dahier bestattet.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Queenstown: Campania, von New York nach Liverpool.

New York: Cevic von Liverpool.

(Weitere Depeschen und Notizen auf der Innenseite.)

Novak in eigener Sache.

Er behauptet, für die Unterstützung des „Svornost“ bezahlt zu haben.

Der schwer beschuldigte Stadtvater Novak ist jetzt selbst auf dem Zeugenstand gewesen. Er hat alle Beschuldigungen der Bubelei, welche von dem böhmischen Tageblatte „Svornost“ gegen ihn erhoben wurden, und derenwegen er den Herausgeber des Blattes, August Geringer, auf $10,000 Schadenersatz verklagt hat, als unwahr hingestellt. Dann ist er zum Angriff auf seine Feinde übergegangen. Er behauptete, John G. Panoch habe Gelder unterschlagen. Panoch hatte ausgesagt, Novak habe ihm gestanden, $6000 für seine Stimme für die Allen-Bill und $2500 für seine Stimme für die Ordinanz der Illinois Telegraph and Telephone Co. erhalten zu haben. Er bestritt, jemals mit Panoch solche Unterredungen gehabt zu haben, wie dieser sie geschildert. Stadtschreiber Loeffler und Polizeirichter Sabbath bestätigten gewisse Aussagen Novaks, und andere Zeugen, Deutsche, Polen, Böhmen und Amerikaner, erklärten, Panoch auch nicht unter Eid glauben zu wollen.

Novak sagte aus, er habe dem „Svornost“ $100 für die Unterstützung des Blattes in seiner ersten Kandidatur als Stadtrathsmitglied bezahlt, $300 seien von August und Miles Geringer verlangt worden. Diese hätten sich dafür verpflichtet, Novaks Gegner, Simon, nicht mehr zu unterstützen. Eine Quittung für $100 wurde vorgelegt. Novak bestritt, den Herren Geringer gegenüber die Annahme von $6000 für seine Stimme für die Allen-Bill damit entschuldigt zu haben, daß er in Schulden gewesen sei und Mitglieder seiner Familie krank seien. Er habe seit neun Jahren keine Krankheit mehr in seiner Familie gehabt und er habe seine Wahlkosten stets bezahlt. Er habe einst von Joseph Shrovatka $700 gegen Hypothek geborgt und das Geld zurückgezahlt. Durch Quittungen bewies der Zeuge das. Panoch hatte ausgesagt, daß er selbst $2000 von Shrovatka zur Tilgung einer Hypothek geliehen und diese Summe zum großen Theil zur Förderung von Novaks Wahlkampf verwendet habe. „Wenn Panoch diese Summe bekommen hat“, sagte der Zeuge aus, „so hat er wahrscheinlich damit dasselbe gethan, was er mit den meisten ihm anvertrauten Geldern gethan hat, er hat sie unterschlagen.“

Er habe, erzählte Novak heute im Kreuzverhör auf Befragen, Panoch ganz vertraut, obwohl er von Freunden vor demselben gewarnt worden sei. Aber er sei Panoch dennoch stets ein Freund, ein aufrichtiger Freund geblieben. So habe er versucht, Panoch's Wiederanstellung zu erwirken, nachdem dieser seine Stelle im Seitenweg-Departement verloren hatte. Er habe sich sogar an den Bürgermeister und an die Zivildienstbehörde gewandt und einen Einhaltsbefehl ausgearbeitet, um die Entlassung zu verhindern. Der Zeuge bestritt, daß er als Anwalt der „Illinois Telephone and Telegraph Co.“ aufgetreten sei oder Antheilscheine dieser Gesellschaft besitze.

Die Verhandlung der Klage wurde heute beendigt, und heute Nachmittag zogen sich die Geschworenen zur Berathung zurück.

Nächtliches Abenteuer.

Der 62jährige F. Schorenstein von einem Einbrecher niedergeknallt.

Heute zu früher Morgenstunde wurde der 62jährige Fred Schorenstein, Nr. 39 Thomas Str., durch ein Geräusch aus seinem Schlafe geschreckt. Er sah sich einem Einbrecher gegenüber, der aus Wuth über die unerwartete Störung einen Schuß auf ihn abfeuerte und dann das Weite suchte. Es gelang ihm, seine Flucht zu bewerkstelligen. Bisher bemühten sich die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives vergeblich, eine Spur von ihm zu finden. Schorenstein wurde von der Kugel in die rechte Schulter getroffen. Er liegt in kritischem Zustande darnieder.

Nicholas Trahana, ein in dem Restaurant von Chimbouris Bros., Nr. 97 S. Halsted Str., beschäftigter Kellner, wurde seinen Angaben gemäß gegen halb vier Uhr Morgens, als er sich allein im Restaurant befand, von zwei Banditen überfallen und chloroformirt. Als er aus seiner Betäubung erwachte, waren die Räuber und der Kassenapparat verschwunden. Letzterer wurde später, gesprengt und seines aus $26 bestehenden Inhalts beraubt, in einer Gasse gefunden. Die Räuber wußten sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Regnerisch und vielleicht Gewitterstürme heute Abend und morgen; wärmer, lebhafte südöstliche und südliche Winde.

Illinois und Indiana: Regnerisch und vielleicht Gewitterstürme heute Abend und morgen; wärmer im nördlichen Gebietstheile; lebhafte südliche Winde.

Nieder-Michigan: Heute Abend und morgen regnerisch, vielleicht Gewitterstürme; steigende Luftwärme; Südostwind.

Wiskonsin: Heute Abend und morgen regnerisch; vielleicht Gewitterstürme; heute Abend, im östlichen Gebietstheile morgen wärmer; südliche Winde.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 45 Grad; Nachts 12 Uhr, 46 Grad; Morgens 6 Uhr, 41 Grad; Mittags 12 Uhr, 45 Grad.

Leset die „Sonntagpost“.

Aus den Polizeigerichten.

Des Knaben Fürbitte bewahrte ihn vor mehrmonatliche Zwangsarbeit.

Reumüthig bekannte heute Thomas Gallagher seine Sünden vor Polizeirichter Kersten. Er hatte im berauschten Zustande seiner Gattin oft das Leben schwer gemacht. In der letzten Nacht hatte er es aber gar zu toll getrieben. Von einem schweren Kneipgelage heimgekehrt, hatte er sie aus der gemeinschaftlichen Wohnung, Ecke Oak und Larrabee Straße, hinausgetrieben, die beiden Zugangsthüren verriegelt und sich dann zum festen Schlafe niedergelegt. Da stand nun die Aermste frierend auf der Straße, und ohne einen Cent Geld in der Tasche. Ein des Weges daher kommender Polizist der Ost Chicago Avenue-Bezirkswache nahm sich ihrer an, nachdem er den Grund ihrer Verlassenheit erfahren, und führte sie in die Polizeistation. Gegen den grausamen Gatten erwirkte er einen Haftbefehl. Nun ward der Stiel umgekehrt. Gallagher wurde herausgetrommelt und in der Bezirkswache eingekäfigt; seine Gattin konnte in die Wohnung zurückkehren und nach ihrem schlafenden Knaben sehen.

Der Richter war heute, nach Beendigung des Verhörs, gerade im Begriffe, den Trunkenbold wegen Mißhandlung seiner Frau auf mehrere Monate nach dem städtischen Arbeitshause zu senden, als der zehnjährige Sohn flehentlich um Gnade für den Vater bat, der zu ihm immer, und doch meist auch zur Mutter lieb und freundlich sei. Richter Kersten ward durch diese kindliche Bitte tief gerührt. Mit einer Strafpredigt entließ er den Vater des Knaben.

Frau Maggie Lewis und J. Kitchin wurden heute von Richter Prindiville von der Anklage des unordentlichen Betragens freigesprochen, die Frl. Cora Strayer, als weiblicher Detektive im Auftrag von Frau Kitchin handelnd, gegen die Beiden erhoben hatte.

Geriebener Gauner.

„Chappie“ Moran und seine Schwindelgenossen machen die Stadt unsicher.

Als sich Robert Pinkerton, Leiter der fast über die ganze Welt verzweigten Geheimpolizei-Agentur, gestern im Speisesaal des Auditorium Annex-Hotels auf seinen gewohnten Platz zum Abendessen niedersetzte, erblickte er an dem benachbarten Tische „Chappie“ Moran, alias Oliver Ames, einen der berüchtigsten Glücksritter und Schwindler des Landes, und an dessen Seite die Tochter eines reichen, auf der Südseite wohnhaften Chicagoer Kaufmannes.

Chappie steckte im tadellosen Gesellschaftsanzuge und war gegen seine Begleiterin die Liebenswürdigkeit selber. Da Pinkerton nicht beauftragt ist, den gefährlichen Menschen festzunehmen, und diesem hier noch kein Vergehen gegen das fünfte Gebot nachgewiesen werden kann, so blieb ihm weiter nichts übrig, als dem Vater der jungen Dame einen Wink zu geben, doch sein Töchterchen vor diesem Umgang zu warnen.

Wie Herr Pinkerton behauptet, wurden Chappie Moran und seine Schwindelgenossen Frank Summerfield, Geo. Ward, Edward Genereux, John J. Hickey und Frank Hickey, vor Kurzem durch die New Yorker Behörden aus der Stadt verwiesen, weil sie ihr Schwindelhandwerk ganz offenkundig, aber so geschickt betrieben, daß die Polizei ihnen nicht beikommen konnte. Den deutschen Zivilingenieur Hans Kefferstein hat die Schwindelbande dort mit einem erdichteten Plan, auf leichte Weise große Summen zu verdienen, um $6000 erleichtert.

Nur um Haaresbreite entging die Schauspielerin Minnie Seligman dem fein eingefädelten Versuch Chappies, sie um ihre Schmucksachen zu berauben. Er hatte sich nämlich bei ihr als reicher Theater-Unternehmer einführen lassen, der ein modernes, dramatisches Sittenbild auf die amerikanische Bühne bringen wolle. Die Haupt-Darstellerin müsse aber sehr viele echte Diamanten zur Schau tragen können. Frl. Seligman möge sich ihm deshalb, unter vier Augen, in ihrem ganzen Schmuckreichthum, vorstellen.

Noch in letzter Stunde vor dieser Zusammenkunft, die wirklich stattfand, wurde die Schauspielerin gewarnt; sie traf die nöthigen Sicherheitsvorkehrungen, und Chappie mußte enttäuscht abziehen. In St. Louis hatte er, nach Angabe des Herrn Pinkerton, im März 1899 Samuel L. Highleyman, einen hochstehenden Beamten der Missouri-Pacific-Bahn, Diamanten im Werthe von $1000 wegstibitzt. Er wurde verhaftet, wußte sich aber so geschickt zu vertheidigen, daß er mit nur knapp bemessener Strafe davonkam.

Das Wasser.

Laut heutigem Bericht des Gesundheitsamtes ist das Leitungswasser aus den Saugstationen an der Chicago Ave., in Lake View und Hyde Park in gutem Zustande; schlecht aus den Stationen C. H. Harrison und an der 14. Str. Von Rogers Park lag kein Bericht vor.

Kurz und Neu.

* Anläßlich des Charfreitags haben heute die üblichen kirchlichen Feiern stattgefunden. Nun dieselben vorüber sind, bereitet die Welt sich auf das frohe Osterfest vor.

Offizielle Zählung.

Es stellen sich dabei für verschiedene Kandidaten Gewinne heraus.

Gewinne für Bürgermeister Harrison und John J. Boehm, den demokratischen Kandidaten für das Amt des Stadtschreibers, hat die amtliche Zählung der, in den ersten fünf Wards in der letzten Wahl abgegebenen Stimmzettel ergeben. Boehms Reingewinn stellte sich auf 206 Stimmen und somit sank Benders, seines republikanischen Mitbewerbers, Pluralität von 492 auf 286 Stimmen, während Harrisons Pluralität um 898 Stimmen stieg.

Weder Harrison noch Stewart haben durch die Zählung gewonnen. Harrisons Mehrheit über Stewart ist einfach dadurch gestiegen, daß er bei der amtlichen Zählung weniger Stimmen verlor als Stewart; dieser verlor 908 und Harrison 10 Stimmen in jenen fünf Wards. Boehm hingegen gewann bei der Zählung 155 Stimmen, während Bender auch noch 51 verlor. Hummel, der demokratische Stadtschatzmeister-Kandidat, gewann 98 Stimmen, so daß seine Pluralität über seinen republikanischen Gegner O'Shaughnessy nahezu 20,000 Stimmen beträgt.

In der vierten Ward wurde Daileys Pluralität über Ald. Doubek als Stadtrathskandidat um 173 Stimmen vermindert, und in der fünften Ward wurde Rooneys Pluralität über Ald. Litzinger um dreizehn Stimmen vergrößert. Es werden in den Stadtrathswahlen keine weiteren Veränderungen des, von der Polizei gemeldeten Ergebnisses erwartet, bis die fünfzehnte Ward an die Reihe kommt. Dort hat der republikanische Kandidat Anderson eine anscheinende Pluralität von 27 Stimmen, die nach Angaben der Freunde seines demokratischen Gegners Nuesse beim Nachrechnen schon auf neun Stimmen gesunken ist.

Heute machte, in den Wards 6., 7., 8., 9. und 10. der demokratische Stadtschreiber-Kandidat Boehm so große Gewinne, daß es ganz so aussieht, als sei er und nicht der Republikaner Bender für das einträgliche Amt erwählt. Die amtlichen Zahlen will die Wahlbehörde erst heute Abend bekannt geben.

Die Wahlkommissäre verurtheilt.

Richter Hanecy verurtheilt sie und ihren Clerk zu je $100 Strafe und übergibt sie der Obhut des Sheriffs.

Die Mitglieder des Raths der Wahlkommissäre und ihr Oberschreiber Powell wurden heute Vormittag von Richter Hanecy schuldig erklärt und zu je $100 Geldstrafe verurtheilt. Sie weigerten sich, zu bezahlen, und der Richter ordnete dann, der Form halber, an, daß sie in's Gefängniß gebracht werden sollen. Technisch werden sie in der Obhut des Sheriffs bleiben, bis vom Staats-Obergericht das bereits eingeleitete Habeas Corpus-Verfahren genehmigt ist.

Notar McClory hat die Nachzählung der Stimmzettel in dem Wahlstreit im sechsten Kongreßdistrikt, Durborow gegen Lorimer, heute bis Mittwoch verschoben. Durborows Anwalt erklärt, daß trotz des Einhaltsbefehls von Richter Hanecy dann die Zählung fortgesetzt würde.

Ertrunken.

Der zweijährige Vinzent Striclanski, Sohn eines Nr. 404 166. Straße wohnhaften Gemüsegärtners, fiel dort gestern in einen, auf dem Hofe befindlichen Brunnen, den sein Vater kurz zuvor gereinigt und zuzumachen vergessen hatte, und ertrank. Die Leiche wurde von dem Vater geborgen.

Lebensmüde.

Durch unglückliche Familienangelegenheiten zur Verzweiflung getrieben, jagte sich heute der 24jährige Henry Appel, Nr. 179 Ost Ohio Str., eine Kugel in den Kopf. Er fand Aufnahme im Passavant-Hospital. Sein Zustand wird als kritisch bezeichnet.

* Weil ihr im „Westseite-Hospital“ durch Auflegung von Flaschen, die mit kochendheißem Wasser gefüllt waren, die Beine verbrüht worden sind, hat eine Jury in Richter Vails Abtheilung der Frau Sophie Uhline $800 Schmerzensgeld zuerkannt.

* Die warme Witterung der letzten Tage hatte bereits, vornehmlich auf der Nord- und der Nordwestseite, einige Zehntausende von unvorsichtigen Moskitos in die Erscheinung gebracht, die inzwischen aber ihren Vorwitz wohl schon gebüßt haben werden.

* „Wegen Todesfalls geschlossen“, besagt eine Notiz an dem Schanklokale Nr. 487 Caroll Ave., das bis vor einigen Tagen an Rudolph Barthold geführt wurde. Die Notiz ist von Barthold selber geschrieben. Dieser ist nirgends zu finden. Seine Gattin nimmt an, daß er die Stadt verlassen hat.

* Frau Clara Robbins erlangte neulich mit gerichtlicher Hilfe die Obhut über ihre 11jährige Tochter Fay zurück, welche von einer Familie Reynolds adoptirt worden war. Jetzt macht der Mutter des Kindes dessen Vater, J. A. Dusenberry, dasselbe streitig. Dusenberry war bis vor Kurzem für todt gehalten worden. Er ist der frühere Gatte der Frau Robbins.

Die leidige Politik.

Zwischen Italienern kam es zu einem blutigen Kampfe.

Fünf Personen schwer verletzt.

Ueber das Ergebniß der Wahl geriethen heute früh eine Anzahl Italiener an 19. Straße und Armour Ave. in Streitigkeiten, die bald in ein Handgemenge ausarteten. Die Kampfhähne bedienten sich ihrer Revolver und Dolche als Waffen. Als der Kampf ein Ende erreicht hatte, war einer der Theilnehmer so schwer verletzt, daß man ihn für todt hielt. Drei Andere waren durch Schüsse verletzt worden. Sie wurden später, fünf Straßengevierte vom Kampfplatze entfernt, verhaftet.

Als die Polizei benachrichtigt wurde, fuhr eine Abtheilung Polizisten unter dem Kommando des Leutnant Moore in zwei Polizeiwagen nach dem Schauplatz. Als die Beamten versuchten, in die Wirthschaft einzudringen, in welcher sich die Italiener versteckt hatten, wurden sie mit einer Salve Revolverschüssen empfangen. Leutnant Moore wurde von einer Kugel in den rechten Arm getroffen.

Er zog mit der linken Hand seinen Revolver und führte seine Mannen, welche ausnahmslos die Knüppel gezogen hatten, zum Sturme gegen das Lokal. Dreizehn Personen wurden verhaftet und in der Bezirkswache an 22. Straße eingesperrt.

Die Verwundeten sind:

Leutnant Maurice Moore von der Bezirkswache an der 22. Str.; Schuß in den rechten Arm.

Frank Vinch, 25 Jahre alt, Nr. 1918 Clark Str.; Schußwunde am Bein, fünf Messerstiche im Rücken und schwere Verletzungen am Kopf. Er liegt in hoffnungslosem Zustande im St. Lukas-Hospital darnieder.

Silvan Barber, 26 Jahre alt, wohnhaft an 18. und Clark Str.; Schußwunde am linken Bein. Wurde verhaftet und nach der Bezirkswache an Harrison Str., später aber nach dem County-Hospital geschafft, wo sein Zustand als besorgnißerregend bezeichnet wurde.

Frank Bronobazen, 31 Jahre alt; in das rechte Bein geschossen; wurde gleichfalls verhaftet, aber später nach dem County-Hospital geschafft. Zustand besorgnißerregend.

Frank Bonneo, 19. und Clark Str.; ihm wurde von einer Kugel ein Arm zerschmettert. Man schaffte ihn nach dem St. Lukas-Hospital, wo die Aerzte seinen Zustand als kritisch bezeichneten.

Den Angaben der Italiener gemäß, geriethen sie in James Perrinos Wirthschaft, an der 19. Straße und Armour Avenue, über das Ergebniß der Wahl in Streitigkeiten. Nachdem sie sich gegenseitig mit den Fäusten bearbeitet hatten, begaben sie sich auf die Straße und setzten da den Kampf mit Dolchen und Revolvern fort.

Als die Polizei eintraf, lag Vinch in seinem Blute auf dem Kampfplatz, den die übrigen Theilnehmer am Kampfe geräumt hatten. Vinch wurde mittels Ambulanz nach dem St. Lukas Hospital geschafft. Die Polizisten folgten einer Blutspur und stießen am Viadukt an Clark und 12. Str. auf Bronobazen, der sich bemühte, seinen verwundeten Freund Barber fortzuschleppen.

Barber war einer Ohnmacht nahe, versuchte aber trotzdem zu fliehen, als er erfuhr, daß die Polizei hinter ihm her sei. Die Beiden wurden erst nach der Bezirkswache an Harrison Straße und später nach dem County-Hospital geschafft. Sie weigerten sich, nähere Angaben zur Sache zu machen und bequemten sich nur widerstrebend, der Polizei ihre Namen zu nennen.

Inzwischen waren Leutnant Moore und eine zweite Abtheilung seiner Mannen vor der Wirthschaft angelangt. Das Lokal war geschlossen und finster. Kein Laut war hörbar. Leutnant Moore erklomm eine nach dem zweiten Stock führende Treppe. Der Leutnant klopfte an die Thür eines Zimmers und forderte die Bewohner im Namen des Gesetzes auf zu öffnen. Eine Salve war die Antwort. Eine der Kugeln sauste dem Leutnant dicht am Kopfe vorbei, eine andere drang ihm in den rechten Arm. Er zog mit der Linken seinen Revolver, ließ die Thür sprengen und drang in das Zimmer. Im selben Augenblick wurde eine Lampe, die im Raume gebrannt hatte, auf die Dielen geschleudert, und finstere Nacht umgab die Beamten. Die Polizisten machten aber bald Licht und sämmtliche Anwesenden wurden verhaftet. Ein Mann, dem der Arm während des Kampfes auf der Straße durch eine Kugel zerschmettert worden war, lag in einer Ecke. Er wurde nach dem St. Lukas-Hospital geschafft. Die Verhafteten, welche sämmtlich bewaffnet waren, gaben ihre Namen an als Maria Guisippi, Victor Ruth, August Bab, Vito Umbrell, James Buce, Dominick Conrad, Tony Barcello, Vinzent Carbone, Dominick Batus, Frank Rose, Frank Umbreo, Ben Reid und James Bartel.

JOHNSON BROTHERS
1634 TO 1650 MILWAUKEE AVE.
WEST OF ARMITAGE

. .Oster=Bargains. .

— für —

Samstag und Montag

Capes und Skirts und Waists.

Feine Strohhüte für Mädchen und junge Da- Feine seidene Capes für Damen, in den neuesten Frühjahrs-Facons, schön besetzt, werth $10, Verkaufspreis $6.50 und ... 3.50
Walking Skirts für Damen, in schönen Farben, hochmoderne Facons, werth $7.50, Oster-Verkauf ... 2.98
Weiße Lawn Waists für Damen, verschiedene Facons, besetzt mit Stickereien und Medallions, Verkaufspreis $2.98, $1.48 und ... 98c
Reefers für Kinder, in hochfeinen Facons, einige davon besetzt mit Allover Spitzen, Verkaufspreis $3.98 und ... 2.75
Neueste Facons in Frühjahrs-Dressing-Sacques, hochfeine Farben, Oster-Verkaufs-Preis $1.98 und ... 49c
Damen-Jackets, in lohfarbig und schwarz, nur ... 1.49
Speziell! Nr. 9 ganzseidenes Band, in prachtvollen Farben, werth 15c, Oster-Verkaufs-Preis ... 5c
Echtschwarze baumwollene Damenstrümpfe, werth 12½c, nur ... 5c

Putzwaaren für Ostern.

500 Yards extra feine Qualität Pongee Seide, werth 50c, ein großer Bargain, die Yard für nur ... 29c
4 Haken Korsets neuester Facon, in allen Farben, werth $1.00, Oster-Verkaufs-Preis ... 48c
Hohlgesäumte Taschentücher für Damen, im Oster-Verkauf für nur ... 1c
Straßen-Hüte für Damen, in Schwarz, Tan und Weiß, gelbes oder „burnt" Stroh, werth $3.50, speziell ... 2.00
Strohhüte für Mädchen und Misses, mit seidenen Facings, Blumen, tucked seidenen Garnituren, werth $5.00, speziell für nur ... 3.75
Leghorns für Kinder, garnirt mit Vergißmeinnicht und Chiffon, ein $2.00 Hut für nur ... 98c
Mädchen-Hüte, garnirt mit Seide und Blumen, in hochfeinen Facons, zu $1.75 und ... 1.49

Möbel.

China Closet, solid Golden Oak, große Glasthüre, gebogene Glas-Enden, Bargain zu $15, Verkaufspreis ... 10.50
Solider eichener Eßzimmerstuhl, hübsch geschnitzter Sitz und braced Armlehnen, die 75c Sorte, Oster-Verkauf ... 59c
Feine Couch, gepolstert mit Velour, Fransen ganz herum, speziell, aufwärts von ... 3.75
Go-Carts und Kinderwagen mit Gummireifen-Rädern, bei diesem Verkaufe zu ... 4.95

Candy.

Kleine und große Candy-Eier, Pfund ... 8c
Jelly Bon Bons, per Pfund ... 9c
Verzuckerte Feigen, große Sorte ... 9c
Chocolate Drops, per Pfund ... 10c

Kleider für Ostern.

Oster-Anzüge für Knaben, in schwarzen, blauen fancy Mustern, Rock, Weste und Hosen, Größen 8 bis 16 Jahre, spezieller Oster-Verkauf ... 2.48
Sailor und Norfolk Anzüge für Knaben im Alter von 3 bis 8 Jahren, hübsche Muster, Spezialpreis ... 2.48
Feine ganzwollene Anzüge für Männer, in Blau, Schwarz und fancy Mustern, werth $10.00 — Verkaufs-Preis ... 7.48
Feine Hüte für Männer— in allen den neuesten Facons, speziell beim Oster-Verkauf für nur ... 1.48
Eine große Auswahl von Männer-Hosen, in Worsted u. Cassimeres, speziell nur ... 1.98
Feine Kappen für Knaben, im Oster-Verkauf für nur ... 15c
Gute Hosenträger für Knaben, speziell, nur ... 8c

Schuhe für Ostern.

Feine Kid Schuh für Mädchen, Patent-Spitzen und Patent-Rücken, werth $2.00, Verkaufspreis ... 1.50
$2.50 Box Calf oder Vici Kid Schuhe für Männer, speziell für diesen Verkauf für nur ... 1.98
Fancy Schnürschuhe für Damen, mit Patentleder Rücken, werth $3.50 und $3.00, Oster-Preis ... 2.48

Bargains in Groceries.

Washburn's Gold Medal Mehl, 24½-Pfd.-Sack 50c; ½-Faß-Sack ... 1.98
Swifts Frühstücks-Speck, per Pfund ... 14c
Swift's AshlandSommerwurst, 20c Sorte ... 16c
Bester hiesiger Schweizerkäse, per Pfund ... 18c
Swift's Jersey Butterine, 1-Pfd.-Rolle ... 16c
Fency Santos Kaffee ... 15c
Java und Mokka Kaffee, per Pfund ... 19c
Chicago Family Seife, 3 Stücke für ... 10c
Checks mit Thee, Kaffee, Backpulver, Extrakten und Butterine.

Sträucher und Bäume.

„Early Richmond" Kirschbäume ... 45c
Purpur Fliederbüsche ... 18c
Elephants Ears, das Stück ... 5c
Blumen- u. Gemüsesamen, per Dtzd. Pack. ... 10c
Schneeball-Büsche ... 20c

Weine und Liköre.

Guter Portwein, Gallone ... 98c
Guter Riesling Wein, Gallone ... 98c
Extra gute Qualität Bourbon oder Rye Whiskey, per Gallone ... 1.98
Guter Blackberry Brandy, per Flasche ... 19c

PHONE DEARBORN 5431 — DRY-GOODS.
E. Knoop
245-247 NORTH AVE. — COR. VINE ST.

Oster=Bargains für Samstag und Montag.

Jackets und Wrappers.

$8.00 Kaffee Jackets für Damen, wie Abbildung, aus feiner Taffetaseide gemacht, sehr reich besetzt mit Applique um den Kragen, Aermel und Tabs, — bei diesem Verkauf ... $4.98
$2.50 Kinder-Jackets in blau und roth, reinwoll. Damentuch, netter Braidbesatz, Größen 2 bis 6 Jahre, bei diesem Verkauf nur ... 1.65
$1.00 Damen-Wrappers, in hellen und dunklen Mustern, schön besetzt, Skirt 3½ Yards, volle Weite, für diesen Verkauf ... 69c

Schuhe.

$2.50 Damen-Schuhe, in all' den neuesten Frühjahrs-Mustern, irgend eine Größe und Breite, unser spezieller „Leader" — nur ... 1.94
$1.50 Kinder- und Misses'-Schuhe, jedes Paar garantirt, daß es durchweg solide ist, unser spezieller „Leader"— 8½ bis 11 für $1.00; 11½ bis 2 für ... 1.15

Ein sehr schönes Oster-Souvenir wird mit jedem Paar Schuhe verabfolgt.

Waschstoffe.

Extra breiter karrirter Bett-Kaliko, roth und weiß, absolut echtfarbig, regulärer Preis 10c die Yard, dieser Verkauf ... 6½c
2500 Yards geblümte Mercerized Sateens, alles neue Muster, das Passendste für Frühjahrs-Tracht, regulärer Preis 15c und 18c per Yard, für diesen Verkauf ... 10c

Muslin-Unterzeug.

15c Damen Korset-Covers, gemacht von guter Sorte Muslin, alle Größen bis zu 44, in diesem Verkauf zu ... 8½c
30c Muslin Damen-Beinkleider, Umbrella Stil, hohlgesäumt oder Tucked, offen oder geschlossen, in diesem Verkauf nur ... 19c
75c Muslin Damen-Unterröcke, tiefe Flounce, mit Stickerei besetzt oder ClusterTucked u. hohlgesäumt, dieser Verkauf nur ... 48c

Damen-Waists.

Partie 1— $1.25 Damen-Waists, gefertigt von weißem Madras-Cloth, schwarz gestreift und geblümt, das allerneueste Muster, dieser Verkauf ... 85c
Partie 2— $2.00 Damen-Waists, weiß gestreiftes Madras Cloth, volle Fly-Front m. Perlmutterknöpfe, d. Verkauf ... 1.48

Groceries.

American Star Tomaten, werth 10c, Büchse ... 7c
As You Like It Sweet Corn, werth 10c, per Büchse ... 7c
Waverly Early June Erbsen, werth 10c, per Büchse ... 8c
Mt. Baker Catsup, große Size 10c-Flasche ... 7c
Feine Mustard-Sardinen, 10c-Büchse für ... 7c
Feine California Zwetschen, per Pfd. ... 4½c
Wrigley's Scourine, per Stück ... 2½c
Fairbank's Scourine, per Stück ... 2½c
Feine oder grobe Nudeln, per Pfund ... 4½c
Gute Linsen, per Pfund ... 3½c
Gute Klumpen-Stärke, per Pfund ... 3c
Gebrochene Macaroni, per Pfund ... 3c

OSTERN 1903.

Neue Frühjahrs-Waaren für Herren und Knaben.

Eine prachtvolle Ausstellung von

Anzügen für junge Männer,
Frühjahrs-Ueberziehern
in allen Preisen und Qualitäten.

Konfirmations-Anzüge,
Knaben- und Kinder-Anzüge
zu den billigsten Preisen für gute Waaren.

Schuhe für Herren und Knaben.

Maas-Baer and Co.
THE UP-TO-DATE CORNER STORES
Männer- und Knaben-Ausstatter,
Milwaukee und Chicago Avenue.

Die Falzgräfin.

Roman von Paul v. Szczepanski.

(14. Fortsetzung.)

Natürlich erwartete ich nicht, daß Herr Schulze auf meinen Brief eher antworten würde, als wenn er sich für den Besuch in Berlin anmeldete. Daß er damit Wort halten würde, war mir gewiß, denn man brauchte ihn nur einmal gesehen zu haben, um überzeugt zu sein, daß er kein Mann von leeren Redensarten war. Darum war es nun meine größte Sorge, Irma Cibulka könne jetzt noch ihre Theateridee aufgeben oder Herr Wiese-Warnsdorff zu der Ueberzeugung kommen, daß sie seinen Ansprüchen nicht genügen werde. Ich kam nur selten mit ihnen zusammen, denn ich hatte weder Zeit noch Stimmung für diesen Verkehr, aber an jedem Morgen war es mein Erstes, die Theaternachrichten der Zeitungen mit erwartungsvollen Blicken zu durchfliegen. Und jedes Mal, wenn ich eine neue Notiz über Irma Cibulka, oder vielmehr über „Jadwiga Zamoyska," fand, athmete ich beruhigt auf; — ich war ein großer Egoist, ich weiß es, denn alle meine Befürchtungen über Tascewskis Zukunft traten in den Hintergrund vor der einen Angst, Irma Cibulka könne sich die Sache überlegen und das Wiedersehen mit Anna dadurch verzögert werden.

Aber ich konnte beruhigt sein, — Jadwiga Zamoyska sagte der polnischen Bühne, auf der sie ihre Landsleute vergöttert hatten, Lebewohl; sie warf sich mit Eifer auf das Studium der deutschen Sprache, sie verkaufte ihre fürstlich eingerichtete Villa in Warschau, und der rührige Direktor Quarisch ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, sie mit großen Opfern für die Kreirung der „Casimira" in Wiese-Warnsdorffs Operette: „Ein Abenteuer Johann Sobieskis" zu gewinnen. Der Apparat arbeitete vorzüglich, und wenn ich nicht zu den Eingeweihten gehört hätte, würde es mir wahrscheinlich gerade so gegangen sein wie dem Publikum, dessen Interesse an der unbekannten polnischen Berühmtheit mit jedem Tag höher gespannt wurde. Ich war sogar gewissenlos genug, als ich einmal durch Zufall unter die Bohemiens im Café Bauer gerieth, und einer von hinen sich ein wenig wegwerfend über den wahrscheinlich zu erwartenden Genuß äußerte, so ohnehin zu sagen: „Sie irren sich, Verehrtester; ich hatte vor noch nicht langer Zeit auf einer Reise durch Polen Gelegenheit, die Zamoyska bei dem Schloßherrn von Czernowice kennen zu lernen. Sie bildete dort den Mittelpunkt der Gesellschaft, und ich habe sie mehrmals singen hören. Allerdings begleitete sie sich selbst, und da ist es schwerer, sich ein festes Urtheil zu bilden. Aber ich glaube dennoch, etwas vollkommen Eigenartiges versprechen cvzu können." Am nächsten Tage las ich in der Zeitung, daß ein bekannter Deutscher Gelegenheit gehabt habe, die Zamoyska auf einer Abschiedssoiree zu hören, die ihr zu Ehren Fürst Soundso auf seinem Schlosse Soundso gegeben, und daß ihr dieser gewiegte Kunstkenner einen großartigen Erfolg in Berlin prophezeit habe! Ich lachte, als ich es las, statt daß ich mich hätte schämen sollen.

Der erste Juni rückte immer näher, und eines Morgens traf endlich der sehnlichst erwartete Brief aus Czernowice ein. Herr Schulze meldete mir in väterlich-freundschaftlichem Tone die Stunde seiner Ankunft, bat mich, für ihn und seine Tochter Wohnung im Hotel Petersburg zu bestellen und eine Loge für den Abend der ersten Aufführung zu besorgen. Da er zugleich mancherlei Geschäftliches in Berlin zu erledigen habe, freue er sich darauf, das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden zu können, und für seine Tochter rechne er in den Stunden, in denen er selbst abgehalten sei, auf mich als einen zuverlässigen und bereitwilligen Führer durch die Sehenswürdigkeiten der Reichshauptstadt.

Trotzdem ich noch einige Zeit gehabt hätte, trieb es mich doch, sofort nach dem Hotel zu gehen, um die besten Zimmer mit Beschlag zu belegen. Tascewski kam am Abend zu mir und erzählte mir, daß Irma von Proben und Vorbereitungen halbtodt und an eine ruhige Stunde mit ihr gar nicht mehr zu denken sei; aber sie fürchte sich nicht im Geringsten vor dem ersten Auftreten. Ich sagte ihm dagegen, daß Herr Schulze Wort gehalten und sich mit seiner Tochter angemeldet habe. Ich nannte ihm auch die Stunde ihrer Ankunft; darauf meinte er, daß für diese Zeit gerade die Generalprobe angesetzt sei und Irma wie Herr Wiese-Warnsdorff jedenfalls darauf verzichten müßten, die Freunde auf dem Bahnhof zu empfangen. Von sich selbst sagte er nichts, aber ich wußte ja, daß er zu thun hatte, und auch, daß er nicht erwartete, in Berlin die gleiche Rücksichtnahme von Seiten des Herrn Schulze und seiner Tochter zu finden, wie in Czernowice. Um so mehr wunderte es mich, daß er augenscheinlich gar kein Gefühl dafür hatte, daß seine Braut im Begriffe war, sich in eine ganz andere gesellschaftliche Sphäre emporzuarbeiten, als diejenige, welcher er selbst angehörte. Trotzdem ich überzeugt war, daß das Band, das sie nur äußerlich verknüpfte, mit einem jähen Ruck zerreißen würde, und daß der Schlag ihn um so härter treffen mußte, je plötzlicher er auf ihn fiel, wagte ich doch nicht, mit ihm darüber zu reden, um ihn vorzubereiten. Ich fürchtete, ihm wehe zu thun, und daß er mich doch nicht verstehen würde; auch hatte ich zu viel andere Gedanken im Kopfe. Aber daß er wohl fühlte, mit welchen Hoffnungen ich dem angekündigten Besuche entgegensah, daß er von der Erfüllung meiner Wünsche überzeugt war und eine große, selbstlos theilnehmende Freude darüber in seinem Herzen empfand, das konnte ich in seinen Augen lesen, trotzdem er nicht einmal Annas Namen nannte, als er mitten in das Gespräch und ziemlich zusammenhangslos hineinwarf: „Sie wird eine gute Herrin sein!" Dabei lächelte er verlegen und wurde roth, als ob er fürchtete, sich schon zu viel herausgenommen zu haben.

Die Loge zu besorgen, hatte ich durch einige Zeilen Herrn Wiese-Warnsdorff gebeten, und er schickte mir die Billets mit einem sehr liebenswürdigen Briefe, in dem er sich entschuldigte, daß er aus dem schon erwähnten Grunde nicht auf dem Bahnhof anwesend sein könne und mich zugleich bat, an einem Souper theilzunehmen, daß er nach der Vorstellung den mitwirkenden Künstlern zu geben beabsichtigte, und auch Herrn Schulze nebst Fräulein Tochter dazu einzuladen. Nun muß ich gestehen, daß es mir kein angenehmer Gedanke war, die letztere in solcher Gesellschaft zu sehen, in der es immerhin doch ein wenig frei herzugehen pflegt, und ich antwortete daher, daß ich mein eigenes Erscheinen von den Dispositionen des Herrn Schulze abhängig machen müsse; daß dieser die gleichen Skrupel haben würde wie ich, davon durfte ich wohl überzeugt sein.

Natürlich fand ich mich pünktlich auf dem Bahnhof ein — zu pünktlich, denn ich mußte eine halbe Stunde bis zur Ankunft des Zuges warten. Dieses Mal hatte ich mich doch zu einem Boukett entschlossen; wenn ich die Blumen auch nicht selbst gepflückt hatte, so konnte ich sie doch selbst überreichen, und man kann mir glauben, daß es aus den schönsten Rosen bestand, die in ganz Berlin aufzutreiben gewesen waren. Endlich dampfte der Zug in die Bahnhofshalle ein, und Herr Schulze winkte mir schon von Weitem aus dem Koupeefenster zu. Er nahm mit seinen breiten Schultern das ganze Fenster in Beschlag, so daß ich von seiner Tochter nichts entdecken konnte. Ich fürchtete, sie könne vielleicht im letzten Augenblick noch verhindert worden sein, die Reise mitzumachen, und verbarg daher meinen Strauß auf dem Rücken, denn es wäre doch zu lächerlich gewesen, wenn ich gleich damit zum Vorschein gekommen wäre, ohne ihn nachher an seinen Bestimmungsort befördern zu können. Aber thöricht war ich doch, daß ich gleich bei dem ersten Händeschütteln aus dem offenen Koupeefenster heraus mich nicht enthalten konnte zu fragen: „Und Ihr Fräulein Tochter, Herr Schulze?" Nun, Herr Schulze wußte ja längst, wie es um mich bestellt war; er lachte laut und gutmüthig, und während ich die Thür öffnete und ihm aus dem Wagen half, sagte er in seiner jovialen Weise: „Nur nicht ängstlich, junger Mann, die packt nur noch ihre tausend Kleinigkeiten zusammen, ohne die ein Frauenzimmer sich nun einmal nicht sechs Stunden im Eisenbahnwagen behelfen zu können glaubt." Das war natürlich nur ein Scherz; in Wahrheit war Fräulein Anna viel zu praktisch, um unnöthigen Ballast mit in das Koupee zu nehmen. Sie hatte sich nur im Hintergrunde gehalten, und später hat sie mir gestanden, daß die Schultern ihres Vaters doch noch eine Spalte zum Durchblick übrig gelassen hätten, durch die sie mich eher entdeckt hatte, als er, und daß sie ihn erst auf mich aufmerksam gemacht.

Ich kann mir die Erscheinung des Mädchens, welches man liebt, in keinem hübscheren Rahmen denken, als in dem einer geöffneten Koupeethür. Selbstverständlich muß der Zug nicht zur Abfahrt bereit stehen, sondern sein Reiseziel erreicht haben; der Blick, mit dem man sie anschaut, muß nicht der Gruß des Abschiedes, sondern die Freude des Wiedersehens enthalten. Wir haben uns viel gesagt mit diesem ersten Blick des Wiedersehens, während Anna dort im Rahmen der Koupeethür erschien, in einem entzückenden Reisekostüm, ein Ledertäschchen umgehängt und eine festverschnürte Kollektion von Schirmen und Stöcken in der Hand, welches Alles ihr in Gemeinschaft mit dem kleinen Federbarett etwas Keckes, Amazonenhaftes gab. Dann reichte ich ihr meine Hand hinauf, auf die sie sich mit festem Druck stützte; und als sie auf dem Perron stand, zog ich auch mein Rosenboukett hinter dem Rücken hervor und reichte es ihr hin. Sie machte zuerst ein erschrockenes Gesicht, denn es war wirklich ein wahrer Koloß, dann aber steckte sie ihr feines Näschen in die duftenden Blumen und äugte dabei erröthend zu mir hinauf und zu ihrem Vater hinüber, was der wohl dazu meinen würde; und dann fühlte ich einen leisen Druck ihrer Hand, die ich noch nicht losgelassen hatte, und sie sagte in rechter Herzensfreude: „Wie schön, Herr von Kozierowski! So schöne Rosen haben wir nicht einmal in Czernowice."

„Wir haben sogar noch gar keine," meinte trocken Herr Schulze. „Vor vier Wochen ist bei uns noch kaum daran zu denken. Aber in Berlin kümmert man sich den Teufel um die Jahreszeit! Du kannst Dich nachher bedanken, Annchen. Jetzt wollen wir nur machen, daß wir aus dem Gedränge kommen." —

Wir dinirten nach Verabredung zusammen im Hotel Petersburg, und nach einer Fahrt durch den Thiergarten plauderten wir eine Stunde auf dem Balkon des Café Bauer. Fräulein Anna war zum ersten Male in Berlin, und das großartige Treiben Unter den Linden gefiel ihr so, daß sie meinte, ich sei um das interessante Leben unter so vielen Menschen zu beneiden. Als ich ihr dann aber sagte, daß man sich unter so vielen Menschen recht einsam fühlen könne, auch wenn es Einem nicht an näheren und entfernteren Bekannten unter ihnen fehlt, verstand sie mich wohl, und wir kamen zu der übereinstimmenden Ansicht, daß mit unserem Glück und unserer Zufriedenheit die uns außerhalb unserer Häuslichkeit umgebenden Verhältnisse recht wenig zu thun haben. Herr Schulze fand das Gespräch viel zu ernst für Ort und Zeit und für unsere Jahre, in denen das Leben immer und überall schön sei, wie er scherzend behauptete, und er begann, die Dispositionen für die nächsten Tage zu entwerfen. Er selbst hatte hier und da geschäftlich zu thun und sich auch vorgenommen, mancherlei für ihn Interessantes zu sehen, wohin er seiner Tochter nicht zumuthen konnte, ihn zu begleiten, wie zum Beispiel den städtischen Zentralviehhof und die Oosdorfer Rieselfelder. Für Museen und Gallerieen, die seine Tochter selbstverständlich zu sehen wünschte, gestand er dagegen ganz offen ein, nur wenig Interesse zu haben. Selbstverständlich war es mir keineswegs unangenehm, daß die Wege von Vater und Tochter sich in den nächsten Tagen mehrmals trennen mußten, da es ja meine Aufgabe sein sollte, der letzteren als Cicerone zu dienen.

(Fortsetzung folgt.)

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr 30.

Yondorfs
BIG STORE

Offen Sonntags bis 12 Uhr Mittag.

Van Buren und Halsted Strasse.

Das größte Lager aller Oster=Neuheiten
....in....
Herren- und Knaben-Kleidern
ist hier zur Auslage zu ganz besonders niedrigen Preisen.

Unsere Männer-Frühjahr-Anzüge

Leute von Geschmack, die elegante Kleider zu mäßigen Preisen zu würdigen wissen, sollten nicht versäumen, sich unser ebenso reichhaltiges wie prächtiges Lager von Frühjahrs-Anzügen anzusehen. Sie sind nach der neuesten Moden aus den populärsten und feinsten Stoffen von den tüchtigsten Schneidern gearbeitet, und in jeder Hinsicht den besten, auf Bestellung gemachten Anzügen gleich, während die Schneider das Doppelte unserer Preise fordern.

$10 bis $25

Unsere Männer-Frühjahr-Ueberzieher

erregen die Bewunderung der Kenner und den Neid der Konkurrenten. — Auf Schnitt, Arbeit, Futter und Passen, sowohl wie auf die kleinsten Details, haben wir die größte Aufmerksamkeit verwendet, so daß wir im Stande sind, jeden Rock als reell und befriedigend zu garantiren. — Unsere Preise sind, wenn die Qualität in Betracht gezogen wird, die niedrigsten —

$10 bis $25

Hochelegante Anzüge für Knaben.

Die schönsten Neuheiten in Knaben-Anzügen, eine riesige Auswahl der feinsten Kleider für Knaben jeden Alters. 2- und 3-Stücke Knaben-Anzüge, Alter 7 bis 16 Jahre, doppelknöpfig, Norfolk-Sailor und die neuen einreihigen Gürtel-Anzüge in Cassimeres, Tweeds, Cheviots und fancy Worsted, ebenfalls in einfarbig blau und schwarz —

$3.95 bis $7.50

Reichhaltige Auswahl in Hüten für Männer und Knaben.

„Yondorfs Special"-Marke v. weichen und Derby-Hüten in allen Farben u. schwarz, welche wir in voriger Saison einführten, hat sich als der populärste Hut für diesen niedrigen Preis erwiesen — zu ... 1.90

Die allerfeinsten Erzeugnisse in Frühjahr-Hüten, in weichen u. Derby-Facons, die sich hauptsächlich für den sich gut kleidendenMann eignen, alle Farben und schwarz, speziell zu...... 3.00

Neue Muster in Jünglings- und Knaben-Hüten—weiche und Derby-Facon—schwarz und farbig—zu........... 98c

Spezielles in Oster-Schuhen.

Damen-Schuhe, feine Vici KidWaare, leichte od. schwere Sohlen, militär. u. franz. Absätze, sehr neue Frühjahrs-Facons, Breiten A bis E, Größen 2½ bis 8 ... 2.00

Knaben-Schuhe, feines Satin Calf Leder, durchaus gute solide, neue Facon Zehen, Größen 12 bis 5½ ... 1.50

Männerschuhe f. fein. Dreß-Gebrauch, Hand Welt Sohlen, in Velour Calf, Vici Kid od. Pat. Cald Skin Leder, alle neuen Zehen......... 3.00

Fünffacher Mord und Selbstmord.

Aus Berlin wird geschrieben: Eine fürchterliche Familientragödie hat sich in der Pallisadenstraße 77—78 abgespielt. Der Gastwirth Traugott Melz vergiftete sich, seine Frau und drei Kinder im Alter von 4, 6 und 14 Jahren, während er seinen 16jährigen, geistig nicht ganz normalen Sohn am Leben ließ und der Fürsorge der Mitmenschen empfahl.

Melz war früher Brauer in der Brauerei Königstadt und hatte sich einige hundert Mark erspart. Am 1. Mai v. J. gab er seine Stellung auf und übernahm von dem jetzt in Weißensee wohnenden Gastwirth Mann die Gastwirthschaft in der Pallisadenstraße 77 zum Kaufpreise von 2700 Mark. Einen Theil des Kaufgeldes blieb er aber schuldig. Er hatte bei Uebernahme des Geschäftes hauptsächlich auf die Kundschaft der zahreichen Fabrikarbeiter gerechnet, die in der Nachbarschaft beschäftigt werden. Diese Rechnung erwies sich nun insofern falsch, als wohl Gäste genug sich einstellten, die aber in Punkto Bezahlen vieles zu wünschen übrig ließen. Flaschenbier wurde in Mengen abgesetzt, aber in Ermangelung eines vorgesehenen Pfandgeldes blieben die meisten Flaschen verschwunden. Da die Borgwirthschaft nicht im Einklange mit den wirklichen Einnahmen stand, so kam der Wirth mit jedem Tage weiter zurück. Der frühere Geschäftsinhaber pfändete die Möbel und der Hauseigenthümer klagte wegen rückständiger Miethe von einigen Monaten auf Exmission. Endlich erschien der Gerichtsvollzieher und pfändete im Auftrage des Vorbesitzers die Ladenkasse. Da die Eheleute Melz sonst in gutem Rufe standen und allseitig ob ihres geschäftlichen Mißgeschickes bemitleidet wurden, ahnte niemand das Bevorstehen einer Katastrophe. Melz kam Mittags noch zu einem befreundeten Gastwirthe im Nebenhause, trank mit diesem ein Glas Bier und zeigte auch sonst nichts Auffälliges.

Als am folgenden Morgen früh 7 Uhr der Bäckerjunge und ein Wächter trotz wiederholten Klopfens keinen Einlaß fanden, schlugen sie von der Hofseite ein Fenster ein, da sie Unheil witterten. Ihre Ansicht wurde durch das Ausströmen von Gas gestärkt, weshalb sie in der NachbarschaftLärm schlugen und für Alarmirung der Feuerwehr sorgten. Noch bevor diese erschien, hatten Nachbarn die Eingangsthür eingeschlagen und Rundschau gehalten. Zu ihrem Schrecken fanden sie die Melzschen Eheleute und ihre drei Töchter Else, Gertrud und Frieda leblos im Bette liegen. Angestellte Belebungsversuche erwiesen sich als erfolglos, ebenso die Bemühungen der Feuerwehr, die Personen durch Einflößung von Sauerstoff zu retten. Die Untersuchung ergab, daß Melz von der Küche aus einen langen Schlauch mit der Kochmaschine verbunden, den Schlauch durch das Schlafzimmer seines Sohnes und eines Neffen gezogen und durch ein in die Thür gestemmtesLoch nach dem gemeinsamen Familienschlafzimmer geführt hatte. Daß er die That mit Vorbedacht ausführte, ergibt sich aus dem Umstande, daß er seinem Sohn vor dem Schlafengehen angekündigt hatte, am Montag früh nicht etwa die Thür nach dem gemeinsamen Schlafzimmer zu öffnen, auch wenn Rumor entstände. Die von dem Vorfalle verständigte Kriminalpolizei beschlagnahmte einen von Melz geschriebenen Zettel des Inhalts: „Ein schlechter Mann, der seine Frau und Kinder verläßt. Ich kann nicht mehr, wünsche aber, daß mein Junge in gute Hände kommt." Die Verzweiflungsthat hat sich früh um 3Uhr abgespielt, wie ein von Melz hinterlassener Zettel anzeigt durch die Worte: „Jetzt ist es 3 Uhr, lebt wohl —."

Heilt Erkältung in einem Tag.

Nehmt Laxative Bromo Quinine Tablets. Jeder Apotheker gibt's Geld zurück, wenn sie nicht heilen. E. W. Grove's Unterschrift auf jeder Schachtel. 25c.

— Stimmt. — Marianne: „Is des aber scheen, daß gnä' Freilein wieder aus der Penzion zurück sind — was haben denn gnä' Freilein alles dort gelernt?" — „Was soll ich gelernt haben, dumme Gans — die höhere Bildung."

— Künstliche Waden. — Gnädige Frau: Meinen Bedienten möchten Sie sprechen? Er ist nicht zu Hause; was wollten Sie denn von ihm? — Reisender: Ich wollte ihm nur Offerte machen in „künstlichen Waden".

Juckende Hämorrhoiden? Ganz gleich, wenn Aerzte Euch nicht haben heilen können. Versucht Doan's Ointment. Versagt nie. 50 Cents, in jeder Apotheke.

JOHN M. ERICKSON
COR. DIVISION ST. & CLYBOURN AVE.

Kommt und sucht Euch Eure Oster-Ausstattung in diesem Laden aus. Unser großes und wohlassortirtes Lager von reellen Waaren und unsere niedrigen Preise sind starke Gründe, weßhalb Ihr dieses Geschäft unterstützen solltet.

Oster-Samstag....

Wir offeriren die folgenden Artikel zu speziellen Preisen:

Männer-Anzüge—eine ausgezeichnete Auswahl auf Lager — blaue und fancy Muster, in Worsteds und Cassimeres— ausgezeichnet gemacht und gut geschneidert — hergestellt, um für $15 und $16.50 verkauft zu werden — für Samstag, spezkell ... **$12**

Kleidet Eure Knaben für Ostern ein.

Mütter werden es zu ihrem Vortheil finden, ihre Knaben für Ostern in diesem Laden auszustatten. Wir zeigen Euch bessere Kleider zu billigeren Preisen, als Ihr je zu sehen bekommen habt.

Unsere große Oster-Offerte.

Nur **2.45** für die Auswahl

Doppelbrüst. Anzüge, Gr. 8 b. 16, in schwarz, blau und hübschen fancy Mustern.
Sailor-Blouse, Gr. 3 bis 8, in feinen woll. Cassimeres, hübsch besetzt.
Norfolk-Anzüge, für Alter 4 bis 16, hübsche Muster in dunklen Cassimeres.
Jeder Anzug in dieser Partie v. $1 b. $1.50 mehr werth, als unser spez. Verkaufspreis.

Drei Stücke Anzüge mit Westen für Alter 9 b. 16, in schwarz, blau, sowie hübsche Entwürfe in reinwoll. Cassimeres — 5.00-Werthe — Oster-Verkauf ... **3.45**

Drei-Stücke Suits von extra feiner Qualität reinem Worsted blauem Serge, und hübsche Facons in Plaids und Streifen, in Tweeds u. Cassimeres, regul. verkauft bis zu 7.50—spez. Oster-Verkaufspr. 5.95 und ... **4.95**

Bargains in Ausstattungswaaren für Knaben.

Hemden, neue Frühjahrs-Muster, zwei Kragen und Manschetten, 50c Werth ... 39c
Ungestärkte Waist-Blusen und Hemden, regulärer 35c Werth ... 19c
Kniehosen, schweres blaues Cheviot, in allen Größen, werth 35c, für Ostern ... 19c
Schul-Kappen, gutes ganzwollenes Bicycle-Muster, werth 25c ... 10c

Konfirmations-Anzüge für Knaben.

Konfirmations-Anzüge, aus feinem schwarzen Cheviot, ein hübscher Anzug für wenig Geld ... 3.45
Konfirmations-Anzug aus strikt ganzwollenem Clay Worsted, sorgfältig gemacht, sehr modern und dauerhaft ... 4.95
Konfirmation-Anzug aus 18-Unzen Clay Worsted, die beste Qualität für den Gebrauch und sehr dauerhaft, dieselben können nicht übertroffen werden ... 6.45

Eine Uhr in nettem oxidirtem Gehäuse frei mit jeder Konfirmations-Ausstattung.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— In Butte, Mont., starb der farbige Klopffechter Henry Taylor kurz nach einem Preiskampf mit Harry White.

— Das katholische Edwards College bei Austin, Tex., brannte nieder; die 200 Studenten retteten sich. Sachschaden $175,000.

— Die Spezial-Panama-Kommission, bestehend aus Admiral Walker, General Haines und Professor Burr, ist von New York nach Colon abgereist.

— Es wird in New York offiziell angekündigt, daß der, von Keene inszenirte Süd-Pacific-Pool sich aufgelöst habe. Herr Keene wird eine Reise nach Europa machen.

— Die amerikanische Philippinen-Kommission in Manila hat $1,000,000 für den Ankauf von Silber und Kupfer für das neue Kleingeld bestimmt.

— Bei Pensacola, Fla., explodirte auf dem Schlachtschiff „Jowa" ein Geschütz während einer Schießübung, und 3 Mann wurden getödtet, und 5 verletzt!

— Die Kansaser Ortschaft Altamont, etwa 50 Meilen von Joplin, Mo., wurde von einem Wirbelsturm heimgesucht, wobei viele Personen getödtet worden sein sollen.

— Zu Scipio, Ind., starb Frl. Minnie Petersen an den Pocken, und man will dies darauf zurückführen, daß sie einen Koffer öffnete, in welchem sich Kleider ihres, vor 39 Jahren an den Pocken gestorbenen Vaters befanden.

— Die Inland Crystal Salt Co., welche die Märkte in Arizona, Utah, Wyoming, Idaho, Montana und einem Theile von Oregon und Washington kontrollirt, hat Erhöhung der Salzpreise angekündigt.

— Im Staate Kansas herrschte gestern eine, für diese Jahreszeit ungewöhnlich hohe Temperatur. Zu Abilene zeigte das Thermometer 90 Grad im Schatten. Auf die Hitze folgte durchweg starker Regen.

— Die kürzlich verstorbene Frau May E. Morris in Belford, N. Y., hatte vor dem Schicksale, lebendig begraben zu werden, eine solche Angst, daß sie vor ihrem Tode ihren Angehörigen das Versprechen abnahm, ihre Leiche erst fünf Tage nach dem Tode zu beerdigen.

— Die betreffenden Kommissäre des Staates Alabama haben sich gegen eine Vertretung des Staates auf der St. Louiser Ausstellung erklärt, weil der Gouverneur Jelks keine höhere Bewilligung, als $10,000, gutheißen will.

— Alle Hoffnung auf Schließung des Mississippi-Dammbruches bei Hymelia ist aufgegeben worden. Die Wassermassen haben beinahe das ganze Pfahlgerüst, das in den letzten 13 Tagen unter unsäglichen Mühen hergestellt wurde, weggerissen.

— David Goodwin von Wayne County, Ind., befindet sich in Indianapolis unter der Anklage in Haft, einen Versuch gemacht zu haben, seinen früheren Arbeitgeber Joseph Meyers, einen wohlhabenden Landbesitzer von Richmond, sowie dessen Frau und 12-jährige Tochter zu vergiften.

— Der Distrikt Nr. 1 der New Yorker Wirthe-Vereinigung beschloß, alle Produkte von Farmern des Staates zu boykotten und die Brauerei-Besitzer aufzufordern, keinen, in diesem Staat producirten Hopfen zu verwenden. Auch sollen die Grocer u. s. w. aufgefordert werden, sich dem Boykott anzuschließen. Das ist die Vergeltung dafür, daß die Farmer durch ihre Vertreter in der Staatslegislatur die Erhöhung der Schanksteuer herbeiführten.

— Der, etwa 10 Meilen westlich von Langdon, N. D., wohnende deutsche Farmer Henry Albriesen erschoß sein 5jähriges Söhnchen im Getreidespeicher, worauf er sich nach seiner Wohnung begab und seine drei älteren Kinder aufforderte, mit ihm nach dem Schuppen zu gehen. Sie weigerten sich, da sie den Schuß gehört hatten. Albriesen sagte, er habe ein Schwein geschossen, das er ihnen zeigen wolle. Da die Drei sich immer noch weigerten, so kehrte er allein nach dem Schuppen zurück, wo er sich entleibte.

Wir schließen Montag, Mittwoch und Freitag Abends um 6 Uhr.

THE CO-OP — Milwaukee Avenue Co-operative Store, Chicago, Ill. — Milwaukee Avenue and Carpenter Street
THE PEOPLES DEPARTMENT STORE

Sehr speziell. Damen-Korsets, neueste Facons — $1.00 Werthe, zu **19c**

Feine Damen-Nachtkleider, tucked Lace Fronts, gemacht aus feinstem Cambric — speziell zu **49c**

Eine brillante Ausstellung von
Oster-Suits, Waists und Skirts
In den neuesten schönsten Facons, zu den allerniedrigsten Preisen.

Tailored Suits für Damen, ganz seidengefüttert, das größte und beste Assortment das irgendwo zu finden ist, in Broadcloth, Cheviots, Granits u. fancy Suitings, die besten Werthe und Facons, Samstag nur ... $18.50
Unsere speziellen tailr-made Suits, neueste Stoffe u. Facons, alle Farben und Größen — zu ... $5.50
Feine Kleiderröcke, gemacht aus Etamine und Broadcloth, nette Auswahl vieler neuer Facons, alle Farben, mit dazu passend. Satin Folds, speziell zu $7.50 ... $7.50
Neue weiße Chinaseide Waists, viele von den feinsten Facons, — besetzt mit Medaillons und Cluny Spitzen, Cluster von Tucks, Spitzen-Einsätzen, fancy Stock Kragen, speziell zu ... $3.98

Oster-Kleider für Männer und Knaben
Männer-Anzüge, neue Frühjahr-Facons, gemacht von fancy Worsteds, Homespuns und Cashmeres, auch schwarze Thibets, Cheviots, Clay Worsteds und blaue Serges, hunderte von gut geschneiderten und gut passenden Kleidungsstücken — völlig $18.00 werth — für Samstag zu ... $12.50
Konfirmations-Anzüge für Knaben (lange Hosen), schwarze Clay unfinished Worsteds und blaue Serge, strikt reine Wolle und echte Farben, garantirt erster Klasse Anzüge in 3 Partien — zu $8.95, $7.50 und ... $5.50
2- und 3-Stück Kniehosen-Anzüge für Knaben und Kinder, in doppelknöpfigen runden Sack Coats, Norfolk und Sailor Facons, die neuesten Fabrikate in modernen Stoffen, großes Assortment von reell gemachten —5 und $6 Anzügen, Samstag zu ... $3.95
Männerhosen, die neuesten Effekte in Worsteds und Cashmere Streifen, in Passen u. Arbeit so gut wie tailormade, $7 und $8 Kleider, Samstag zu ... $3.50

Oster-Hüte und Kappen etc.
Männerhüte, Derby und Fedora Facon, — neueste Facons und Farben, wie Pearl, Trab und schwarz. Die Royal Brand Union Union made Hüte, überall verkauft zu $2.50 — unser Preis Samstag ... $1.85
Männer- und Knabenkappen, nette moderne Frühjahrfacons, ebenfalls Tam O'Shanters für Mädchen, in einer Auswahl von Schattirungen und Stoffen, 50c und 75c Werthe, Samstag zu ... 39c
Eine Partie von Reisemustern von den wohlbekannten Elgin Union Made weißen gebügelten $1.00 und den Cluett Brand von $1.50 Negligee Pleated Busenhemden in drei Mustern, solange der Vorrath reicht ... 69c

Oster-Putzwaaren

Exklusive Oster-Moden, ein großes Assortment von weißen Hüten, weißen Blumenbüten, weißen Chiffonhüten, weißen Braidhüten und fancy weißen Hüten, zu $8.00 und herunter bis ... 99c
Fertige Hüte für Damen und Mädchen, zu $1.99 b. herunter auf ... 49c
Feine Hüte für Kinder, zu $5.00 und herunter auf ... 99c
Wir zeigen das feinste Assortment von Blumen, das an der Westseite zu finden ist. Preise für Jedermann passend.
Vergeßt nicht, unser Putzwaaren-Department während der Osterfeiertage zu besuchen. — Verlangt uns. 99c garnirten Hüte zu sehen. Wir garniren frei.

Oster-Handschuhe
Feine importirte Glacehandschuhe für Damen, neue Frühjahr-Schattirungen, $1 Werth, zu ... 69c
Neue französische Glacehandschuhe, 2 oder 3 Clasp, Pique Stitching, alle wünschenswerthen Schattirungen für Ostern, $1.25 Werth, zu ... 98c
Lisle Damenhandschuhe, 2 Clasps, in lohfarbig, braun, grau, schwarz und weiß, nur ... 19c
Spitzen-Handschuhe für Kinder, alle Farben, zu ... 12½c

Bänder und Spitzen
Reinseidene Satin Taffetabänder, Nr. 22, alle Farben und schwarz, werth 18c, per Yard ... 10c
Eine große Partie Bandrosen für das Haar, all die neuesten Schattirungen, werth 25c, zu ... 15c
Applique Spitzenkragen, werth bis zu $1, großer Bargain zu ... 35c
Damentaschentücher, mit Spitzen und Stickereien besetzt, werth 15c bis 25c, zu ... 10c

Schuhe für Ostern
Spezielle Offerte, $1.50 Jünglingsschuhe zu 98c. Um zu zeigen, daß wir bessere Werthe geben als irgend ein anderes Geschäft in der Stadt, wird es sich für Euch bezahlen, unser Schuh-Department zu besuchen. Hier sind einige unserer Samstag-Bargains:
Rusco Calf Schnürschuhe für Jünglinge, Dongola Top, Back Stay, strikt ganz solid, Größen 13 bis 2, ein wirklicher $1.50 Schuh, Samstag zu ... 98c
Derselbe Schuh, Größen 2½ bis 5½, zu ... $1.18
Damen-Schnürschuhe, Patent Kid, Metcalf Top, französische Absätze, die allerneueste Facon Zehe, ein $3 Werth, Samstag zu ... $1.98

Oster-Halstrachten
25c Shield Bows und fancy Osterkragen, zu ... 15c
Eine neue Partie von 25c und 50c Four-in-Hands, in neuen Frühjahr-Schattirungen, für ... 25c
Wir haben eine elegante Auswahl von Hosenträgern, die 39c bringen sollten, wir verkaufen sie zu ... 25c

Cameras und Zubehör
Freie Demonstration Samstag Abend von 7 bis 10, von Mozart Reducer, für überexponirte Platten, Entwicklungspapier, und die neuen Acme Tones. Kommt und seht die verschiedenen Farben, die Acme produzirt. Bringt Eure nichtaufgezogenen Prints.
3¼ bei 3¼ Film Kameras, regulärer $8.00 Werth — solange der Vorrath reicht — zu ... $3.50
4 bei 5 Film Kameras, $12 Werth, zu ... $4.95
M. Q. Tubes für Platten und Papier, zu ... 3c
Entwicklungspulver und Tubes, zu ... 3c
Acid Hypo für Platten und Films ... 8c
8 Unzen Toning Solution, für ... 15c
8 Unzen Entwicklungs-Solution, zu ... 15c
Combination Wasch-Boxes, fassen 4x5 und 5x7 Platten, zu ... 40c
Folding Tripods, zu ... 75c

Unterzeug
Fancy Unterzeug für Herren, leichte Sorte, großes Assortment von Farben, Hosen doppelsitzig, ein Bargain zu ... 25c
Männer-Unterzeug, extra fein, Jersey gerippt, in braun, blau und ecru, fancy Seiden-Finish Hals, Samstag, nur ... 39c
Feines Sommer-Unterzeug für Männer, gerippt, Perlmutterknöpfe und besetzter Hals, 25c Werthe — solange der Vorrath reicht ... 15c

Oster-Gardinen
Nottingham-Gardinen, hübsche Entwürfe, regulärer Preis $2.25, Samstag, das Paar ... $1.55
Brussel Net-Gardinen, neueste Muster, regulärer Preis $3.25, das Paar ... $2.50
Gardinen Swiß, reguläre 10c Waaren, per Yard ... 7c
Gardinen Swiß, reguläre 12½c Waaren, per Yard ... 10c

Frisches Fleisch, Provisionen
Rolled Rib Roast, per Pfd., 12c und ... 10c
Hinterviertel, fancy junges Mutton, Pfd. ... 10c
Gute schwere Hinterviertel, Kalbfleisch, per Pfd. ... 9¾c
Short Leg of Veal, per Pfd. ... 10c
Vorderviertel, Kalbfleisch, per Pfd. ... 6c
Sehr mageres Pork Roast, per Pfd. ... 10½c
Magere Pork Loins, per Pfd. ... 12½c
Rump Corned Beef, Sugar Cured, per Pfund ... 6¼c
Frisches gemischtes gehacktes Fleisch, 2 Pfd. für ... 15c
Vorderviertel von fancy Mutton, Pfd. ... 6c
Round Steak, per Pfd. ... 9½c
Sirloin Steak, per Pfd. ... 11c
Fancy geräucherte Schinken, kleine Sorte, per Pfd. ... 14c
Feines Chuck oder Schulter Roast, Pfd. 6¾c

Oster-Leinen
Leinen Centerpieces, hohlgesäumt, Größe 18 bei 18, schön gestempelte Muster, reguläre 25c Werth, zu ... 15c
Leinen Tray Cloth, befranst, 18 bei 27 Zoll, 15c Werth, zu ... 10c
Türkischrothes Tischtuch, regul. Preis per Yard 30c, zu ... 22c
50 Dutzend türkische Handtücher, 20 bei 24 Zoll, sehr schwer, regulärer Preis 15c, zu ... 15c

Butter, Käse, Früchte und Gemüse.
Feine Creamery Butter, das Pfund zu ... 22c
Bester amerikanischer Schweizerkäse, das Pfund zu ... 16c
Brown & Fitt's Holstein Butterine, per Pfd. ... 15c
Bester Full Cream Käse, per Pfd. ... 13c
Große süße Nabal Orangen, per Dutzend ... 20c
Beste californische Zitronen, das Dutzend zu ... 10c
Frischer Strawberry Rhabarber, das Pfund zu ... 1½c
Volle Auswahl von frischen Gemüsen täglich erhalten.

Candy für Ostern
Oster-Eier, alle Größen, 2 Pfd. ... 15c
Cream Mixture, per Pfd. ... 5c
Cocoanut Cream Bonbons, per Pfd. ... 15c
Walnut Creams, per Pfd. ... 15c
Assortirte Caramels, per Pfd. ... 15c
Assortirte Bonbons, Schachtel, 15c und ... 25c

Schmucksachen
Broschen, große Assortment, besetzt mit Turquoise und Rheinsteinen, werth bis zu 25c, zu 10c und ... 5c
Große Gelenk Ketten Armbänder, in gold- und silberplattirt, nur ... 10c
Halsketten, mehrere Muster von Lockets, und Lorgnetten, hübsches Assortment, per Stück ... 10c
4 Stück Hemden-Sets, goldplattirt, speziell zu ... 3c
4 Stück Türkis Blousen-Sets, zu ... 10c

Weine, Liköre und Zigarren
Echtes Aalborg Acquavit, importirt, nur in Gläsern, die Flasche ... 73c
Lysholm Acquavit, importirt (Throndjem, Norwegen), per Flasche ... 95c
Rosen-, Orangen- und Pfeffermünz-Likör, per Flasche ... 33c
E. J. Burke, Guineß Stout und Ale, import., in Glas, Dtz. ... 15c
Bester California Brandy (Lacheman & Co.), halbe Gall., 1.13; Flasche ... 53c
Feiner California Portwein, Gall., 60c; halbe Gall., 35c; Flasche ... 18c
Rosebuds, langer Filler, Union gemachte Zigarre, Kiste von 50 ... $1.15
Union De Cuba, lange Einlage Zigarre, Kiste von 50 ... 98c
Estrella Del Mundo, lange Einlage-Zigarre, Kiste von 50 für ... 95c
Cremo, John Drew, Hy. George und Childs, Kiste von 50 für ... $1.50

The Milwaukee Ave. Cooperative Store, Milwaukee Ave. und Carpenter Str.

THE GREAT
ATLANTIC & PACIFIC TEA CO.

Unsere Oster-Woche Attraktion
besteht in einer großen und schönen
Salat-Bowle.

Sie wird verschenkt mit einem 50c Einkauf von den folgenden Waaren:
Thee, Kaffee, A. & P. Backpulver,
A. & P. Gewürze oder A. & P. Flavoring Extrakte.

Die Vertheilung findet Donnerstag, Freitag und Samstag statt.

A. & P. echte und beste Elgin Creamery Butter, Pfd. ... 30c
H. & E. granulirter Zucker ... 5c
A. & P. Special Java und Mocha ... 25c
Basket Fired Japan Thee, werth 75c per Pfd., gerade jetzt ... 50c

30,000
Familien in Chicago und benachbarten Ortschaften gebrauchen regelmäßig
„A. & P."
Thee, Kaffee, Gewürze, Backpulver und Flavoring Extracts.
Die Waaren müssen von großer Güte und Qualität sein, um eine solch blühende Kundschaft zu schaffen und lange Jahre zu erhalten.

1869---1903.

208 STATE STR.
91 N. Clark Str. 148 22. Str. 445 W. Madison Str.
822½ W. Madison Str. 51—53 N. State Str.

Abergläubische Dörfler.

Lassen sich lieber todtschießen, als eine Leiche durchpassiren.

Wien, 10. April. Aus Ungarn wird wieder ein bemerkenswerther Fall von Aberglaube gemeldet. Ein Bauer, der in Noszta wohnhaft war, starb, während er in einem Nachbarstädtchen den Markt besuchte. Seine Angehörigen, die ihn begleitete hatten, schickten sich an, die Leiche zurückzubringen, wurden aber mit Gewalt daran verhindert, ihren Weg durch das Dorf Ihari zu nehmen, dessen Bewohner behaupteten, der Durchtransport der Leiche eines Fremden würde schweres Mißgeschick bringen. Die Angehörigen riefen die Gendarmerie zu Hilfe, und es wurde dann ein zweiter Versuch gemacht, durch das Dorf zu kommen; aber die ganze Bevölkerung, die mit Mistgabeln und ähnlichen Waffen ausgerüstet war, trieb auch die Gendarmerie zurück. Schließlich feuerten die Gendarmen eine Salve auf den Volkshaufen ab, zu welchem auch viele Frauen und Kinder gehörten; dabei wurden zwei Personen getödtet, und viele andere verwundet.

Angeordnete Bewillkommnung

Sächsischer Beamten für den zurückkehrenden König.

Dresden, 10. April. König Georg wird am 3. Mai von seiner Erholungsreise aus dem Süden zurückkehren. Die Staatsbahn- und die Steuer-Behörden haben Rundschreiben erlassen, worin alle Beamte nebst ihren Gattinnen und Töchtern angewiesen werden, in den Straßen zu erscheinen und den König zu bewillkommnen. Die Frauen werden in dem Rundschreiben der Staatsbahn-Behörde ausdrücklich ersucht, weiße Kleider zu tragen, und das Rundschreiben der Steuer-Behörde verlangt wenigstens das Anlegen hellfarbener Kleider für die Frauen.

Goldenes Berufsjubiläum.

Bremen, 10. April. Der hiesige, auch in Amerika bekannte Oberbaurath Ludwig Franzius, der Schöpfer der Unterweser-Korrektion, beging die Feier seines fünfzigjährigen Berufsjubiläums, zum welchem ihm von vielen Seiten große Ehrungen dargebracht wurden. Senat und Bürgerschaft, sowie andere Behörden wetteiferten darin, dem Jubilar ihre Anerkennung darzuthun. Der Senat verlieh Herrn Franzius die goldene Medaille. (Franzius steht seit dem Jahre 1875 dem gesammten bremischen Staatsbauwesen als Oberbaudirektor vor, nachdem er vorher im preußischen Staatsdienst thätig gewesen war. Von 1885 bis 1888 leitete er den Bau des, von ihm entworfenen Freihafens der Stadt Bremen und war seit 1887 mit der Korrektion der Unterweser betraut. Innerhalb Deutschlands ist er von Einfluß gewesen auf die Anlage der Häfen von Rostock, Mainz, Frankfurt a. M., Düsseldorf, Duisburg, Dortmund, Münden u. a. m.)

Deutscher Admiral auf der amerikanischen Station.

Berlin, 10. April. An Stelle des bisherigen Kommodore der deutschen Kreuzerboote-Abtheilung auf der amerikanischen Station wird, wie das Reichs-Marineamt mittheilt, ein Flaggen-Offizier treten. Zum ersten Male wird also ein deutscher Admiral seinen ständigen Aufenthalt als Chef jener Division in amerikanischen Gewässern nehmen.

Würdet Ihr
ihn tadeln?

Die Wirkung von Kaffee auf Kopfarbeiter ist schädlicher, wie auf Leute, die mit ihren Händen arbeiten, aber doch wird auch der Schwerarbeitende häufig schlimm durch Kaffee geschädigt.

Ein Mann von Mead, Wash., sagt: „Kaffeetrinken hatte eine andere Wirkung auf meine Frau, als auf mich, es ruinirte ihr Nerven-System und ihr Befinden war sehr schlecht. Bei mir dagegen schienen die Nerven in gutem Zustand zu sein, aber mein Magen war in Unordnung und ich litt an Unverdaulichkeit vom Kaffeetrinken, so entschlossen wir uns schließlich, Postum anstatt Kaffee zu genießen.

In wenigen Tagen war der Schwindel und das Kopfweh, woran sie mehr oder minder gelitten hatte, verschwunden und ihre Nerven wurden immer besser und meine Unverdaulichkeit wurde gehoben, jetzt kann ich alles essen. Ich habe bemerkt, daß bei den schweren Arbeiten um die Erntezeit ich an den Tagen, an welchen ich Kaffee trank, lange nicht so stark war, als wenn ich Postum genoß.

Ich habe viele Gelegenheit gehabt zu beweisen und habe bewiesen, daß Postum viel besser für mich ist, als Kaffee, außerdem bin ich jetzt gesund, während als ich Kaffee trank, ich halb krank war." Namen erfährt man von der Postum Co., Battle Creek, Mich.

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

100 Moros getödtet!

Amerikaner stürmen ein Städtchen auf Mindanao.

Manila, 10. April. Hauptmann Pershings Streitmacht nahm Bacolod, auf der Insel Mindanao, am Mittwoch ein, tödtete 100 Moros und verwundete viele andere. Die Amerikaner hatten drei Verwundete.

Maine's „blaue Gesetze".

Lewiston, Me., 10. April. Ebenso, wie der Staat Pennsylvanien, hat jetzt auch Maine einen Kampf um die alten puritanischen Sonntagsgesetze. Das Vorgehen des Sheriffs Cummings dahier hat theils großes Interesse, theils Entrüstung erregt. Derselbe hat es unternommen, jene alten Gesetze theilweise zur Geltung zu bringen, indem er die Zuckerwaaren-Geschäfte zwingt, am Sonntage geschlossen zu halten. Die betreffenden Ladenbesitzer klagen über parteiische Behandlung und drohen, den Sheriff gerichtlich zu zwingen, sämmtliche alten puritanischen Gesetze buchstabengetreu durchzuführen.

Das würde bedeuten, daß Geschäfte und Arbeit aller Art am Sonntag aufhören müssen. Selbst die Zeitungsjungen würden dann von der Straße vertrieben, und es könnten keine elektrischen Straßenbahnwagen mehr laufen.

Nach dreitägiger Ehe!

San Franzisko, 10. April. Frau H. A. Friedlaender, die sich erst vor drei Tagen verheirathet hatte, sprang auf dem Dampfer „Arctic", während sich derselbe auf der Fahrt nach Eureka befand, über Bord und ertrank. Frau Friedlaender hatte in New York einen Besitz im Werthe von $50,000.

Leset die „Sonntagpost".

— Der pennsylvanische Staatssenat nahm die Vorlage an, wonach alle im Staat erscheinenden Zeitungen auf der editoriellen Seite die Namen des Eigenthümers, des Herausgebers und des leitenden Redakteurs angeben sollen und, falls es sich um eine Korporation handelt, die Namen der Beamten, und die Eigenthümer, Herausgeber u. s. w. für allen Schaden haftbar sein sollen, den sie fahrlässig oder absichtlich durch falsche Darstellungen verursachen.

Ausland.

— Es hat wieder verschiedene blutige Zusammenstöße zwischen türkischen Truppen und Insurgenten im nördlichen Mazedonien gegeben.

— In Paris haben sich Komites gebildet, um eine angemessene Vertretung der französischen Landwirthschaft auf der St. Louiser Weltausstellung zu erzielen.

— In Berlin wird die Verlobung der Frau Lelia Perly von Alton, Ill., mit dem Grafen Otto von Königsmarck, Premierleutnant im 19. Artillerie-Regiment, bekannt gemacht.

— Die „Birmingham Post" meldet, daß zwischen Großbritannien und den Ver. Staaten Verhandlungen schweben, um dem britischen Handel gewisse Vortheile im Panamakanal zu sichern.

— Die neue britische Wettrenn-Jacht „Shamrock 3" hat auch bei der gestrigen Probefahrt die alte „Shamrock 1" geschlagen, und zwar mit 17 Minuten und 26 Sekunden. Immer mehr glaubt man in England, daß diesmal der amerikanische Mitbewerber einen schweren Stand haben wird.

— Die Legislatur von Britisch-Kolumbia hat wieder die anti-orientalische Gesetzgebung angenommen, und zwar sind ihr die Bestimmungen des, in Natal in Kraft befindlichen Einwanderungsgesetzes zugrunde gelegt worden. Chinesen und Japanesen müssen einen Bildungsnachweis liefern.

— Pietro Mascagni, der berühmte Komponist, und seine Frau trafen von Amerika in Paris ein. Es wurde ihnen seitens der italienischen Kolonie und der musikalischen Welt ein herzlicher Empfang zu Theil.

— Der Londoner „Times" wird aus Moskau telegraphirt, daß trotz vielfacher Opposition verschiedener Minister die Räumung der Mandschurei beschlossene Sache sei und, wie stipulirt, durchgeführt werden sollte. In Japan dagegen traut man den Russen nicht.

— In Paris wurde das Programm für den Empfang des Königs Edward veröffentlicht, welcher am Freitag, den 1. Mai, Nachmittags 4 Uhr, in Paris eintreffen und am Bahnhof vom Präsidenten Loubet und dem ganzen französischen Ministerium empfangen werden wird.

— Die Passionisten-Väter, welche die Gottesdienste der anglo-amerikanischen katholischen Kirche in Paris leiteten und ebenfalls Frankreich verlassen mußten, sind zu früher Morgenstunde — um Kundgebungen zu vermeiden — nach England abgereist. Ihre Thätigkeit in der genannten Kirche wird sofort von Nicht-Ordensgeistlichen weitergeführt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Pennsylvania von Hamburg.
Genua: Commonwealth von Boston.
Gibraltar: Ravenna, von New York nach Neapel und Genua.
Kopenhagen: Norge von New York.
Liverpool: Ultonia von Boston; Corinthian von Kanada.

Abgegangen.

New York: Santjago nach Mexiko.
Halifax, N. S.: Laurentian nach Liverpool.
Neapel: California nach New York.
London: Manitou nach New York.
Liverpool: Mayflower nach Boston; Pretorian und Irishman nach Kanada.

— O weh! — „Ja, was ich Ihnen sage, liebe Freundin, an Ihrer Seite würde ich noch glücklich werden; ich bin reich, gänzlich unabhängig, fühle mich rüstig, kräftig, gesund, kurz, meine Jahre genieren mich gar nicht —" — „Aber mich, Verehrtester —"

Lokalbericht.

F. W. Zuttermeister gestorben.

In seiner Wohnung, Nr. 5915 Superior Str., in Austin, wurde der besonders in evangelisch-lutherischen Kreisen der Stadt bestens bekannte Herr Friedrich W. Zuttermeister von mehr als sieben Monate langem, schwerem Leiden durch den Tod erlöst. Er war einer der Gründer der evangelisch-lutherischen Zions-Gemeinde. Als siebzehnjähriger Jüngling war Zuttermeister 1853 mit seinen Eltern aus Deutschland nach Amerika gekommen und hatte sich 1855 in Chicago niedergelassen. Als Eishändler gelangte er später zu nicht unbeträchtlichem Wohlstande. Seine Wittwe und dreizehn erwachsene Kinder sind die Hinterbliebenen. Das Leichenbegängniß wird am nächsten Montag Nachmittag 1 Uhr von der evangelisch-lutherischen Kirche in Austin, unter Leitung von Pastor Bartling, nach dem Concordia-Friedhofe erfolgen.

Dunkler Verdacht.

Dr. Mathew F. Boßinch, Nr. 1629 N. Spaulding Ave., hat im Kreisgericht eine auf Zahlung von $25,000 lautende Schadenersatzklage gegen seine Nachbarin, Frau Grantier, angestrengt. Als Klagegrund gibt der Doktor an, die Verklagte hätte, durch hypnotische oder sonstige Beeinflussung, seine Gattin bewogen, ihn zu verlassen. — Frau Grantier bestreitet auf das Entschiedenste, irgendwie auf Frau Boßinch eingewirkt zu haben. Dieselbe habe eines Tages bei ihr Zuflucht gesucht mit der Erklärung, sie könne die brutale Behandlung nicht länger ertragen, die ihr von Boßinch zutheil werde. Später sei die Frau dann noch einmal in die Wohnung des Arztes zurückgekehrt, habe ihre Sachen von dort fortgeholt und sich dann anderswohin gewandt. Wo sich die Arme zur Zeit befinde, wisse sie, Frau Grantier, nicht zu sagen.

Leset die „Sonntagpost".

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO . . . . ILLINOIS.
Telephon: Main 1496, 1497 und 1498.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ..... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Erzwungene Meinungsäußerung.

Den Nürnberger Trichter, mittels dessen die Weisheit eingegossen werden kann, hat auch hierzulande noch Niemand erfunden, wohl aber ist der Staatsabgeordnete Lawrence Y. Sherman auf den Gedanken verfallen, den souveränen Stimmgebern auf mechanischem Wege die nöthige Einsicht und Theilnahme beizubringen.

Es hat sich nämlich im Staate Illinois seit der Einführung der sogenannten australischen Stimmzettel als eine Unmöglichkeit herausgestellt, die Mehrheit aller an einer allgemeinen Wahl theilnehmenden Bürger zur Abstimmung über einen gleichzeitig unterbreiteten Verfassungszusatz oder sonst einen Vorschlag zu bewegen. Früher, als die Parteien ihre eigenen Stimmzettel drucken ließen, wurde auch die Stellung einer jeden Partei zu den dem Volke vorgelegten Fragen auf ihrem Wahlzettel angedeutet. Der Republikaner, der zur Wahlurne schritt, brauchte nicht ausdrücklich „Ja", der Demokrat nicht besonders „Nein" zu sagen, denn seine Antwort war bereits vorweggenommen. Nur wenn er sich von den Beschlüssen seiner Partei abzuweichen erlaubte, mußte er statt des Jas auf seinem Parteizettel ein Nein hinschreiben, oder den ganzen Kupon, wenn man so sagen darf, mit eigener Hand abreißen. Die Partei hatte ihm nicht nur die Auswahl der Kandidaten, sondern auch das Nachdenken über die „Referendumfragen" erspart. Auf den jetzt zur Vertheilung gelangenden amtlichen Stimmzetteln dagegen, welche die Kandidatenlisten aller überhaupt angemeldeten Parteien enthalten, sollte der Wähler ursprünglich auch durch ein Kreuz andeuten, ob er dies oder jenes wünsche oder ablehne. Da er das sehr oft vergaß, wurden später die Referendumfragen auf besondere kleine Zettel gedruckt. Doch auch das nützte nichts, denn sehr viele Wähler unterzogen sich nicht einmal der geringen Mühe, diese Zettel wieder abzugeben. In Folge dessen scheiterten sogar diejenigen Vorschläge, gegen die sich kein nennenswerther Widerstand erhoben hatte. „Das Volk" wollte bisher durchaus keinen Gebrauch von dem Vorrechte machen, die Gesetzgebung wenigstens theilweise selbst zu besorgen.

Wenn aber Jemand nicht seines eigenen Glückes Schmied sein will, so muß er eben mit Gewalt glücklich gemacht werden. Und wenn das Volk nicht freiwillig eine Meinung aussprechen will, so müssen die Politiker in seinem Namen sprechen. Demgemäß hat Herr Sherman einen Gesetzentwurf eingereicht, welcher Folgendes bestimmt: Wenn eine Parteikonvention sich für die Annahme eines Verfassungszusatzes oder sonst eines gesetzgeberischen Vorschlages erklärt hat, so soll angenommen werden, daß jeder Wähler, der für alle Kandidaten dieser Partei stimmt und ein Kreuz an die Spitze ihrer Liste setzt, auch für den betreffenden Zusatz oder Vorschlag gestimmt hat. Nur die unabhängigen Stimmgeber, die eine Auswahl aus den verschiedenen Kandidatenlisten treffen und vor den Namen eines jeden Auserwählten ein besonderes Kreuz setzen, sollen gehalten sein, sich auch über die Referendumfragen deutlich zu äußern. Thun sie das nicht, so soll ihre Stimme nicht mitgezählt werden.

Aus dem Beifalle, den dieser Entwurf gefunden hat, läßt sich schließen, daß er früher oder später angenommen werden wird. Alsdann werden dieselben Bosse, welche die Parteikonventionen beherrschen und die Kandidaten vorschreiben, auch über die Annahme oder Verwerfung der Verfassungszusätze und sonstigen Referendumangelegenheiten zu entscheiden haben. Das Referendum wird also nur dazu dienen, den Stadtrath oder die Staatslegislatur von jeder Verantwortung und von allen Gewissensbissen zu befreien. So oft die Herren Gesetzgeber den Zorn des Volkes fürchten zu müssen glauben, werden sie einfach seine Genehmigung zu ihren Plänen einholen. Diese wird ihnen fast immer ertheilt werden, sofern sie nur die Führer der herrschenden Partei auf ihrer Seite haben. Hat erst die Parteikonvention ihre Maßnahmen gebilligt, so wird die große Masse der Parteigenossen nicht mehr über die Stränge schlagen. So wird die unmittelbare Gesetzgebung durch das Volk zur Gesetzgebung durch die Bosse ausarten, gerade wie die Volksherrschaft eine Boßherrschaft geworden ist.

Wollte das Volk sich wirklich zur Geltung bringen, so würden die bereits bestehenden demokratisch-republikanischen Formen vollauf genügen. Solange aber die große Masse auf das selbstständige Denken in der Politik verzichtet, hat es nicht den geringsten Zweck, diese Formen dem äußeren Anscheine nach noch demokratischer zu gestalten. Die direkte Gesetzgebung durch das Volk ist unter den jetzigen Verhältnissen ein Wahn.

Gegen Verkehrsmonopole.

Wie schon gestern gemeldet, hat der vielbesprochene, von der Bundesregierung gegen die Vereinigung der großen nordwestlichen Eisenbahn-Systeme angestrengte Prozeß mit einem entschiedenen Siege der Regierung geendet. Der Prozeß wurde zu St. Paul im Bundeskreisgericht vor einem Kollegium von vier Richtern geführt. Das Urtheil ist einstimmig ergangen, und es ist dadurch gegen die Monopolisirung öffentlicher Verkehrsgelegenheiten ein starker Schlag geführt worden.

Betrachtet vom Gesichtspunkt der allgemeinen Volkswohlfahrt, hätte jede andere Entscheidung einen verhängnißvollen Rückschritt bedeutet. Woraus jedoch noch lange nicht folgt, daß die erflossene wirklich der großartige Fortschritt sei, als welcher sie von begeisterten Berichterstattern hingestellt wird. Namentlich in den Blättern hingestellt wird, die sich aus Parteirücksichten verpflichtet fühlen, der bestehenden Bundesregierung und ihrem Oberhaupte jederzeit Kränze des Ruhmes zu flechten. Aus einem Siege des Gesetzes wird in den Darstellungen dieser Blätter ein persönlicher Triumph des Präsidenten und seines General-Anwalts. Als eine ganz neue Errungenschaft und Offenbarung wird verkündet, was nur die Bestätigung und Neuanwendung früherer Entscheidungen ist. Und zwar von Entscheidungen des Bundes-Obergerichts, nach denen sich zu richten einfach Pflicht des niederen Gerichtshofes war. Von Entscheidungen überdies, welche herbeigeführt zu haben, nicht das Verdienst einer republikanischen, sondern das Verdienst der vorhergegangenen Cleveland'schen Verwaltung ist, die mit Erhebung und Verfolgung der betreffenden Anklagen zum ersten Male dem Anti-Trustgesetze kräftige Anerkennung verschafft hat.

* * *

Sowohl in dem Prozesse gegen die „Trans-Missouri Freight Association", der bereits zu Anfang des Jahres 1896 vor Gericht gebracht wurde, sowie in dem bald darauf folgenden Prozesse gegen eine ähnliche Verbindung östlicher Bahnen, die „Joint Traffic Association", erklärte der oberste Gerichtshof gemäß dem Wortlaut des Anti-Trustgesetzes jede Verbindung und jede Abmachung für ungesetzlich, wodurch im Betriebe des zwischenstaatlichen Verkehrs eine Beschränkung des freien Mitbewerbes herbeigeführt wird. Es sei, so wurde ausgeführt, zur Erreichung der Gesetzübertretung nicht einmal der Nachweis vonnöthen, daß die Verbindung oder Abmachung thatsächlich die Beförderungs-Raten erhöht oder in sonstiger Weise das öffentliche Interesse benachtheiligt habe: zu ihrer Verurtheilung genüge, daß sie die Macht gibt zur Erhöhung der Raten oder zur Beschränkung des Wettbewerbes.

Der einzige Unterschied zwischen den früheren Fällen und dem jetzigen ist der, daß man jetzt auf Umwegen versucht hat, was damals auf geradem Wege versucht worden war. In den früheren Fällen hatten die Leiter der verschiedenen, mit einander im Wettbewerb stehenden Bahn-Systeme gemeinsame Berathungen gehalten und Abmachungen zur Vertheilung der Fracht und zur Aufrechterhaltung der Raten getroffen. Jetzt hat man drei große Bahn-Systeme dadurch unter einen Hut gebracht, daß man eine neue Gesellschaft gründete zu dem Zwecke, die Antheilscheine der alten Gesellschaften zu erwerben und zu halten, so daß die Leiter der neuen Gesellschaft die Macht haben zur Erwählung der Verwaltungsräthe und der Beamten jeder der alten Gesellschaften; und diese letzteren, obwohl dem Namen nach fortbestehend, nur noch Bestandtheile und Besitztheile der neuen Gesellschaft bilden. Wer die neue Gesellschaft beherrscht, der beherrscht mit unumschränkter Gewalt die drei, früher selbstständigen, großen Eisenbahnkönigreiche. Der Wettbewerb ist so vollständig ausgeschlossen, wie zwischen drei Fabriken oder Kaufläden, die alle ein und demselben Manne gehören.

Es ist dem einfachen Menschenverstande einfach unmöglich, in solcher Machenschaft die Uebertretung des Gesetzes zu verkennen. Das Unrecht wird doch dadurch nicht zum Recht, daß man es auf Schleichwegen thut. Es ist eine lächerliche Annahme, daß eine Handlung, welche das Gesetz natürlichen Personen verbietet, nicht ebenso verboten sein sollte, wenn sie von einer Korporation ausgeführt wird. Oder daß der Freibrief, welchen ein Staat einer Korporation ertheilt hat, dieser zur Uebertretung der Gesetze des Bundes, der höchsten Landesgesetze, das Recht geben könnte.

* * *

Zum Himmel geschrieen hätte eine Entscheidung, welche dem plumpen Gesetzumgehungsversuche den Stempel der Gesetzlichkeit aufgedrückt hätte. Solche Entscheidung hätte den Weg geebnet zur schließlichen Vereinigung aller Bahnen und zur Schaffung eines Monopols von solcher Macht und Gewalt, daß seiner Bedrückung und Tyrannei das gesammte Geschäftsleben des Landes schutzlos preisgegeben wäre. Nicht einzusehen ist dagegen, warum man so viel Aufhebens von einem Rechtsspruch machen sollte, der nur wiederholt, was schon früher und schon wiederholt von dem höchsten Gerichtshofe ausgesprochen worden ist.

Indem die Verfassung dem Kongresse die Regelung des zwischenstaatlichen Handels übertragen hat, hat sie ihm zugleich volle Gewalt übertragen über die Vermittler dieses Handels, über die Mittel und Werkzeuge des zwischenstaatlichen Verkehrs. Es ist eine streitige Frage, wo dieser Verkehr anfängt und aufhört, und es ist deshalb zweifelhaft, in wie weit die Gesetzgebung des Bundes auch Gewalt hat über Unternehmungen, wie der Stahltrust, der Zuckertrust und andere dieses Schlages, die zwar Güter erzeugen, welche als solche in den zwischenstaatlichen Verkehr gelangen, deren Betrieb sich jedoch nicht auf die Mittel und Werkzeuge des Verkehrs erstreckt. Niemals war es zweifelhaft, daß die Eisenbahnen und andere "public carriers" unter der Gewalt des Kongresses stehen, und es hat sich deshalb das Bundes-Trustgesetz noch immer bewährt, wo es gegen die gesetzwidrigen Verbindungen dieser Verkehrsvermittler angerufen wurde. Die jetzt ergangene Entscheidung hat in dieser Hinsicht nur bereits gewonnenes Gebiet behauptet. Wie groß auch ihr Werth sei, sie hat uns nicht weiter gebracht. Die große Frage, wie der Bund den Monopolen auf industriellem Gebiete wirksam Schranken setzen könne, ist ihrer Lösung nicht näher gebracht.

Offen Samstag Abend und Sonntag Vormittag.

THE STERN CLOTHING CO.

Ein Union-Geschäft.

North Ave. und Larrabee Str.

Extra-Werthe in Oster-Anzügen für Knaben.

Anzüge für Kinder— Beste Effekte, in schlichtblauen Serges — überall für $2.50 verkauft — unser spezieller Oster-Preis — nur im Alter von 3 bis 6 Jahren — für **$1.48**

Anzüge für Knaben— Beste und zwei Stück Facons — in einem großen Assortiment von Stoffen — elegant gemacht und garantirt zu befriedigen — speziell — für **$2.45**

Anzüge für Knaben— Alter 8 bis 16 Jahre — in 3 Stück- und Norfolk-Facons — sehr beliebt als Oster-Anzug — in hübschen Schattirungen und Stoffen — speziell für **$3.45**

Anzüge für Knaben— 3 Stück—gut genäht u. ausgestattet—in den allerneuesten Mustern und die beste Auswahl von den zuverlässigsten Fabrikanten in Knaben-Anzügen—extra guter Wth. **$5.00**

Anzüge für junge Männer— lange Hosen — Fancy Cheviots und Cassimeres — Ihr werdet deren vollen Werth erkennen, wenn Ihr sie seht—verschiedene in der Partie bis $10 werth—Osterpr. **$5.00**

Lange Hosen-Anzüge für junge Männer— in der modernsten Weise gemacht, wie auch im Schnitt und Passen — allerneueste 1903er Facons u. von uns garantirt zu befriedigen — ausgezeichneter Werth **$8.88**

Oster-Spezialitäten in Männer-Anzügen.

Anzüge für Männer— mehr wie einhundert hübsche Muster und Facons zur Auswahl — das größte Assortiment von hochmodernen Anzügen, welches irgendwo zu einem so niedrigen Preis gezeigt wird — es sind gute $15 oder $18 Werthe—feine Cassimeres und Cheviots und garantirt die Facon zu behalten — extra Werth... **$11.50**

Anzüge für Männer— die Stoffe und Muster sind hochmodern — meisterhaft ausgestattet und gefüttert und Kragen und Front bei Hand gemacht—Schnitt nach den allerneuesten Entwürfen und in jeder Beziehung so gut wie die theuren kundengemachten Anzüge — große Assortiment — Jedermann kann befriedigt werden — extra Werth **$15**

Ueberröcke für Männer— in den modernsten Längen — neueste Schattirungen — neueste Facons — gute Werthe für **$10 bis $25**

Schuhe. Männer- und Damenschuhe—feine Ledersorten — neueste Leisten und alle Facons Sohlen und Absätze — ein garantirter Schuh zu **$2.40**

Hüte. Männer-Frühjahrhüte für Ostern neue Facons und Schattirungen — **$2.50 und $2.00**

Oster-Spezialitäten ..... in ..... Ausstattungs-Artikeln.
Männer-Hemden — Gold und Silver Brand — $1 Werthe **75c**
Oster-Halstrachten für Männer — 50c Werthe **39c**
Feines Sommer-Unterzeug für Männer — ausgezeichneter Werth **59c**
Fancy Männer-Strümpfe — 25c Werthe — 2 Paar für **25c**

Oster-Souvenirs frei für Alle.

Lokalbericht.

Kann was erzählen.

Schulkommissär Joseph Downey wurde vor einigen Monaten von seinem Freunde Charles W. Gindele damit geneckt, daß er, trotz seiner Schwärmerei für ausgedehnte Reisen, noch nie über die Grenzmarken der Vereinigten Staaten hinausgekommen sei; nach China, wohin er seine Phantasie schon längst mit Vorliebe spazieren lasse, würde er muthmaßlich erst kommen, nachdem dort die republikanische Regierungsform eingeführt sei. Herr Gindele war seiner Sache so sicher, daß er Herrn Downey eine Wette von $20 darauf anbot. Herr Downey nahm die Wette an, erstand dann sofort für sich und seine Gattin Fahrkarten und ist nun in China gewesen. Gestern ist er heimgekehrt, hat von Herrn Gindele die $20 eingetrieben und weiß jetzt Viel von seinen Reiseerlebnissen zu erzählen, die er sich gegen $5000 hat kosten lassen.

Hielt zwei Prüfungen ab.

Die County Zivildienstkommission hielt zwei Prüfungen zwecks Besetzung der vakanten Stellungen im Bureau des County-Anwalts ab. Sechs Bewerber um das Amt eines Steuersachverständigen und fünf Bewerber um das Amt des Terminkalender-Schreibers unterzogen sich der Prüfung. Das Ergebniß wird in einigen Tagen bekannt gegeben werden.

Todes-Anzeige.

Freunden u. Verwandten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

John Knaab

im Alter von 56 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 186 N. Union Str., nach der St. Bonifazius Kirche, dann nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Barbara Knaab, Gattin.
August, Joseph, Katie, Minnie und **Frieda**, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Fred Konzack

im Alter von 51 Jahren und 8 Monaten nach langem schwerem Leiden am 8. April, Nachm. 5 Uhr, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. April, halb ein Uhr, vom Trauerhause, 245 W. Chicago Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Pauline Konzack, Gattin.
Hermann, Frank, Fred, Walter, Söhne.
Agnes, Emma, Minnie, Gertrud, Töchter.
Michael Bishop, Fred Müller, Schwiegersöhne und Verwandte.

Weinet nicht, Ihr meine Lieben,
Weil ich nicht mehr bei Euch bin.
Gott, der Herr, im Himmel drüben
Nahm mich liebevoll dahin.
Lange schon das Herz sich sehnte
Nach dem himmlischen Heimathland.
Und die Stund', die heiß ersehnte,
Kam, und ich in Wonne stand.
Lebet wohl, gedenket mein.
Weinet nicht, in lichten Höhen
Werden wir uns wiedersehen!

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Gatte und Vater

William Wolthausen

im Alter von 65 Jahren am 7. April entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. April, um 1 Uhr, vom Leichenbestatter-Geschäft E. Burkhardt, 598 W. Chicago Ave., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Caroline Wolthausen, Gattin.
Minnie Mueller, Tochter.
dfr **Valentin Mueller**, Schwiegersohn.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser Sohn

Albert Ortgies

am 9. April gestorben ist, im Alter von 20 Jahren, 8 Monaten. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. April, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 754 27. Str., nach dem Concordia Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Ortgies, Vater.
Hermann, Lizzie, Willie, Otto, Annie, Minnie, Mary, Clara, Geschwister.
Karolina Neumann, Großmutter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und Mutter

Katharina Bendel geb. Kaupert

im Alter von 48 Jahren am 9. April selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. April, um 1 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 178 W. 23. Str., nach der St. Paulus Kirche und von dort nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Bendel, Gatte.
Wilhelm, Georg, Anna, Karl, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Großvater u. Urgroßvater

August Koerber

im Alter von 82 Jahren, 2 Monaten und 9 Tagen am 7. April, 10 Uhr 15 Min. Abends, nach kurzem schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. April, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause seiner Tochter, 56 Uhland Str., nach Wunders Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ferdinand, August, Louise, Marie und **Karl**, Geschwister, nebst Schwiegertöchtern und Schwiegersöhnen, sowie Enkeln. dfr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Ida Lutz geb. Westfall

im Alter von 29 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. April, um 2 Uhr, vom Trauerhause, 338 Sunnyside Ave., nach der Ravenswood English Lutheran Church, und von da nach dem Rosehill Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Rudolph Lutz, Gatte.
Frau Dora Westfall, Mutter, nebst Geschwistern. dfrsa

Todes-Anzeige.

Pfälzer Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere treue Mitschwester

Katharina Spanier

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. April, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 531 N. Western Ave., nach dem Graceland Friedhof.

Lina Leyser, Präsidentin.
Katharina Gutenacher, Sekret.

Todes-Anzeige.

Hubertus Loge Nr. 7, G. A. F. of Ill.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

John Knaab

am 9. April gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 12. April, Mittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 186 N. Union Str. Die Beamten sind ersucht, sich um 11½ Uhr in der Logenhalle einzufinden, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre z erweisen.

Wm. Mullard, Präsident.
Elise Daniels, Sekr.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß

Mathias Stubenwald

am Donnerstag, den 9. April, im Irrenhaus zu Dunning gestorben ist und in Mrs. Henry Ludolphs Leichenbestattungsgeschäft, 867—869 Milwaukee Ave., ausgestellt ist zur Besichtigung. Beerdigungs-Anzeige später. Verwandte bitte zu erscheinen. fsson

Aufgebot.

„Der Renter **Gustav Scherer** und der Kaufmann **Paul Müller**, beide zu Iserlohn, Westfalen, Preußen, haben beantragt, den Kaufmann **Eduard Müller**, geboren am 29. August 1855 in Iserlohn, für todt zu erklären. Der Verschollene ist bis etwa zum Jahre 1888 in Barmen, Rheinpreußen, geschäftlich thätig gewesen und alsdann nach Amerika, wahrscheinlich Chicago, ausgewandert, woselbst er in den Jahren 1890 bis etwa 1893 gelebt hat.

An Alle, die Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens bis zum 1. Juni 1903 bei dem Kaiserlich Deutschen Konsulat zu Chicago hiervon Anzeige zu erstatten.

Der genannte **Eduard Müller** wird aufgefordert, bis zu dem genannten Termine der genannten Stelle Nachrichten über seinen Aufenthaltsort zu geben.

Nach fruchtlosem Ablauf der Frist wird von dem Amtsgericht Barmen das Aufgebot zum Zwecke der Todeserklärung erlassen werden."

Todes-Anzeige.

Deutscher Krieger-Bund von Chicago.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß der Kamerad

John Hempel

gestorben ist. Die Kameraden versammeln sich um 11 Uhr Vormittags in der Vereinshalle.

Emil Wolff, Pr..sident.
Otto Drews, Sekretär.

Gestorben: Polizist Louis Freese, am Donnerstag, den 9. April, geliebter Bruder von Carrie Freese und Frau J. P. Bail. Mitglied der Pol. Ben. Assn. und der Arcana Lodge 717. Beerdigung am Sonntag, den 12. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 190 W. 18. Str., nach Wunders Friedhof. frsa

Gestorben: Frau Auguste Albertz, am 8. April 1903, Wittwe von August Albertz und Mutter von Frau Hugo Voigt. Beerdigung am Samstag, den 11. April, um 9 Uhr Morgens, von der St. Pauls Kirche, Ecke Orchard und Kemper Str., nach dem Union Depot, von dort nach Forest Home, Milwaukee, Wis.

Danksagung.

Allen Verwandten und Bekannten sagen wir unseren herzlichen Dank für die Theilnahme u. reichen Blumenspenden beim Begräbniß meines geliebten Gatten und unseres lieben Vaters

Joseph Gutmann,

sowie den Logen Improved Order Heptosophs und Knights and Ladies of Security.

Mary Gutmann und Kinder.

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten sowie den Brudern der West Chicago Loge Nr. 478 D. O. H. für die trostreichen Worte und die reichen Blumenspenden bei dem Begräbniß meines lieben Gatten **Georg Weick**.

Louise Weick, Gattin.
Fred und **Martin**, Söhne.

Große Oper.

AUDITORIUM.

Von der gesammten Gesellschaft des Metropolitan Opera House, New York.
Mr. Maurice Grau, Direktor. Seine Abschieds-Saison

Heute Abend um 8 Uhr . . FAUST.

Mme. Fritzi Scheff, Frl. Bauermeister, Frl. Bridewell, Herren Alvarez, Campanari, Edouard deReszke, Dufriche. Kapellmeister Mr. Mancinelli.
11. April, 1:45: „Tristan und Isolde". 8 Uhr Abends: „Aida".
Preise—$3.50, $3, $2.50, $2, $1.50, $1. Boxes $30.
Weber Pianos gebraucht.

Spezielle Farmen.

Verlangt: Jede Person, die gute Gesundheit und Reichthum wünscht, sollte Ginseng- (Ginster) Farmen kaufen. Monatliche Abzahlungen. $50 Anzahlung, $10 per Monat. Farmen ausgerüstet für Ginseng und Geflügelzucht, $500 und aufwärts. Ver. St.-Regierung hilft. Größte Eisenbahnen helfen. Ginseng Weizen-Nahrung erneuert die Lymphe im Blut (Leben und Kraft), Verstopfung dauernd geheilt. Alte Leute thatsächlich wie neu geboren. 15,000 Empfehlungen. $5000 Profit von einem Acker.—Schickt $5 für großes Packet Ginseng Wheat Food und alle Einzelheiten zum Ginseng pflanzen zum Reichwerden, ebenfalls kräftige Gesundheit zu erlangen. Viele Gelegenheits-Bargains fertig zum sofortigen Beziehen. Kranke, diese Nahrung gibt Leben u. Energie. Arme können bezahlen wenn geheilt.

Henry Ullrich, P. C. S.,
9apr,2w,tgl 89 State Str., Chicago, Ill.

WATRY
N. WATRY & CO.,
99 Ost Randolph Str.,
— Deutsche Optiker, —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ
Geld 120 Randolph Str., zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Telephon: Central 2004. 1ja,1j

Koeln's Buffet und Restaurant

103 Ost Madison Strasse.
Große Eröffnung
am Samstag, den 11. April,
wozu Jedermann freundlichst eingeladen ist.
ap10,11,12

COLISEUM.

Ringling Brothers' Großer Zirkus

Heute Nachmittag um 2:15,
heute Abend um 8:15........
und jeden Nachmittag und jeden Abend bis zum und einschließlich 25. April. Thüren offen 1:15 und 7:15 zur Besichtigung der größten Menagerie der Welt.—Sitze zu verkaufen in Lyon & Healys und im Coliseum. Preise: 50c, 75c und $1.00. Logen-Sitze $1.50. Gallerie 25c. 10apX*

John Schneider. Wilhelm Seifried.
SCHNEIDER & SEIFRIED
Saloon u. Restaurant
State und Adams Str.
Unter Berghoffs.
Ein Platz zum Ausruhen für ermüdete Einkäufer.
11ma,mifrmo,2mo

Nord-Chicago Schützen-Park,

der größte und bestgelegenste Park in Chicago, ist jetzt offen. Kann für Vereins- und Kirchen-Picknicks jetzt belegt werden. — Der Park ist mit sämmtlichen Cars für 5 Cents zu erreichen. 18mz,mifrso,1m

Theo. Brandes, Eigenthümer.

THE RIENZI,

Ecke Diversey, Clark und Evanston Ave.
KONZERT
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag!
momifr* **EMIL GASCH.**

Hartkohlen

sind jetzt zu haben zu den billigsten Preisen des Jahres und werden im Preise montl. 10c per Tonne steigen. Der Preis für die beste Sorte frisch gegrabener Hartkohle für Monat April (abgeliefert) beträgt:

Large Egg	$7.00
Small Egg	7.25
Range und Chestnut	7.25
Hocking Lump	5.50
Indiana Lump	4.50
Washed Nut oder Egg	4.50
Beste rauchlose N. R.	5.50
Illinois Lump	4.50

In Säcken gelieferte Kohle 35c per Tonne extra.

M. J. Summa,
871 N. Winchester Ave., an der Chicago, Milwaukee & St. Paul Eisenbahn.
3apr,1mo,tX Telephon West 701.

Leset die „Sonntagpost"

Offen jeden Montag, Donnerstag und Samstag Abend.

Oster-Putzwaaren, Cloaks und Suits,

KLEIN BROS
BLOCK OF STORES
HALSTED & 20TH ST.

Oster-Kleider und Schuhe.
Samstag.

Gute Waaren billig.

Hochfeine Oster-Moden für Damen.

Damen-Jacket, wie Abbildung, von reinwollenem Broadcloth, durchweg gefüttert, Tailor-Made, werth $8.50, zu ... $5.00

Damen-Suits, von reinwollenem Venetian und Broadcloth, kragenloses Blusen-Jacket, mit Schulter-Capes und Tabs, besetzt mit Satinbändern, Skirt Seven-Gore und zum Jacket passend besetzt, Tailormade, werth $15.. $10.00

Promenadenröcke für Damen, von reinwollenem Venetian, Broadcloth und Melton, in Plaited oder Flare Form, gefüttert oder ungefüttert, alle neue Farben und Schwarz Tailor-Made, schmiegsam anliegend, werth $8.50, zu ... $5.00

Kinder-Jackets, reinwollenes Broadcloth, mit Butterfly-Cape, besetzt mit Sammet und Braid, alle Farben, Größen 4 bis 14 Jahre, werth $2.50, zu ... $1.75

Damen-Waists, von feinem Sheer-Lawn und fancy Vesting, mit Plaits oder Spitze, neuer „Stock"-Kragen, große Pouch-Aermel, werth $1.50, zu nur ... $1.00

Dieser Hut, $2.98 Hübsch gemacht von den neuesten Stoffen der Saison, solche wie fancy Braid, Maline, Chiffon; niedlich garnirt mit weichen Seide-Bändern, kleinen Blumen und Ornamenten.

Fertige Hüte — die allerschönsten Formen der Saison, gefertigt von fancy Chip Braid, garnirt mit Seide und fancy Quills, werth $2.00, zu ... 98c

American Beauty Rosen, großer Strauß, mit Laubwerk, der reguläre Werth ist 19c, speziell zu, der Strauß für ... 5c

Oster-Ausstattung.

Tischdecken, Denim-Stoff, Größe 36x36, sortirte gestempelte Muster, in allen Farben, werth 25c, zu ... 10c

Kinderstrümpfe, fein gerippt, doppelte Kniee, garantirt als echt schwarz, Größen 6-10, 15c werth, zu ... 9c

Damenstrümpfe, Lislefaden, Lace gestreift, „high-spliced" Fersen und doppelte Zehen, echt schwarz, 25c werth, zu ... 15c

Collar-Tops, bestickt, große Auswahl von Mustern, werth bis zu 15c, zu ... 9c

Muslin Damen-Unterrock, Umbrella Stil, besetzt mit 2 Reihen von Torchon-Einsatz und berändert mit 3 Zoll breiter leinener Spitze, speziell ... 75c

Damen Nachtgewänder, von feinem Nainsook, Square Yoke, besetzt mit Val.-Spitze, Mutter Hubbard u. Slipover-Stil, zu ... 59c

Oster-Kleider.

Frühjahrs-Anzüge f. Männer, gefertigt von den besten Washington Mills schwarzen oder stahlfarbenen Clay Worsteds, blauen Wale Serges, fancy gestreiften oder gemischten Cheviots, ein prächtiges Sortiment von neuen Frühjahrs-Mustern ... Anzüge zu ... $10.00

Knaben-Anzüge mit Westen, im Alter von 8 bis 16 Jahren ... $2.95

Knaben-Anzüge mit langen Hosen, im Alter von 11 bis zu 18 Jahren, gefertigt von reinwollenen Cheviots und dunkelgrauen Vicunas, einfache und doppelbrüstige Muster, zu ... $4.95

Frei — Baseballs, Bats, Marbles und Spielsachen mit Knaben-Kleidern.

Moderne Schuhe für Ostern.

Damenschuhe, aus feinem Vici Kid, schwere u. leichte Sohlen, neueste Facons. 99c

Männerschuhe, aus gutem Satin Calf, vorstehende Sohlen, solides Leder, Größen 6 bis 11, zu ... $1.45

... $1.25

... 99c

Unterzeug, Hemden u. Ausstattungen.

... 45c

... 35c

Knaben-Blousen, fancy Percales, feine Cheviots und weiße corded, die K. & E. Brand, 65c Qualität ... 35c

Männer-Unterzeug, Frühjahrs-Qualität, gerippt, Unterhemden und Unterhosen, gemacht mit französischem Hals und überzogenen Nähten, 3 Farben, 58c Sorte ... 33c

Damen-Unterzeug, reines egyptisches geripptes, hoher Hals, kurze Aermel und geformt, 33c Werth, zu ... 15c

Hatten Erfolg.

Die Scheuerfrauen erhalten nunmehr 18 Cents die Stunde.

Nachahmenswerthes Beispiel.

Eine Bahngesellschaft erhöhte die Löhne ihrer Schreiber.—Sperlingspolizisten verlangen Gehaltserhöhung. — Ultimatum der Ziegelstreicher.

Den Scheuerfrauen in Office-Gebäuden wurde gestern von einem Schiedsgericht 18 Cents für die Stunde Arbeit zugesprochen. Die Union, welche 800 Mitglieder zählt, hatte 20 Cents die Stunde verlangt. Ein Ausschuß von Vertretern des Office-Gebäude-Verwalter-Verbandes weigerte sich, diese Löhnung zu zahlen, und die Angelegenheit wurde einem Schiedsgericht, bestehend aus Frau Susan Horton und Frau Margaret Matthes als Vertreter der Union, Wm. Arnold und N. W. McChesney als Vertreter des Verbandes, und J. V. Clark als Unparteiischen, zur Entscheidung unterbreitet.

Die West Park-Polizisten haben den Parkkommissären das Gesuch unterbreitet, ihr Gehalt von $75 auf $100 monatlich zu erhöhen.

Sekretär Fisher von der Maschinenbauer-Union berichtete, daß die Besitzer von 120 Maschinenwerkstätten in der Stadt sich bereit erklärt haben, vom 1. Mai den Neunstundentag und eine fünfprozentige Lohnerhöhung zu gewähren.

Die Rock Island-Eisenbahngesellschaft gewährte gestern 125 ihrer Schreiber eine zehnprozentige Lohnerhöhung und erhöhte den Mindestlohn von $50 auf $60 monatlich für zehnstündige Arbeitszeit.

Die Kohlenlader-Union Nr. 459, des J. L. M. F. Verbandes, hat für das laufende Jahr folgenden Lohnsatz festgesetzt: Entladen von Hartkohle 14 Cents die Tonne; Entladen von Weichkohle, 16 Cents die Tonne. Der neue Lohnsatz tritt sofort in Kraft.

* Die Ziegelmacher-Union von Cook County, deren Mitgliederzahl 1600 beträgt, haben der Illinois Brick Compony ein Ultimatum zugestellt, demgemäß sie vom 1. Mai eine Lohnerhöhung von 10 Prozent verlangen. Zur Zeit betragen die Löhne $2 bis $3 täglich.

Etwa 700 auf den Viehhöfen mit Ausbesserungsarbeiten beschäftigte Zimmerleute bilden nunmehr einen Zweig der Brüderschaft der Zimmerleute und Bauschreiner. Sie werden künftig keine Bauarbeit auf den Viehhöfen oder Arbeiten überhaupt außerhalb der Viehhöfe verrichten, ohne die Unionlöhnung, 50 Cents die Stunde, zu verlangen.

In der nächsten Sitzung der Chicago Federation of Labor wird der Antrag gestellt werden, den Ausschuß für Statuten und Nebengesetze zu ermächtigen, die Klausel, laut welcher jede Lokalunion zwei Delegaten und für je 100 Mitglieder einen weiteren Delegaten zur Zentralbehörde entsenden kann, dahin zu ändern, daß jede Lokalunion nur berechtigt sei, je einen Delegaten und für je 200 Mitglieder einen weiteren Delegaten zu entsenden, bis die Union 1000 Mitglieder zählt. Zählt sie über 1000 Mitglieder, so solle sie nur für je 500 weitere Mitglieder einen Delegaten entsenden können.

Präsident Schardt erklärt, daß unter dem jetzigen System der Delegatenentsendung jede Versammlung überfüllt sei und da jeder Delegat zu Worte kommen wolle, so würden die dringendsten Geschäfte verschleppt, und es würde überhaupt nichts Ordentliches zu Stande gebracht.

2500 Eisengießer verlangen vom 1. Mai Lohnerhöhung und die Bewilligung eines neunstündigen Arbeitstages. Sie drohen, an den Streik zu gehen, falls ihre Forderungen nicht bewilligt werden.

Zwecks Gründung eines Nationalverbandes der Eisenbahnclerks ist auf Veranlassung von Daniel Richmond, dem Geschäftsagenten der Lokal-Union und Präsidenten des Chicago Shipping Trades' Council ein Konvent einberufen worden, der am 18. April in Chicago abgehalten werden wird.

Auch in der gestern abgehaltenen Versammlung haben die streikenden Gerber und die Arbeitgeber keine Einigung erzielen können, da die Arbeitgeber sich weigerten, die Union anzuerkennen, obgleich sie ae übrigen Forerkennen, obgleich sie alle übrigen For-

Als gestern in hiesigen Schiffahrtskreisen bekannt wurde, daß der Verband der Schiffsheizer, Oeler und Wasser-„Tender" bereit sei, mit einzelnen Schiffseigenthümern Kontrakte abzuschließen, hatte David Kiffin, der Präsident des hiesigen Zweiges des Verbandes, alle Hände voll zu thun. Gegen Abend hatten etwa zehn Schiffsbesitzer das Uebereinkommen mit der Union unterzeichnet.

Im Union-Hauptquartier wurde gestern bekannt gegeben, daß die Streiker nicht $60 monatlich, sondern bis zum 1. Oktober $52.50 und vom 1. Oktober bis zum Schluß der Schifffahrt $60 monatlich, einschließlich Verpflegung, verlangten. Herr Kiffin erklärte gestern, daß der Verband nicht beabsichtige, einen allgemeinen Streik heraufzubeschwören. Die Hilfe anderer Gewerkschaften würde erst im äußersten Nothfall, als letztes Mittel, in Anspruch genommen werden.

Heute Abend werden folgende Gewerkschaften in den daneben verzeichneten Hallen Versammlungen abhalten:

Zentralrath der Ladengehilfen, Nr. 94 Dearborn Str.

Kistenmacher und an der Säge beschäftigte Arbeiter.

Metallmustermacher, Nr. 106 Randolph Str.

Dampfmaschinisten, Zimmer 412 des Freimaurertempels.

Fruchteiskutscher, Nr. 83 Madison Str.

Bilderrahmenarbeiter, Nr. 146 W. Madison Str.

Die Hälfte der Leiden der Menschheit stammt von Unverdaulichkeit. Burdock Blood Bitters stärkt und kräftigt den Magen, macht Unverdaulichkeit unmöglich. momifr,anz

Seide-Novitäten in allen neuesten Mustern — 65c Waare zu, Yard, 25c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Fancy Jardiniers und Palmen. speziell Samstag, vollständig, 25c

Es ist keine Zeit zu verlieren — deckt Euren Oster-Bedarf morgen hier.

Euer neuer Oster Suit, Rock oder Blouse

wird Euch sicherlich hier weniger kosten, als anderswo, und morgen ist unsere Auswahl wunderbar reichhaltig— ein Besuch ist überzeugend — Leset und vergleichet.

Damen- und Mädchen-Suits—gemacht aus reinwollenen Stoffen — in der neuesten Facon — Blouse ganz seidengefüttert — große Pouch Aermel mit Manschetten — Postillon Rücken — spezielle Oster-Offerte zu, ... $12.98

Etamines und andere schöne Sorten Suits bis zu $50.00.

Peau de Soie Seiden Coats — 25 Zoll lang — Schulter Cape—Seidenbraid besetzt—inverted Pleat Rücken ... $7.98

Blousen u. Monte Carlos—Taffeta und Peau de Soie, bis zu $37.50.

Reinwollene Broadcloth Reefers für Kinder—Alter 2 bis 6 — großer Sailorkragen, roth, blau und braun ... $2.98

Hübsche Coats für Kinder—6 bis 14 Jahre—reinwollene Stoffe — Square Kragen, Taffeta und Seidenbraid besetzt — speziell zu ... $3.98

Peau de Soie Seiden Coats—in großer und feiner Auswahl—zu Preisen von $15 bis herunter auf ... $5.00

Schönste Auslage von Oster-Putzwaaren

Unsere Auswahl von garnirten Hüten von $2 bis $20, sind die besten Werthe in der Stadt.

Oster-Trachten für Damen.

Ein großes und feines Sortiment von Chiffon-Boas, volle Ruche und lange Enden, von $10.00 herab bis auf ... 98c

Fancy Face Veilings, schwarz und grau, alle die neuesten Muster, großer Bargain zu ... 25c

Cream Applique Spitzenkragen für Damen, werth bis zu $1.00, zu ... 65c

Ein großes Sortiment von Bandschleifen ... 25c

... 25c

Oster-Kleider.

... $15.00

... $10.00

... $5.00

... $2.98

Zigarren, Tabak.

... 10 für 30c

... 34c

... 85c

... 25c

Oster-Parfüme, Lederwaaren etc.

... 15c

... $1.00

... 50c

... 5c

... 50c

Speziell im Grocery-Dept.
Samstag Vormittag bis 10 Uhr— 4 Pfund granulirten Zucker zu ... 15c

Zuverlässige Schuhe

Die besten Artikel von dem Klein'schen Bankerott-Lager. Große Spargelegenheit für Ostern.

Feine Männer-Schuhe, aus Vici Kid, Patentleder und Velour Calf gemacht, Größen 6 bis 11, Breiten B bis E, Klein's $3 bis $3.50 Schuhe, zu ... $2.45

Vici Kid-Schuhe für Damen, mit leichten oder Extension-Sohlen, alle Größen, Klein's $2.50 bis $3.50 Schuhe ... $1.69

Strap-Sandalen für Damen, Patentleder, mit ... 98c

... 98c

Oster-Handschuhe

... $1.00

... 50c

... 25c

Männer-Hemde

... 75c

... 35c

Hüte, Kappen, etc.

... $1.95

... 25c

... 25c

Oster-Candies.

... 20c

... 15c

... 10c

... 15c

Samstag, den ganzen Tag
Spezialverkauf von
Cameras und Supplies
Freie Vorführung von „Mozart", dem großen Reducer, macht beschädigte Bilder neu.

Letzter Tag unseres Verkaufes von seidenen Waists

Wir offeriren feiner eine riesige Auswahl von Lawn Waists, speziell für diesen Verkauf zu 58c aufwärts bis zu.. $5.00

Merkt Euch — letzter Tag — 4 Partien!

Partie 1 — $3.50 und $4.00 Waists zu ... 1.98

Partie 2 — $4.50 und $5.00 Waists zu ... 2.48

Partie 3 — $5.00 und $6.00 Waists zu ... 2.98

Partie 4 — $6.00 bis $7.50 Waists zu ... 3.50

Oster-Schmucksachen.

... 25c

... 15c

... 10c

Fleisch, Gemüse, Butter u. Käse

... 12½c

... 10c

... 13½c

... 17c

... 13½c

... 29c

Früchte und Gemüse

... 33c

Weine und Liköre für Ostern.

... 83c

... 20c

... 80c

Fresno Port, 1897er Lese, Gallone 90c; ½ Gall. 50c; per Flasche ... 24c

Holland Gin (De Kupper, Rotterdam), große Flasche ... 94c

Cabinet Vieux Claret oder Laubenheimer Riesling, reg. Preis $1.70, die Gallone Samstag zu ... $1.30

Lokalbericht.

„Die Meistersinger".

Richard Wagner's volksthümlichstes Werk in mustergiltiger Wiedergabe.

Keine Helden aus der grauen, germanischen Vorzeit, sondern Menschen, einfache, aber liebe, gefühlswarme Menschen aus der nahezu vierhundert Jahre zurückliegenden Nürnberger Meistersingerzeit, hat Richard Wagner mit seiner Lustspieloper auf die Bühne gebracht. Keines seiner Werke hat gleich nach ihrem ersten Erscheinen auf der deutschen Bühne eine so allgemeine Anerkennung gefunden, wie dieses. Dennoch wird die Meistersinger-Oper nicht so häufig aufgeführt, wie „Tannhäuser," „Lohengrin," „Der fliegende Holländer" und die Musikdramen. Die meisten deutschen Bühnen ermangeln der Kräfte im Herrenpersonale zu einer selbst nur mäßigen Ansprüchen genügenden Besetzung. Auch hier wurde sie seit November '95 nicht mehr gegeben. Damals sang, unter Walter Damrosch' Leitung, Emil Fischer den „Hans Sachs," Grüning den „Walther Stolzing," Frau Gadski „Evchen," Frl. Mulder die „Magdalena," Behrens den „Pogner" u. s. w. Die Vorstellung machte Eindruck und war auch gut besucht. In künstlerischer Hinsicht wurde sie durch die gestrige Darbietung des Werkes aber weit in den Schatten gerückt. Das Solisten-Ensemble war ein besseres, die Leitung des Orchesters hervorragender, die Inszenirung eine künstlerisch vornehmere. Das Interesse der zahlreichen Hörer konzentrirte sich gestern zunächst auf den Sänger und Darsteller des „Walther von Stolzing." Trat Herr Georg Anthes, der drüben vielgefeierte Heldentenor der Dresdener Hofoper, in dieser Partie doch zum ersten Male vor das Chicagoer Publikum. Gleich in der ersten Szene gelang es ihm, durch seinen Gesang die Sympathieen seiner Hörer zu gewinnen. Seiner gestrigen Leistung nach gehört er nicht zu jenen Operntenören, die durch die sonore Kraft und Fülle in der Höhe glänzen, sondern mehr durch den weichen, süßen Schmelz ihrer Stimme unmittelbar wirken. Herr Anthes singt musikalisch; er zerstört den künstlerischen Eindruck, den er dadurch hervorruft, auch nicht durch äußerlich blendende Effektmomente; seine Deklamation, wie seine Tonbildung und der musikalische Vortrag lassen überall den kunstgebildeten, vortrefflich geschulten Sänger erkennen. Was dem Herrn Anthes aber bei seiner gestrigen Leistung besonders hoch angerechnet werden darf, ist das künstlerische Maß, das er selbst in den erregtesten Momenten stets einhält, sowie die Einheitlichkeit in der ganzen Darstellung. Er faßte den „Stolzing," wie dies auch Wagner wollte, von der rein lyrischen Seite auf. Während viele Darsteller dem Lenz- und Liebeslied, wie auch der Traumdeutweise, einen mehr heroischen Charakter geben und die Stärke und Fülle ihres Organs in den Vordergrund rücken, ging Herr Anthes nie über die Grenzen des lyrischen Ausdrucks hinaus. Entzückend sang er die Traumdeutweise im zweiten, das Preislied im letzten und das Werbelied im ersten Akt. Die beiden Ersteren können kaum inniger und wärmer vorgetragen werden; das war Gesang, der nicht allein die Ohren traf, sondern zu Herzen ging. Der Künstler wurde denn auch durch großen Beifall und mehrfachen Hervorruf geehrt. Nach den hier bekannten Leistungen Van Rooys war von ihm ein ausgezeichneter „Hans Sachs" zu erwarten; mit seinem Gesang jedoch übertraf er noch die höchstgeschraubten Erwartungen; auch darstellerisch hat er sich vollständig in die Rolle hineingelebt und sie von innen heraus aufgebaut, anstatt, wie die meisten Hans Sachs-Darsteller an der Oberfläche billiger Wirkungen hängen zu bleiben. Alles in Allem war seine charakteristische Gestaltung des Hans Sachs eine lebensvolle und historisch getreue. Er blieb in dieser Hinsicht sowohl dem gemüthvollen Volkspoeten, wie auch dem derben Schuhmachermeister nichts schuldig. Bisphams „Beckmesser" befriedigte; Frau Gadski war, wie früher, als Evchen darstellerisch, wie gesanglich einfach bezaubernd. Noch nie ist aber die humorvolle Seite des Charakters der Magdalene so wirksam und natürlich hervorgekehrt worden, wie es gestern Abend von Frau Schumann-Heink geschah; die Wiedergabe humorvoller deutscher Altjüngferlichkeit gelang ihr vollkommen. Die Herren Blaß als Pogner und Reiß als Lehrjunge David boten darstellerisch wie gesanglich gleich vorzügliche Leistungen. Das Quintett wurde mit riesigem, anhaltendem Beifall aufgenommen. Die dramatische Mitwirkung der Chöre und die Bewegung der Massen in den Volksszenen des zweiten und des dritten Aufzuges waren von drastischer, wohlangebrachter Lebhaftigkeit. Herr Alfred Hertz leitete mit großer Umsicht die Aufführung und offenbarte auch gestern eine völlige Vertrautheit mit der Partitur. Er neigte nicht, wie seiner Zeit Damrosch, zu einer Beschleunigung der Zeitmaße, sondern schuf durch seine Direktionsweise die breite Ruhe, in welcher, nach Wagners eigener Weisung, in den „Meistersingern" der Strom der Töne dahinziehen soll. Die Leistungen des Orchesters waren vorzüglich. Von den Solo-Instrumenten sind vor Allem die erste Violine, das 'Cello und die erste Oboe als hervorragend schön lobend zu erwähnen. Beide Vorspiele, das zum ersten Akt, und der herrliche Orchestersatz, der den dritten Aufzug einleitet, wurden mit großer poetischer Innigkeit zu Gehör gebracht; Herr Hertz hat seinen Ruf, einer der bedeutendsten Wagnerdirigenten zu sein, durch seine gestrige geist- und temperamentvolle Gestaltung der Meistersinger-Musik hier auf's Neue befestigt.

Heute Abend: Gounods Oper „Faust" mit dem französischen Originaltext in folgender Besetzung:

Margarethe	Frau Fritzi Scheff
Marthe	Frl. Bauermeister
Siebel	Frl. Carrie Bridewell
Faust	Herr Alvarez
Valentin	Herr Campanari
Mephistopheles	Herr Edouard de Reszke
Wagner	Herr Dufriche

Dirigent: Herr Mancinelli.

— Entsetzlich. — Zahnarzt (reicht nach dem Ziehen dem Patienten zum Spülen ein Glas): „Bitte, hier ist Wasser." — Patient: „Wa—Wa—Wasser?"

Schon im Alterthum

wußten die Aerzte wohl, daß die meisten Krankheiten und Störungen der Organe im menschlichen Körper auf schlechte Säfte zurückzuführen sind. Wir wissen z. B., daß schon der berühmteste der alten Mediziner, Hippokrates, nach Mitteln suchte um das Blut im Körper zu reinigen, die Ernährung, Verdauung und Ausscheidung der Stoffe zu fördern und die Organe und Eingeweide, welche erschlafft waren, zu neuer Thätigkeit anzuregen. Heute haben wir ein solches unfehlbares Mittel in Gestalt der St. Bernard Kräuterpillen, die im Laufe der Zeit zu einem rechten Segen für die leidende Menschheit geworden sind und sich deshalb einen Weltruf erobert haben. amir

Fiel unter die Räuber.

Ein Zeitungsschreiber um seine Baarschaft erleichert.

Im Scheine einer elektrischen Laterne und in der Nähe von etwa einem Dutzend Straßengängern wurde gestern Abend der Zeitungsschreiber A. Carson, Nr. 616 Park Ave., Austin, an Washington Boul. und Oakley Ave. von vier bis an die Zähne bewaffneten Wegelagerern überfallen und um $5 beraubt. Die Kerle entkamen unbehelligt und wußten sich ihrer Verhaftung bislang zu entziehen.

Am hellen Tage wurde gestern der 17jährige August Weisel in der Nähe der elterlichen Wohnung, Nr. 3302 Western Ave., von vier Strolchen überfallen, gezwungen, die Hände gen Himmel zu strecken und um seinen Mammon im Betrage von $5 erleichtert. Der unliebsame Vorfall wurde in der Bezirkswache an Hinman Str. gemeldet. Sergeant Smith verhaftete als der Betheiligung am Raubüberfall verdächtig den 17jährigen John Munday, Nr. 1153 S. Homan Ave., und den gleichaltrigen Charles Pousek, Nr. 1061 W. 23. Str.

Am 1. April plünderten Einbrecher die Wohnung des Juweliers Bernard J. Hagemann, Nr. 5249 Fifth Ave., um Schmucksachen und Silberzeug im Werthe von $200. Die Polizei bemühte sich bislang vergeblich, die Thäter zu ermitteln.

Unverdaulichkeit — Dyspepsia.

Darunter versteht man eine Störung des normalen Verlaufes der Verdauung. Die Symptome sind: Gefühl von Druck und Vollsein, oder Schwere in der Gegend des Magens, Brechreiz, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Verlangen nach scharfen Gerichten, Blähungsbeschwerden, Aufstoßen, Sodbrennen, sehr selten reine oder unbelegte Zunge. Die Verdauung geht äußerst träge vor sich, es sind Leibschmerzen, Knurren, Durchfall oder Verstopfung vorhanden; Schmerz in der Stirne, öfter auch im Hinterkopf, Verstimmung, Unlust zu jeglicher Arbeit des Geistes und des Körpers. Alle die Erscheinungen haben gewöhnlich ihren Grund in Verstößen gegen den richtigen Gebrauch der Verdauungs-Organe; Ueberfüllung derselben, insbesondere mit stark gewürzten, saueren, fetten, blähenden, schwerverdaulichen oder halbgekauten und nicht ganz garen Nahrungsmitteln, die oft auch zu heiß oder zu kalt — was namentlich von Getränken gilt— genossen werden. Mag das Magenleiden herrühren, wo es will, so ist es möglich, geheilt zu werden und bietet Pushkuro Jedem gerade das, was er in verschiedenen Fällen will und bedarf, um gesund zu werden und gesund zu bleiben. anz

* Kriminalrichter Chytraus ließ gestern den früheren Bridewell-Wärter Anton Denemark straflos seiner Wege ziehen. Denemark hatte aus Unachtsamkeit einen jungen Taugenichts entspringen lassen, den er von der Bridewell nach dem Kriminalgericht hätte bringen sollen. Der Richter gewann nach Vorlegung des Thatbestandes den Eindruck, daß Denemark aus Dummheit gefehlt hatte und nicht in böser Absicht.

Leset die „Sonntagpost".

Habt Ihr eine
Wunde Kehle?
Laßt es nicht damit so weitergehen, es mag gefährlich werden. Geht zu Eurem Apotheker und verlangt
TONSILINE.
TONSILINE ist das größte Kehlheilmittel der Welt. Tonsiline heilt nicht nur wunde Kehlen aller Art sehr schnell, sondern ist ein positives, nie versagendes und schnelles Heilmittel für weben Mund, Heiserkeit und Bräune.
Es ist der Stich zur rechten Zeit, Versäumt nicht, ihn anzuwenden.
25 u. 50 Cents bei allen Apothekern.
THE TONSILINE CO., CANTON, O.

Kurz und Neu.

* Wegen eines Kontraktbruches, dessen dieselbe sich ihm gegenüber angeblich während des Winters schuldig gemacht, indem sie ihm nicht soviel Kohle lieferte, wie zwischen ihnen vereinbart war, hat der Kohlenhändler Adolf Enger gegen die Western Coal and Coke Co. eine auf Zahlung von $25,000 lautende Schadenersatz-Klage angestrengt.

* Frau Anna Splewska, 318 N. May Str., dürfte Haus und Hof verlieren, weil sie unvorsichtiger Weise für ihren Landsmann Valentin Majewski $1000 Bürgschaft gestellt hat. Majewski stand wegen eines Mordangriffes unter Anklage. Er hat sich der Prozessirung durch Flucht entzogen.

Wer war der Thäter?

Frau Fliermann durch einen Schuß am Arm verwundet.

Leichenfund.—Wackerer Polizist.—Brach die Nase.—Sonstige Unfälle.

Frau Jennie Fliermann, Nr. 414 W. 113. Str., Kensington, wurde gestern Nachmittag, als sie die 111. Str. in westlicher Richtung entlang schritt und fast die Halsted Str. erreicht hatte, durch einen Schuß am Arme verletzt. Sie sah Niemand in der Nähe, der einen Revolver in der Hand hatte, und hat keine Ahnung, wer den Schuß abgefeuert haben könnte. Die Polizei wurde benachrichtigt, bemühte sich aber gleichfalls vergebens, den Thäter zu ermitteln. Die Verwundete befindet sich in ärztlicher Behandlung.

In dem leerstehenden Hause, Nr 184 Centre Ave., wurde gestern ein etwa 55 Jahre alter, 181 Pfund schwerer, ärmlich gekleideter Mann an Leuchtgas erstickt, aufgefunden. Die Leiche wurde nach der County-Morgue geschafft. Die Polizei ist der Ansicht, daß der Unbekannte Selbstmord begangen hat.

Polizist Andrew Ledwidge von der Bezirkswache zu Hyde Park fiel gestern einem durchbrennenden Gaul in die Zügel und brachte ihn kurz vor einer Anzahl aus der Schule kommender Kinder zum Halten, nachdem er eine Strecke mitgeschleift worden war und eine Verrenkung der rechten Schulter, sowie schwere Verletzungen am rechten Knie erlitten hatte. Das Pferd gehörte J. O. Hay, Nr. 3606 Indiana Ave. Man hatte es unbeaufsichtigt an 54. Str. und Woodlawn Ave. stehen gelassen.

Beim Versuche, einen in Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen der Wentworth Ave.-Linie an Clark Str. zu erklimmen, glitt der 20jährige Hy. Aronsen, Nr. 186 92. Str. aus, fiel und brach das Nasenbein. Er fand Aufnahme im County-Hospital.

George Hegenburg, Nr. 729 W. 46. Str., fiel gestern von dem Bahnsteig der Hyde Park-Station der Illinois Zentralbahn und brach einen Arm. Er wurde mittels Ambulanz nach dem Hahnemann-Hospital geschafft.

John Kilma, Nr. 329 Illinois Str., wurde gestern an der 36. Str. von einem elektrischen Straßenbahnwagen der Halsted Str.-Linie über den Haufen gefahren. Der Verunglückte liegt in kritischem Zustand im Provident-Hospital darnieder. Er erlitt eine Gehirnerschütterung.

Wm. N. May, Nr. 449 State Str., wurde an Clark und 12. Str. von einem elektrischen Straßenbahnwagen der Wentworth Ave.-Linie überfahren. May ist nach dem County-Hospital geschafft worden, wo die Aerzte eine Gehirnerschütterung und andere innerliche Verletzungen festgestellt haben.

Der Fuhrmann E. J. Langan, Nr. 262 N. Branch Str., stürzte gestern in einem Gebäude an Randolph und Michigan Str. den Fahrstuhlschacht hinab und erlitt Verletzungen, denen er muthmaßlich erliegen wird. Er wurde nach seiner Wohnung geschafft.

Vorträge und Versammlungen.

Für Sonntag Nachmittag ist von der deutschen Abtheilung der Sozialistischen Partei eine Massen-Versammlung nach dem Hallenlokale Nr. 45 N. Clark Str. einberufen. In derselben wird das Thema „Der General-Streik" erörtert werden, unter besonderer Bezugnahme auf die gegenwärtige Sachlage in Holland.

Vor dem Einsteuer-Klub, der jetzt seine Versammlungen im 12. Stockwerk des Schiller-Gebäudes abhält, wird heute Abend Herr Thomas C. McElligott über „Initiative und Referendum" sprechen.

Professor Nathaniel Schmidt von der „Cornell University" hält heute Abend im Hull House, an der Halsted nahe Polk Str., einen Vortrag über „Unsere Pflicht in Bezug auf das Theater".

Dr. Millspaugh, Kurator der botanischen Abtheilung des Field-Museums, im Jackson Park, wird in diesem morgen Nachmittag einen weiteren Vortrag halten aus seiner Serie: „Eine Tour durch die Pflanzenwelt." — Für diesmal ist die Flora Japans an der Reihe. Der Vortrag wird durch stereoptische Bilder illustrirt. Eintritt frei.

* Im St. Vincent Hospital ist gestern ein drei Tage altes Mohrenkind gestorben, welches der taubstumme James Embers am Mittwoch nahe der 26. Str. in einem Abfallkasten gefunden hatte.

Viele Händler werden minderwerthige Präparate und billige Artikel empfehlen. Verlangt und nehmt nichts anderes an als
BROWN'S Bronchial Troches of Boston

Letzter Tag für Oster-Einkäufe

Musikhalle, Samstag um 2 Uhr Nachm.
Fay Hill, Pianistin.
Elizabeth Blamere, Sopran.
C. C. Rowdon, Bariton.

ROTHSCHILD AND COMPANY

State und Van Buren Strasse

Großer Oster Handschuh-Verkauf

Neue englische Gesellschafts-Handschuhe für Männer, von feiner Qualität Kid gemacht, Pique genäht, in den neuen englischen Lohfarben und braun, $1.50 Werthe, das Paar........ $1.00

Gesellschafts-Handschuhe für Damen, solche berühmte Fabrikate wie Crespis Clementine Glace-Handschuhe, in weiß und all den neuen Frühjahrs-Schattirungen; auch Roeckle schwarze superbe Suede-Handschuhe, sämmtlich garantirte $1.35 Handschuhe, das Paar.. $1.00

Samstag, Gala-Tag in den Herren-Departements

Elegante Oster-Kleider für Männer

Letzter Tag für Oster-Einkäufe, wie sie nie wieder geboten werden. Anzüge und Ueberzieher von korrektem Schnitt und tadelloser Arbeit, zu Preisen, die Beachtung erzwingen.

Neue Frühjahrs-Anzüge

Moderne Frühjahrs-Anzüge für Männer, viele neue Frühjahrs-Muster in schlichten und fancy Effekten, von Worsteds Cassimeres, Serges und Cheviots gemacht, mit breiten Athleten-Schultern, Haartuch-Fronts, Tuch unterm Kragen—Oster-Verkaufs-Preis........ $7.50

Neue Frühjahrs-Anzüge für Männer, in hübschen Streifen, Karrirungen und Mischungen, auch in schlichten Farben, mit handwattirten Schultern, handgemachte Knopflöcher und handfelled Kragen, alle Größen und Facons, werden überall für $15.00 verkauft — unser Oster-Verkaufspreis........ $10

Hübsche Frühjahrs-Anzüge für Männer größte Auswahl in Chicago, in schlichten oder fancy Farben, sämmtl. durchweg bei Hand geschneidert von den hervorragendsten Männerkleider-Fabrikanten, Facon, Arbeit, Passen und Ausstattung hält den Vergleich aus mit auf Bestellung gemachte $35-Garment — Verkaufs-Preis........ $15

Moderne Ueberzieher

Moderne Topcoats für Männer, von ganzwollenen Coverts und fancy Overplaids gemacht, in den populären 1903er Facons, mit den populären breiten Schultern, — durchweg mit echtfarbiger Seide genäht, wären billig zu $10 — Oster-Verkaufs-Preis........ $7.50

Moderne Ueberröcke für Männer, in den populärsten Farben der Saison, in schlichten oder fancy Overplaid-Mustern, von Covert oder Whipcord gemacht, in den korrekten Facons der Saison, viele durchweg mit Seide gefüttert, handwattirte Schulter, lapped Nähte, unvergleichlich unter $15.00 — Oster-Verkaufspreis........ $10

Neueste Ueberröcke für Männer, die vollständigste Auswahl in den korrektesten Farben der Saison, in modernen 32zölligen oder mittleren Längen, unvergleichlich in Bezug auf Facon, Passen und Arbeit — falls Ihr $10 sparen wollt, versäumt nicht, diese Ueberröcke zu sehen, unser Oster-Verkaufs-Preis........ $15

Unsere Auswahl von feinen Anzügen und Ueberziehern nimmt die vorderste Reihe ein in Bezug auf seine Vollständigkeit, hochfeine Eleganz und unvergleichliche Preise. Die neuesten Gewebe in unappretirten Worsteds, Vicunas, gestreiften Serge-Flanellen, Homespuns, Cheviots und Cassimeres sind in unserm Lager vertreten, und die sorgfältige Arbeit des Expert-Schneiders ist leicht ersichtlich im modernen Schnitt, in den handwattirten Schultern, wie bei den handgemachten Knopflöchern. Kurz gesagt, wir verkaufen Kleider, wofür Kundenschneider von $35 bis $50 verlangen, zu **$18, $20, $22.50** und **$25.**

Waschechte Westen für Männer, weiß und gemustert, auch schlichte Crash, $3 werth, speziell für **$1.95**

Waists und Blousen für Knaben, neue Frühjahrs-Muster, Byron- oder lose Kragen, 75c Werth, für nur **48c**

Oster-Verkauf von Knaben-Konfirmations-Anzügen in allen beliebten Frühjahrs-Facons

Lange Hosen-Konfirmations-Anzüge für Knaben, von ganzwoll. schwarzen Clay Worsted, Cheviot und Thibets gemacht, Größen 14 bis 18 Jahre, mit ital. Tuch-Futter, wären billig zu $9.00 — Oster-Verkaufs-Preis..... $6.45

Hübsche lange Hosen-Anzüge für Knaben, für die Konfirmation od. and. Zwecke, in schlichten Farben u. einer hübschen Auswahl von fancy neuen Frühjahrs-Mustern, handwattirte Schulter, Haartuch-Fronts, sollten $15 bringen.... $9.95

Hübsche weiße Blousen für Knaben, Größen 3 bis 8 Jahre, m. großem Matrosen-Kragen, prachtvoll bestickte Kragen und Fronts, volle $3 werth, Oster-Verkaufspreis............ $1.95

Kniehosen-Anzüge für Knaben, Größen 3 bis 16 Jahre, Norfolk-, Matrosen- od. schlichte doppelkn. Facons, in blau, schwarz, od. Ausw. v. fancy Mustern, sehr spez. Oster-Verkaufspreis.... $1.95

Feinste Knaben Kniehosen-Anzüge, Gr. 3 bis 16 Jahre, in russis., Matrosen, Norfolk, Matrosen-Norfolk od. schlichte doppelbr. Facon, größte jemals gezeigte Ausstellung, werth $10, Muster, zu $4.95

Drei-Stücke Kniehosen-Anzüge für Knaben, Größen 7 bis 16 Jahre, Westen gemacht von demselben Stoff wie Rock und Hosen, in schlichtem blau, schwarz oder einer Auswahl von Fancies — werth $5.00 — Samstag zu............ $3.45

Reinwollene Kniehosen für Knaben, Größen 3 bis 16 Jahre, in vielen verschiedenen Mustern, mit Extension Tailleband — durchweg taped Nähte völlig werth 75c — morgen zu............ 48c

2-Stücke Konfirmations-Kniehosen-Anzüge für Knaben, Größen 7 bis 16 Jahre, gemacht von reinwollenem schwarzen Clay Worsted und blauem Serge — mit zuverlässigem Futter, gut geschneidert, werth $4 — Samstag............ $2.95

3-Stücke Konfirmations-Anzüge für Knaben, gemacht von dem feinsten Clay oder nicht appretirten Worsted und Serges, Westen von demselben Stoff gemacht wie Rock und Hosen, Serge-Futter, mit echtfarbiger Seide genäht, zu............ $4.95

Nordwestliche Cowboys.

Meistens werden unsere westlichen Hirtenburschen oder „Cowboys" als ein einheitlicher Typus behandelt. Es ist jedoch nicht zu übersehen, daß es örtliche Unterschiede genug zwischen ihnen gegeben hat und noch gibt. Der nordwestliche „Rindslümmel" war stets eine andere Erscheinung, als der südwestliche; Ersterer scheint sich am längsten als Vertreter seiner Klasse zu behaupten.

Manche haben sich schon an den Glauben gewöhnt, daß unser echtes Cowboythum überhaupt verschwunden sei, weil sie so häufig Schilderungen über die Besiedelung und Parzellirung dieser oder jener westlichen Weidegegenden gelesen haben. Aber so weit sind wir im Ganzen denn doch noch nicht; obwohl im Südwesten der betreffende echte Artikel immer seltener wird, so zeigt uns doch ein Theil des Nordwestens, namentlich die Viehzucht-Regionen von Montana, ein anderes Bild.

Hier ist der richtige Cowboy noch lebendig genug und wird es wohl noch einige Zeit bleiben. Sein bunt-malerischer Kollege in Kolorado, New Mexiko, Arizona und weiterhin im Südwesten mag große Veränderungen durchgemacht haben, ja meistens ein wesentlich Anderer geworden sein; aber der Montana'er Hirtenbursche steht noch ganz in seiner alten Glorie und hat noch ganz seinen klassischen Charakter, wenn auch mit vereinzelten Ausnahmen. Das kommt hauptsächlich daher, daß es in Montana noch gibt.

Mehrere Jahre wird es wohl noch dabei bleiben, obgleich das offene Weideland auch hier seltener wird. Vorläufig sind die jährlichen Vieh-Auftriebe, mit Allem, was drum und dran hängt, hier dieselben, wie in den alten Hurrah-Tagen von Texas und dem Südwesten, und erstrecken sich über eine weite, meist uneingefriedigte Landfläche von ursprünglicher Wildheit; diese Landstriche gehören, von Rechtswegen wenigstens, niemand anders, als dem Onkel Sam. Das Einfriedigen, ob mit oder ohne Recht, hat zwar auch hier angefangen, spielt jedoch im Verhältniß zur Zahl der Viehzüchter bis jetzt eine geringfügige Rolle.

Der Montana'er Cowboy ist freilich kein solcher rauhbeiniger Gottseibeiuns, wie er in gar manchen Schilderungen den alten und jungen Lesern vor die Augen getreten ist; aber diese Schilderungen waren einfach noch nie sehr naturgetreu, — er selber ist geblieben, was er war. Er schwärmt nicht für den breiten Sombrero, die silbernen Sporen und anderen bunten Putz seines südwestlichen Kameraden, auf welchen die betr. mexikanischen Bräuche ihren Einfluß geübt hatten, sondern er ist und war vielmehr nüchtern-geschäftsmäßig in seiner Erscheinung und seinen Manieren. Aber er liebt einen wilden, verwegenen Ritt so leidenschaftlich, wie nur Einer, kann das ungestümste Broncho tummeln, das je eingefangen wurde, versteht seine Berufsarbeit gründlich, und leistet sich in seiner Mußezeit so viel lärmenden Spaß, wie irgend möglich.

Indeß ist es nicht wahr, daß der Montana'er Hirtenbursche sein Schießeisen zu ernsten Zwecken mehr benutzt, als es unbedingt nothwendig ist. Echte Schieß-Raufereien kommen zwar dann und wann vor; aber man darf dreist sagen, daß sie nicht viel häufiger sind, als bei irgend einer anderen Berufsklasse des Westens oder Ostens! Einen harmlosen Scherz mit Knalleffekt liebt allerdings der Montanaer Cowboy so sehr, wie nur jemals. Kommt er nach einem der kleinen Viehzucht-Städtchen — und namentlich, wenn ein Ueberland-Bahnzug an der Station steht — so feuert er nach allen Seiten in die Luft, vollführt ein Geheul, das kein Indianer übertreffen könnte, und sprengt friedlich wieder davon, sich an dem Gedanken weidend, daß er wieder einmal einem Haufen Zugpassagiere tüchtigen Schrecken eingejagt hat. Auch in seinem geschäftlichen Leben auf der freien, sonnenerhellten Montana'er Prairie hat sich sehr wenig geändert, und die Anziehungskraft dieses Lebens für abenteuerliebende Burschen ist dieselbe geblieben. Vielleicht, daß man da und dort einen verwitterten, brummigen Veteranen des Montana'er Cowboylebens findet, welcher behauptet, es habe sich auch hier Vieles verändert, und nur Milchgesichter vom Osten beherrschten jetzt diese Sphäre, — er denkt aber nicht daran, daß er selber seinerzeit ein solches „Milchgesicht" war, und daß die angeblichen großen Veränderungen nur in ihm liegen.

Deutsche Bettler in Italien.

Folgende Warnung veröffentlicht die Nordd. Allg. Ztg.: Aus Italien laufen lebhafte Klagen ein über den stets wachsenden Zustrom mittelloser Deutscher, die ohne Kenntniß von Land und Leuten in Italien angeblich Arbeit suchen, ziellos im Lande umherstreifen und schließlich dem Elend anheimfallen. Die deutschen Konsulate sind nur in den seltensten Fällen in der Lage, diesen Leuten, die überdies Ausweispapiere meistens nicht besitzen, zu helfen, da Beihülfen aus amtlichen Mitteln nur bei unverschuldeter Noth, bei Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit gewährt werden dürfen, Unterstützungen aber, die den Charakter von Almosen haben und dem Bettelunwesen Vorschub leisten, durch die einschlägigen Bestimmungen untersagt sind. Auch die an verschiedenen Orten bestehenden deutschen Hilfsvereine sind trotz der anerkennenswerthen Opferfreudigkeit ihrer Mitglieder diesen Schaaren von mittellosen Landsleuten gegenüber ohnmächtig und nicht entfernt im Stande, helfend einzugreifen. Die umherstreifenden Deutschen gerathen so in Gefahr, daß sie von den italienischen Polizeibehörden als Bettler und Landstreicher aufgegriffen, in vielen Fällen ausgewiesen, in anderen mit Gefängniß bestraft werden. Es kann hiernach nicht dringend genug davor gewarnt werden, ohne ganz bestimmte Aussicht auf Beschäftigung mittellos nach Italien zu reisen. Eine solche Warnung auszusprechen, halten wir für unsere Pflicht sowohl im Hinblick auf die Unehre, die das Bettelunwesen auf den deutschen Namen im Auslande wirft, als auch im Interesse der Betheiligten selbst, die dem Elend im fremden Lande ausgesetzt sind.

— In der Jugend raucht man die Zigarette der Illusion, im Alter die Pfeife der Resignation.

Es gibt keinen Tag im Jahr, an welchem neue Moden so sehr gewürdigt werden wie an Ostern, welches von Jedem als die rechte Zeit erachtet wird für die Feier von Frühlings Ankunft durch eine elegante neue Ausstattung.

Es gibt keinen Platz in Chicago, wo passende Oster-Kleider in befriedigender Weise gekauft werden können als in unseren beiden Läden. Wer noch nicht der Sitte und Mode seinen Tribut gezollt hat, sollte morgen auf eine halbe Stunde bei uns vorsprechen und wir werden ihn in einer so tadellosen eleganten Weise ausstatten, daß er sich völlig zu Hause fühlt in der bestgekleidetsten Oster-Gesellschaft.

Oster-Anzüge für Herren — Kleidsame schwarze und blaue Gewebe und elegante fancy Worsteds und Cheviots — alle Größen, auch für schlanke u. korpulente Leute. .**$10 bis $25**

Herren-Ueberröcke — kurze und mittlere Längen — volle Box- und Chesterfield Facons — moderne lohfarbige, schwarze und graue Effekte (einfache, Checked u. Striped, **$10 b. $22**

Anzüge für jung Herren — Wir haben eine riesige Nachfrage nach unseren Jünglings-Cuts — spez. den „Varsity" — alle Muster, schwarze, blaue und gem. Farben, **$7.50 b. $15**

Kinder-Anzüge — Eine riesige Auswahl von eleganten Novitäten in Norfolks, Sailors, Vestees und drei Stücke-Anzügen, Alter 3 bis 10............ **$3.00 bis $10**

Kinder-Anzüge — Drei Stücke in fancy Tweeds und Cheviots — die neuesten Stoffe — Alter 8 bis 16 — $4.00 Werthe — speziell morgen.................. **$2.90**

Kinder-Anzüge — Sailors, Norfolks und Vestees — in hübschen neuen Frühjahrs-Entwürfen — eine große Auswahl — Alter 3 b. 10 — $3.00 Werthe — spez. morgen.. **$2.25**

Oster-Hüte.

Wegen ausgezeichneten und überall angezeigten Frühjahr-Facons erwarten wir morgen eines der größten Oster-Geschäfte, das je in der Geschichte unseres Hut-Departements zu verzeichnen war. Vergeßt nicht unsere drei Haupt-Sorten:

The „Belmont" zu $2.00
The „Oxford" zu..$2.50
The „Elite" zu ...$3.00

Oster-Halstrachten — Hunderte von neuen und anziehenden Entwürfen, die sich schnell verkaufen werden zu.................. **50c**

Oster-Handschuhe — Wir haben ein vollständiges Assortiment von korrekten Schattirungen — elegante Qualität — zu.................. **$1.00**

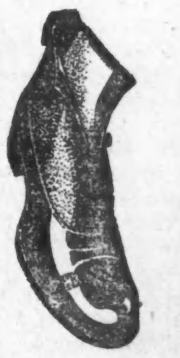
Oster-Hemden — In den neuesten importirten und einheimischen Stoffen — geschmackvoll gestreifte und karrirte Muster.................. **$1.00**

THE NATIONAL
KLEE BROS. & Co.

Belmont Avenue und Lincoln Avenue.
Zwei Läden.
Milwaukee Avenue und Division Straße.

Feine Schuhe.

Wir notiren einen beständigen Aufschwung in unserem Schuh-Departement und es wird fernerhin unser Bestreben sein, uns die Kundschaft eines äußerst genauen und Werthe schätzenden Publikums zu erhalten. — Spezielle Moden für Herren und Damen:



The „Columbia" zu $2.00
The „Esther" zu.....$2.50
The „Elite" zu......$3.00

Die Post in Sibirien.

Nette Postverhältnisse herrschen in Sibirien, speziell in Tomsk. Der dortige Postmeister beschäftigt sich, wie ein Korrespondent mittheilt, in seinen Mußestunden mit der Lektüre der ihm anvertrauten Briefschaften, die er ohne Rücksicht öffnet und bisweilen sogar den Absendern geöffnet zurückschickt. Auch Packete interessiren ihn häufig, speziell deren Inhalt, weil er oft Anlaß findet, ihn mit den Adressaten zu „theilen". Wenn sich das Publikum telegraphisch bei der Obrigkeit beschwert, wandern die Telegramme in den Papierkorb des Postmeisters. Das sind Zustände, wie sie Gogol in seinem „Revisor" recht ergötzlich gezeichnet hat; nicht ergötzlich erscheint es jedoch, daß sie sich bis auf die heutige Zeit erhalten haben.

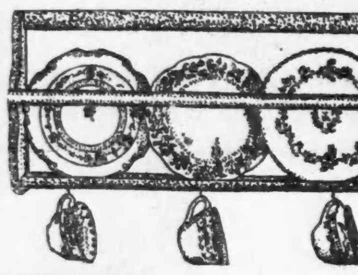
Abends offen!

Hartman Furniture & Carpet Co.

223, 225, 227 und 229 Wabash Avenue.

Der Sieg,

den wir in der letztwöchigen Kampagne von Preisherabsetzungen errangen, reizt uns zu noch größeren Anstrengungen. Morgen ist unser Laden eine wirkliche Mine von Bargains. Wir führen Preise an, welche die unserer Konkurrenten unverschämt erscheinen lassen — die jeden Verkauf, der jetzt in Chicago im Gange ist, in den Schatten stellen, ganz gleich, wo derselbe abgehalten wird. Die Bargains Specials sind zu zahlreich zum Aufzählen. Wir nennen nachstehend nur ein paar Beispiele:



Kredit für Alle.

Teller-Regale, in massivem Eichen (genau wie Abbild.), Messinghaken für Tassen. Ein Bargain zu nur. **29c**

Rugs.

- Ganzwoll. Smyrna, 30zöll. Größe..... 1.35
- Feine Arminster Rugs, 36 Zoll Gr... 2.95
- Schwere Balchuzan Rugs, 6x9 Fuß....... 3.75
- Khazdad Rugs, 9 x12 Fuß, speziell.... 6.75
- Tapestry Brussels Rugs, 9x10½ Fuß... 9.75

Parlor-Suits (wie Bild), Piano-polirter Mahogany Finish, in schwerem Tapestry gepolstert, in jeder Hinsicht die besten Suits, Verk.-Preis. **10.75**

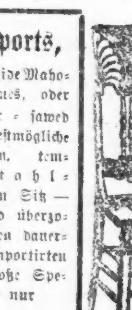
Rugs.

- Kashmir Rugs, 9 x12 Fuß, jetzt..... 10.75
- Smyrna Rugs — 6x9 F., speziell.. 11.75
- Tapestry Brussels Rugs — 9 bei 12 Fuß — zu... 12.75
- Roxbury Brussels Rugs, 9x12.... 16.75
- Wilton Velvet Rugs, 9x12.... 26.50

Leder-Couches, solides eichenes Frame, beste Stahl-Konstruktion, temperirte Springs, mit Waar Top und echtem Leder-Ueberzug, tief tufted, gemacht um für $30 verkauft zu werden. Verkaufspreis, **19.75**

ABENDS OFFEN.

Davenports, schwere solide Mahogany Frames, oder in quarter-sawed Oak, bestmögliche Konstruktion, temperirte Stahl-Springs im Sitz — tufted und überzogen mit den dauerhaftesten importirten Stofen, große Spezialität für nur **28.75**



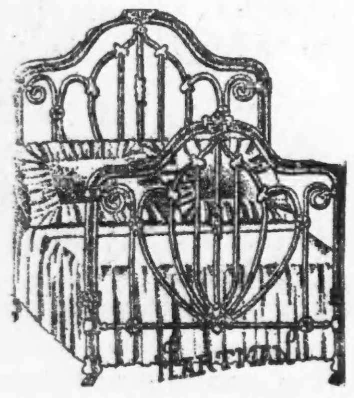
Große elegante Schaukelstühle (s. Bild), solides Eichenholz, sehr bequem, ein Bargain, speziell.......... **2.99**

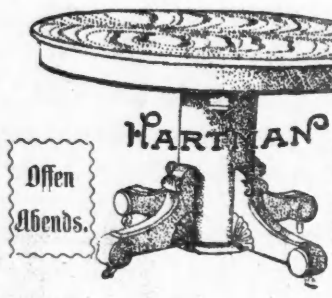
Morris-Stühle — speziell — solider Eichen- od. polirter Mahogany-Finish, Preis herabgesetzt auf.......... **8.75**

Eßzimmer-Stühle, Rohrsitz und verstärkte Arme, speziell zu...... **79c**

Eßzimmer-Stühle (siehe Bild), solides Eichenholz, fein polirt, Rohrsitz u. verstärkte Arme, zu..... **1.69**

Dresser in solidem Eichenholz (siehe Bild), schwerer franz. Beveled Plate Spiegel, werth $12.50 — jetzt.......... **8.75**





Offen Abends. Offen Abends.

Elegantes eisernes Bett, schweres Tubing, vierfach aufgetragener Enamel.......... **3.75**

Eisernes Bett, Messing Rods u. Trimmings Kopf und Fuß..... **4.75**

Eisernes Bett (genau wie obiges Bild), extra massiv und prächtig, Verkaufspreis.......... **5.75**

Auszieh-Tisch, solides Eichenholz, massiv, hübsch u. dauerhaft...... **4.75**

Pedestal Auszieh-Tisch (wie Bild), solides Eichenholz — speziell zu.......... **15.75**

Folding Go-Cart — ermöglicht es Euch, die Parks öfter zu besuchen — sehr kompakt, wenn geschlossen — gut gemacht — Gummi-Reifen.......... **2.75**

Go-Carts (wie Bild), sehr hübscher Entwurf, hat Slepper Attachment, Pat. Adjustment, Gummi Polster-Reifen, Pat. Bremse etc., jetzt.......... **8.75**

$10 Anzahlung statten vier Zimmer vollständig aus.

Voller Einkaufspreis, $99...Bedingungen, $10 Anzahlung und $5 per Monat.

Irgend welche vier Zimmer ausgestattet, die Ihr wünscht, Alles eingeschlossen u. Alles von Hartmann's wohlbekannter zuverlässiger Qualität. Kommt, seht die Waaren, die wir geben.

Abends offen!

Lokalbericht.

Einhellig.

Der Stadtrath erklärt sich für das Referendum.

Verschiedene Gerechtsame vergeben

Die Stadtväter treten für Verdoppelung ihres Gehalts ein. — Vorläufig keine Verhandlungen mit den Straßenbahn-Gesellschaften. — Straßen-Reinigung.

Der Stadtrath hielt gestern Abend seine letzte Geschäftssitzung ab, und da wurden in aller Eile noch eine Menge wichtige Geschäfte erledigt. Einstimmig wurde beschlossen, die Legislatur zu ersuchen, die Referendum-Vorlage anzunehmen, welche vom Ausschuß für örtliches Verkehrswesen in anderer Fassung, als der ihr vom Bürgermeister gegebenen, gestern Abend einberichtet wurde, und bestimmt, daß auf Ersuchen eines Zehntels aller gesetzlichen Stimmgeber, welche in der letztvorangegangenen Bürgermeisterwahl ihre Stimmen abgegeben haben, jede Ordinanz, welche Straßenbahn-Gerechtsame auf länger als fünf Jahre vergibt, bei der nächstfolgenden oder bei einer Sonderwahl der Bürgerschaft zur Abstimmung unterbreitet werden soll. Ein solches Gesuch muß aber binnen sechzig Tagen nach Unterzeichnung oder Betirung der Ordinanz durch den Bürgermeister, oder wenn diese Vorlage ohne seine Unterschrift oder trotz seines Veto Gesetzeskraft erhält, bei den Wahl-Kommissären eingereicht werden. Einer der Unterzeichner auf jedem Bogen solcher Gesuche muß eidlich beglaubigen, daß sämmtliche Unterzeichner den vorerwähnten Vorschriften entsprochen haben. Stadtrathsmitglied Foreman befürwortete, daß mindestens ein Viertel aller Stimmgeber in der jeweilig letzten Bürgermeisterwahl ein solches Gesuch unterzeichnen sollten, um zu verhindern, daß nicht wegen jeder unbedeutenden Gerechtsame eine Abstimmung gefordert werde, und Alderman Rayner stimmte ihm bei, unter Hinweis darauf, daß manche langhaarigen Schwärmer für beliebige Dinge Gesuche umgehen ließen. Alderman Connery behauptete, Foreman bezwecke mit seinem Vorschlag den ganzen Referendumplan lahm zu legen, und auf Finns Antrag wurde der Foreman'sche Antrag dann mit 35 gegen 19 Stimmen abgelehnt. Nachdem die Vorlage darauf in ihrem ersten Abschnitt, die ursprüngliche Fassung, in welcher der Bürgermeister sie vorgelegt hatte, wieder erhalten hatte, wurde sie einhellig der Legislatur zur Annahme empfohlen.

Die Ordinanz zur Unterdrückung des Rauchgemeinschadens tritt ohne Unterschrift des Bürgermeisters in Kraft. Dieser verlangte einen Zusatz, so daß Frank Kilcrane, der erste Hilfskessel-Inspektor, im Amte bleiben könne. Herr Harrison befürwortete das mit einem Hinweis darauf, daß Kilcrane die früher in jenem Amte herrschende Korruption ausgemerzt und gute Verwaltung eingeführt habe. Alderman Mavor wies aber darauf hin, daß für diesen Posten kein Geld vorhanden sei, und der Bürgermeister mußte unterliegen, obwohl er sich erbot, das Gehalt des Beamten aus seinem Diskretionsfonds zu zahlen.

Das ausscheidende Stadtrathsmitglied Connery stellte nun den Antrag, der Legislatur die Annahme des Cletenberger'schen Entwurfs zu empfehlen, durch welchen das Gehalt der Stadtrathsmitglieder von $1500 auf $3000 das Jahr erhöht wird. Der Antrag wurde angenommen.

Die „Chicago Postal Pneumatic Tube Co." hat von der Regierung den hiesigen Rohrpost-Kontrakt auf vier Jahre erhalten und den Stadtrath daraufhin um eine Gerechtsame auf die Dauer von vier Jahren ersucht. Vier Jahre lang wollte sie der Stadt drei Prozent ihrer Brutto-Einnahmen abtreten, und später fünf Prozent das Jahr. Als die Vorlage zur Schlußverhandlung kam, unterbreitete Williston eine Vorlage, laut welcher der Batcheller Tube Co., der Mitbewerberin der Chicago Postal Pneumatic Co. eine gleiche Gerechtsame gewährt werden sollte, doch erbot diese Gesellschaft sich, fünf Prozent der Brutto-Einnahmen für die ganze Dauer der Gerechtsame an die Stadt abzuführen. Auf Willistons Vorschlag wurden beide Vorlagen an den Ausschuß für Rechtsangelegenheiten verwiesen.

Auf je zwanzig Jahre erhielten zwei Mitbewerber, die „United Fire Alarm Telegraph Co.", welche seit mehreren Jahren ohne Erlaubniß ihr Geschäft betreibt, und die „General Fire Alarm and Watch Service Co." einen Freibrief, nachdem sie einander in den Entschädigungs-Anerbieten an die Stadt überboten hatten. Sie müssen zehn Jahre lang je zweieinhalb Prozent ihrer Brutto-Einnahmen abliefern, fünfzehn Prozent in den nächstfolgenden fünf Jahren. Auf eine gleiche Zeitdauer erhielt die „Woodlawn Park Telephone Co." die Erlaubniß zum Betrieb eines Fernsprecher-Systems in dem von der 57., 71. Straße, dem See und dem Lake Shore und Michigan Southern-Bahn eingeschlossenen Stadttheil. Der Gesellschaft sind billige Raten vorgeschrieben. Der „North Chicago Street Railway Co." wurde eine äußerst werthvolle Gerechtsame verliehen, nämlich für eine Schleife über die Lake, Dearborn, Randolph und State Straße.

Angenommen wurden Ordinanzen, wonach bei der Lagerung von Salpetersäure strenge Vorsichtsmaßregeln vorgeschrieben und $50,000 für die Einlösung von fälligen Verbesserungsbonds ausgeworfen werden. Ehemann's Freibrief-Entwurf wurde abgelehnt, da derselbe schon in der Gesetzvorlage der „Civic Federation" verkörpert ist. An den Ausschuß wurde die Vorlage verwiesen, worauf der Oel-Inspektor ein Gehalt statt Gebühren beziehen soll.

* * *

Der Stadtrath hat gestern Abend Bürgermeister Harrisons Vorschlag, einen gemeinsamen Ausschuß von Stadtrathsmitgliedern und Bürgern nach Springfield zu schicken, um für die Annahme des Müller'schen Entwurfs einzutreten, dahin verändert, daß die Abordnung aus den dreizehn Mitgliedern des Stadtraths-Ausschusses für örtliches Verkehrswesen den sechs Mitgliedern des Ausschusses für Staatsgesetzgebung und fünfzehn vom Bürgermeister zu ernennenden Bürgern bestehen solle.

Gouverneur Yates hat auf Bürgermeister Harrisons Gesuch um seine Mitwirkung diplomatisch geantwortet, daß die Vorlage von der Legislatur, in deren Fähigkeit, dieselbe zu erledigen, er das größte Vertrauen habe, sorgsam erwogen werde. Der Bürgermeister erklärt die Annahme der Müller'schen Vorlage durch den Senat für ein günstiges Zeichen für den „Verstadtlichungs"-Gedanken. Ob die Vorlage selbst empfehlenswerth sei, vermöge er erst zu sagen, nachdem er dieselbe in der Form, welche sie bei der endgiltigen Annahme im Senat hatte, gelesen habe.

In den Kreisen der hiesigen Straßenbahn-Gesellschaften wird erklärt, daß erst nach Annahme der Müller'schen Vorlage in der Legislatur die Freibrief-Verhandlungen mit der Stadt wieder aufgenommen werden würden.

* * *

Ober-Baukommissär Blocki hat die Straßenbahn-Gesellschaften aufgefordert, auf ihrem Wegerecht sprenkeln zu lassen. Im Hauptgeschäftsviertel wird die ganze Besprenkelungsarbeit zur Zeit von zwei städtischen und zehn Privat-Sprenkelwagen besorgt, doch werden noch mehr städtische eingestellt werden.

Die jährliche Frühlings-Reinigung der Straßen ist bis zur 51. Straße im Süden, bis zur California Avenue im Westen und bis zur Belmont Avenue im Norden gediehen. Von der, für diese Zwecke ausgesetzten Jahresverwilligung von $1,051,000 hat die Stadt $296,835 bereits verausgabt.

* * *

Wie Bürgermeister Harrison erkärt, kann Robert E. Burke die von ihm im Stadtschatzamt hinterlegten $30,000 angeblich ungerechter Weise zurückgehaltenen Gebühren als Oel-Inspektor nur durch Gerichtsurtheil wiedererlangen. Der Bürgermeister wiederholt auch auf das Bestimmteste, daß der neue Stadtschatzmeister Hummel sich mit einem Viertelantheil an den Zinsen für städtische Gelder begnügen müsse, einerlei ob die Summe für Bezahlung seiner Amtskosten genüge oder nicht. Herr Hummel werde unter keinen Umständen mehr als $15,000 Gehalt für sich in Anspruch nehmen und einen etwaigen Ueberschuß an die Stadt abliefern.

* * *

Die Polizisten in den Westparks haben um Erhöhung ihres Gehalts um $100 und des ihrer Sergeanten um $200 das Jahr ersucht. Erstere erhalten jetzt $900 und letztere $1000. Die Westpark-Behörde wird in ihrer nächsten Sitzung sich mit der Angelegenheit beschäftigen.

* * *

Infolge des gestern berichteten Beschlusses der „Chicago Medical Society" zugunsten der strengen Durchführung der Ordinanz, wonach Hunde Maulkörbe tragen oder an der Kette geführt werden müssen, hat der Bürgermeister die Polizei angewiesen, die Ordinanz streng durchzuführen. Besitzer von Hunden, welche sich einer Verletzung der Ordinanz schuldig machen, verfallen in $2 bis $10 Geldstrafe, und die Hunde werden vom Hundefänger geholt. Die Ordinanz verfügt solche Vorschriften für die Zeit vom 1. April bis zum 1. November; der Bürgermeister meint, daß in der Zwischenzeit die Ordinanz dermaßen verändert werden kann, daß die Vorschrift für das ganze Jahr Giltigkeit habe, wie die genannte Gesellschaft das empfiehlt.

Gleichberechtigung der Neger.

Vom Redner Henry Watterson beim gestrigen Bankett des Hamilton Club in Frage gestellt.

Andere Redner sprechen dem Farbigen die nämlichen Bürgerrechte zu, wie dem weißen Manne.

Es war eine denkwürdige Versammlung, die gestern der Hamilton-Klub zur Erinnerung an die Schlacht bei Appamatox im Auditorium-Banketisaale nach vorhergegangenem Festessen abhielt. „Das Bürgerrecht der Farbigen" bildete die große Streitfrage, um welche sich die Klarlegungen der Ansichten der einzelnen Redner in grellen Gegensätzen drehten. Während Colonel Henry Watterson, Herausgeber des Louisviller „Courier Journal", den Neger in den Südstaaten noch als Barbaren und geknechteten, verachteten Menschen hinstellte, der er vor dem Bürgerkriege war, und behauptete, eine Gleichberechtigung, in rein bürgerlicher wie in politischer Hinsicht, würde dort trotz aller lobenswerther Versuche niemals erzielt werden können, pries Kongreßmitglied Edward L. Hamilton aus Michigan die geistige Fähigkeit der Neger, sich den in westlichen Staaten bestehenden volkswirthschaftlichen Verhältnissen anzupassen. Durch seine hervorragende Rednergabe und den außergewöhnlichen Muth der Ueberzeugung, den er bei der Erörterung seiner persönlichen Gesichtspunkte in nationalen Fragen bekundete, riß Herr Watterson seine Zuhörer wiederholt zu stürmischen Beifallsbezeugungen hin. Daß seine Ansichten aber nicht immer auch die der Zuhörer waren, erhellte aus der ebenfalls begeisterten Aufnahme, die den Ansprachen seiner Widerleger zu Theil wurde. Von den Kraftstellen der Watterson'schen Rede seien nur die folgenden wiedergegeben:

„Auf einen Farbigen, der für Gleichberechtigung mit dem Weißen und das Bürgerrecht Anspruch erheben kann, kommen Tausende, die dafür untauglich sind. Der Treibhausprozeß der Erziehung der Farbigen war im Norden, wie im Süden des Landes ein Fehlschlag. Theoretisch hatte er eine gewisse Berechtigung in Michigan, Iowa und Wisconsin; praktisch bewährte er sich nicht im Geringsten auf den Baumwollefeldern und Plantagen-Gegenden von Alabama, Georgia und Süd-Karolina. — Wenn der kriegerische Geist wieder erwachen sollte, werden seine Schrecken nicht den Norden und Süden, sondern den Osten und Westen des Landes befallen; es wird ein Kampf zwischen Kapital und Arbeit werden". — Auf Präsident Roosevelt Bezug nehmend, erklärte der Redner: „Der oberste Beamte der Vereinigten Staaten ist halb ein Südländer, ganz ein Rebell; Gott segne ihn, und möge der Herr ihn erleuchten, damit er den Pfad der Weisheit und Tugend wandle." Auf die Unzuverlässigkeit der Bestimmungen der Konstitution in ihrer Anwendung auf jetzt bestehende Verhältnisse wies er durch folgende Erklärung hin: „Wenn ich mich jetzt an die Spitze einer Empörung stellte, die dazu führte, Kentucky von der Staatenvereinigung loszureißen und diesem Staate eine durchaus selbstständige Regierung zu geben, wer wollte mich daran hindern? Man könnte mir den Boden unter den Füßen heiß machen, mich aber nicht gesetzlich wegen Landesverrathes belangen." Wattersons Angriffe auf die Farbigen wurden, wie schon erwähnt, durch Herrn Edward L. Hamilton zum Theil widerlegt; besonders hob dieser Redner den Muth und die Todesverachtung hervor, mit welcher farbige Soldaten in der Schlacht bei San Juan im spanisch-amerikanischen Kriege an der Seite ihrer weißen Kampfgenossen vorangestürmt wären. Zum Schluß wurden Beschlüsse angenommen, durch welche die Festversammlung den Bundeskongreß aufforderte, doch für die würdige Instandhaltung des Schlachtfeldes und die Erhaltung des MacLain'schen Hauses Sorge zu tragen, in welchem der feindliche Heerführer seine Armee für besiegt erklärte und mit General Grant die ersten Friedensbedingungen vereinbarte. — Bei dem Bankett des Appomatox-Klub in seinem Heim, Nr. 3144 Wabash Ave., war Richter Dunne der Hauptredner. Auch er verbreitete sich über die Negerfrage und brachte in Vorschlag, dem Farbigen durch Erziehung auf dem Zwangswege Gelegenheit zu geben, im Handwerk, Ackerbau und Fabrikwesen erfolgreich mit dem weißen Manne in Mitbewerb zu treten.

* Maurice Castleman, der in dem Streit zwischen zwei feindlichen Bauklempner-Organisationen durch Revolverschüsse verwundet wurde, befindet sich im County-Hospital. Gestern wurde ihm dort Frank Tallman vorgeführt, den er als einen seiner Angreifer bezeichnet hatte. Er erklärte, daß er nicht mit Bestimmtheit behaupten könne, Tallman habe ihn geschossen.

— Abwehr. — Frau (zum betrunkenen Gatten): „So kommst Du heim? Ja, wird denn in Eurem Mäßigkeitsverein gekneipt?" — Mann: „Gott bewahre, Kind .... erst nach der Sitzung!"

The Hub

Henry C. Lytton Pres.

On Easter Sunday

Hat Jeder den Wunsch, so hübsch wie möglich auszusehen, und und wenn Ihr irgend einen Artikel in Kleidern, Hüten, Kappen, Ausstattungswaaren, oder Schuhen braucht, entweder für Euch selbst oder Euren Jungen, dann beseht Euch des Hub prachtvolle Ausstellung, ehe Ihr Eure Wahl trefft. Wir haben die neuesten Erzeugnisse der Moden für das Frühjahr 1903, und da wir die größten Ausstatter für Männer und Knaben in der Welt sind, kaufen wir besser und unterbieten daher alle Konkurrenten, wenn Qualität in Betracht gezogen wird.

„Das Atterbury System", die am tadellosesten passenden und modischsten fertigen Kleidungsstücke in Amerika....gemacht von den besten Schneidern und in der besten möglichen Weise gefüttert und ausgestattet....Anzüge und Ueberzieher, für welche Euer Schneider Euch $50 und $60 abverlangten würde; wir offeriren Euch die gleichen von

$18 bis $40

Neue Frühjahrs-Männer-Anzüge....gemacht von den schönsten Worsteds und Tweeds.... mit konkaven Schultern und Lapels....wirkliche $20- und $22.50-Anzüge Speziell für Ostern zu.......... **$14**

Hübsche Männer-Ueberröcke ... die neuen Waterloo Coverts und modischen Homespuns, Worsted-Cheviots und schlichten Oxford Vicunas....viele durchweg seidegefüttert....Kleidungsstücke, welche gewöhnlich von $20 bis $25 verkauft werden....speziell für Ostern.......... **$15**

Fancy Worsted Semi-Dreß-Männer-Hosen....$4.50-Kleidungsstücke....morgen.......... **$3**

Feinste importirte u. hiesige Worsted und Tweed Männer-Hosen, zu.......... **$5 bis $10**

Unser Knaben-Dept.

ist unser spez. Stolz, den ganzen Flur einnehmend, von Straße zu Straße, und jede bekannte Mode und Garment für Knaben jeden Alters enthaltend.... Die Hut- und Ausstattungswaaren-Departements für Knaben sind auch auf dem zweiten Flur, werden aber in Verbindung mit den Kleidern geführt, trotzdem sie von diesen unabhängig und separirt sind.

Kniehosen-Knaben-Anzüge....7 bis 16 Jahre....doppelbrüstig, Norfolk, neue einfach brüstige Gürtel und 3-Stücke Westen-Anzüge.... die feinsten Homespuns, Cassimeres, Cheviots, blaue Serges und schwarze Clays.. keine weniger als $7.50 werth....speziell für Ostern.......... **$5**

Jünglings-Anzüge mit langen Hosen....14 bis 20 Jahre....schöne Cheviots, Cassimeres, fancy Worsteds und Homespuns....sowie schlichte schwarze und blaue, Anzüge, die gemacht wurden, um zu $12 und $14 verkauft zu werden....speziell Ostern für.......... **$10**

Sailor-Suits für die Kleinen, 2½ bis 12 Jahre....sowie Russian Anzüge, 2½ bis 7 Jahre....feine reinwollene Serges und Cheviots ... marineblau, Royalblau und hübsche Cardinal....mit oder ohne Braid.... gemacht, um zu $5 verkauft zu werden....morgen.......... **$3.95**

Oster-Kopfbedeckungen und Ausstattungen für Knaben.

Oster-Moden in weichen und steifen Hüten für Knaben u. Jünglinge 98c bis $2.98

Breitrandige Kinderhüte, Tams, Golfs, Tam-Golfs und Autokappen, von 48c bis $3.98.

Adlers oder Dents Glacehandschuhe für Knaben, 98c bis $1.75.

Madras- u. Percalehemden für Knaben und Jünglinge, von 75c bis $2.25.

Französisches Balbriggan Knaben-Unterzeug, 25c bis 65c.

Russische oder Byronkragen Blousen für Knaben, von 98c bis $4.48.

Reine Worsted Jersey Sweaters für Knaben, von 98c bis $1.98.

Wir geben das Geschäft in fertiggemachten Kleidern auf.

Wir verkaufen unseren Vorrath von fertiggemachten Kleidern für weniger als die Herstellungskosten der Stoffe. In Zukunft werden wir unsere Zeit ausschließlich dem Kundenschneider-Geschäft widmen.

Spezial-Bargains.

2,800 feine Anzüge für Männer, sämmtlich in dieser Saison gemacht, in Worsteds, Cassimeres und Cheviots — in blau, schwarz und grau — kein Anzug in der Partie sollte für weniger als $15.00 verkauft werden, und einige so hoch wie $20.00. Eure Auswahl für.......... **$9.00**

Feine Anzüge und Top Coats für Männer.

$7.50 Anzüge — in all den neuen Farben, all den neuesten Mustern, in dem allerneuesten Schnitt. Ueberröcke in einer Mannigfaltigkeit von Geweben, Stoffen und Schattirungen — die kurzen und langen Sorten, ausgezeichnet gemacht, feiner Schnitt und perfekt geschneidert — regulärer Retail-Preis $12.00 und $15 — unser Preis.......... **$7.50**

Die feinsten Anzüge und Top Coats.

Nie zuvor wurde ein solch großes und reichhaltiges Lager von Frühjahrs-Anzügen irgendwo gezeigt. Deren Gleichen kann man nur in erster Klasse Schneider-Etablissements finden. Die Muster finden. Die Muster sind sehr modern und die Stoffe die feinsten und das Passen fehlerfrei. Ueberröcke in einem großen Assortiment von Schattirungen, alle Längen und Muster, $22 u. $25 werth — unser Preis $12.00 und...... **$15.00**

Feine Beinkleider für Männer.

Feine Dreß-Hosen für Männer, in all den neuesten Mustern, — $7.00 und $8.00 Werth — unser Preis $4.00, $3.50 und... **$3.00**

Sehr feine Hosen für Männer, in feinen Worsteds, keine besseren Waaren im Handel, und so gut wie irgend welche $10.00-Hosen, unser Preis..... **$5.00**

WORK BROS. CO.

WABASH und MONROE.

MICHAELS BROS.

300~304 WABASH AV.

Neben dem Auditorium-Gebäude.

Fortsetzung des Verkaufs des Gesammten $150,000 Wholesale-Lagers von SIMPSON, McLAIN CO.,

sich vom Geschäft zurückziehende New Yorker Großhändler in

Rugs, Teppichen und Vorhängen

35c bis 50c am Dollar.

Wilton-Rugs, die berühmten Lowell Bagdad, jeder einzelne trägt die echte Bagdad Fabrik-Marke; sowie Mimick's Rifton, Hartford, Selkirk, Bundhar und Amsterdam Royal Wilton Rugs—180 Muster in prächtigen Styles, neueste Entwürfe und Schattirungen, einschließlich reiche orientalische und Medallion-Effekte — die ganze und vollständige Wholesale-Partie der Simpson-McLain Company —

Größe 9x12, regelmäßig zu $35.00 verkauft.......... **$27.85** Größe 8.3x10.6, regelmäßig zu $30.00 verkauft.......... **90**

Roxbury, Sanford, Smith und Hartford Brussels Rugs — Die Namen sind Standard für Qualität — schöne Auswahl von populären Persian, Floral und kleinen All-over Entwürfen und Styles — ein Sortiment von 395 zur Auswahl.

Größe 9x12, regelmäßig zu $19.00 verkauft.......... **$12.75** Größe 8.3x10.6.......... **$9.75**

Bromley Smyrna Rugs, bekannt als die besten wendbaren Rugs im Markt, von extra Schwere und Qualität. Neueste Entwürfe und Farben. Die Muster sind außerordentlich fein und umfassen eine große Anzahl von geblümten, orientalischen und Set-Entwürfen, die vollständige Wholesale-Partie, umfassend 87 verschied. Styles —

Größe 6x9...... **$5.75** Größe 9x12..... **$10.50** Größe 7.6x10.6, regelmäßig zu $17.50 verkauft.......... **$8.75**

Wilton Velvet Rugs, Dimick's, Sanford's und Smiths Fabrikat; die Qualität dieser Rugs ist prächtig, die Muster, Entwürfe und Farben sind ähnlich wie die von den theuersten Rugs; die prächtigen Medallion und Allover Persian Muster und Farben zusammen, erzeugen einen wunderhübschen Effekt. Regulärer Muster-Rugs, umfassend ein Sortiment von 480 in den assortirten Größen.

Größe 7x9..... **$6.75** Größe 8.3x10.6.. **$12.40** Größe 9x12, sonst immer zu $22 verkauft.......... **$14.75**

Granite Ingrain Art Rugs, durchaus echtfarbig, wendbar und absolut sanitär, ein prächtiges Sortiment von begehrenswerthen Mustern, in allen Farben, Größe 6 bei 9, **$1.75**; Größe 9 bei 12.......... **$3.75**

Smith's beste Brussels Carpets, gute Qualität, woll. Oberfläche, große Reichhaltigkeit populärer Muster zur Auswahl, Montag, per Yard zu.......... **48c**

Wilton Velvet Carpets, einer der feinsten Fußboden-Beläge, der gemacht wird; die von uns offerirte Sorte enthält alle schönsten Erzeugnisse dieses Frühjahrs. Hallen und Treppen zu einander passend, regulär verkauft zu $1.15, per Yard.......... **72c**

Wir laden zu einer genauen Untersuchung dieser riesigen Ausstellung von Rugs, Carpets und Gardinen ein.

Oster-Geschenke weggegeben!

Oster-Schuhe

für Eure Füße.

Wenn Ihr Schuhe für irgend eine Gelegenheit braucht, dann wollt Ihr solche, die gerade recht sind, nicht beinahe so. Nur solche, die „gerade recht" sind, werden Euch befriedigen. Nur unsere Kunden zu befriedigen, ist unser Bestreben, und deshalb offeriren wir Euch mit Vergnügen die Sinsheimer-Schuhe, die über „custom shaped" Leisten gemacht sind, sich durch viele Vorzüge auszeichnen und deshalb „gerade recht" sind. Kommt und sehet Euch diese Schuhe an! Dann die gewöhnlichen (Rough & Ready) Schuhe, die weniger elegant, aber sehr dauerhaft sind, und die wir auch führen. Ferner Schuhe für Knaben und Mädchen.

Preise immer die niedrigsten.

SINSHEIMER BROS.

241 Ost North Avenue,
375 Blue Island Avenue.

Vergeßt nicht: Eine Oster-Lilie für jeden Kunden.

Schneetreiben.

Humoreske von W. K. Z.

Es ist Mitte März des Jahres 1903, des verdächtigen Wetterglases schwankende Säule sinkt tiefer und tiefer, trotz des nahenden Frühlingsanfangs pfeift ein kalter Schneewind um die alten Dächer und wirbelt Myriaden weißer Flöckchen um die feucht-rothen Nasen der zum Bahnhof eilenden Studenten der kleinen Universitätsstadt, unter deren leichtbeschwingten Sohlen der leuchtende Schnee unwillig knirscht.

Die schöne Zeit der Osterferien beginnt, in diesem Jahre freilich trägt sie einen rein winterlichen Charakter. Fritz Katzenberg, stud. chem., hat seine Fahrkarte nach Lüneburg gelöst, das Gepäck besorgt, von seinem Leibfuchs mit einem kratzigen Kognak Abschied genommen und wandelt, in Erwartung des Zeichens zum Einsteigen, ungeduldig auf dem Bahnsteig hin und her.

Jetzt erscholl die zweite Mahnglocke durch die halbdunkle, weite Halle und Fritz war im Begriff, in das Koupe zu steigen, in dem er sein Handgepäck bereits untergebracht hatte, als er hinterwärts einen gewaltigen Ruck verspürte, der ihn fast vom Steige hinabschleuderte. Mit Blicken, die ein nicht zu nasses Pulverfaß hätten in die Luft sprengen können, wandte er sich um und entdeckte einen unbekannten Studenten-Rücken, welcher zu einem anderen Wagen lief. Doch ehe die dazu gehörigen Beine das vorgesteckte Ziel erreichten, schnaubte der sonst so sanfte Katzenberg hinterdrein und packte mit eiserner Faust den dazu gehörigen Rockschoß.

„Mein Herr!" donnerte er und richtete sich eiffelmäßig mit der ganzen Würde eines deutschen Akademikers empor, „mein Herr, Sie haben mich angerannt! Entschuldigen Sie sich nicht?"

„Ach was!" rief heftig aufbrausend der Angeredete, der August Spinne hieß und suchte, sich loszumachen.

„Darf ich Ihnen meine Karte anbieten und um die Ihrige bitten?" heischte nun Katzenberg in strengerem Tone und mit heftigem Niederzucken seiner rothen Augenbrauen, während er in die Brusttasche griff.

„Mit Vergnügen," entgegnete Spinne von oben herab, dann tauschten Beide mit feindlich-kalter Höflichkeit ihre Karten aus, grüßten artig, aber mit blutdürstigen Blicken und trennten sich, um ihre Wagen zu besteigen, als gerade der dritte Glockenruf ertönte. Gleich darauf begann der Schnellzug sich in Bewegung zu setzen.—

Das Unwetter verschlimmerte sich, der heulende Nord-West überschüttete die kahlen Gefilde des nördlichen Deutschlands wieder mit Schnee und fegte die Höhen, die er eben verzuckert hatte, wieder rein, um die Schluchten und Thäler desto voller zu machen.

Mehr und mehr verlangsamte sich der Flug des ächzenden Schnellzuges, welcher die beiden feindlichen Jünglinge ihrer Heimath zuführte, und obgleich man in Kreiensen noch eine Lokomotive vorgespannt hatte und eine dritte keuchend voranpflügte, erreichte man Hannover erst nach zwei Stunden Verspätung um 6 Uhr Abends.

Freund Katzenberg telegraphirte an seine Eltern in Lüneburg, daß er erst um 3 Uhr 20 Minuten Morgens weiterfahren könne und ging nach dem nahegelegenen Hotel Royal, wo er sich ein sanftes Abendessen bestellte.

Kaum hatte er seine Bestellung gemacht, so trat August Spinne aus Verden ein, um ebenfalls Hunger und Durst zu stillen. Er setzte sich mit artigem Gruße seinem unbewußten Gegner gegenüber, nicht im Entferntesten ahnend, wen er vor sich hatte, denn keiner von Beiden hatte in der Eile und im Halbdunkel der Universitäts-Bahnhofsbeleuchtung des Andern Gesichtszüge deutlich gesehen.

„Mein Name ist Spinne," „Mein Name ist Katzenberg", so stellte man sich gegenseitig vor, ohne daß einer, wie das bei solchen Gelegenheiten häufig vorkommt, des anderen Namen verstand. Dann tummelten sich die ahnungslosen Widersacher in eifriger Unterhaltung, aßen nach Herzenslust und tranken nicht minder, Katzenberg rothen, Spinne weißen Wein und hatten sich, trotz der verschiedenen Farben, allmählig so angefreundet, daß Spinne um Mitternacht bemerkte, daß der Verdener Zug schon eine Stunde unterwegs war. So blieb ihm nichts übrig, als seinem neuen Bekannten noch weitere Gesellschaft zu leisten, und dann mit dem nächsten Zuge 3 Uhr 23 zu reisen.

Trocken sitzen konnte man füglich nicht, daher kam man auf die geniale Idee, zu würfeln, wer zu bestimmen habe, ob nun roth oder weiß die gemeinsame Flagge sein solle, unter der man weiter zechen wollte.

Spinne gewann und, obgleich er den Mosel-Wein vorzog, bestimmte er in auflodernder Freundschaft: „Chateau Rauzan." Hierüber brannte Katzenbergs Herz himmelan senkrecht empor und zu Thränen gerührt, schwur er, der Andere sei der famoseste Kerl, der je ein Glas an die Lippen gesetzt habe, er müsse Schmollis mit ihm trinken.

Mit Entzücken empfing diesen schönen Gedanken Spinnes offenes Herz und volle Gläser weiheten sogleich den Bruderbund.

Natürlich wurde jetzt brüderlich weiter gezecht, bis endlich die beiden Bruderherzen, eng an einander geschmiegt, nach dem Bahnhof schwankten, hocherfreut, daß alle Straßen ein weißes Schneekleid angelegt hätten.

Nach dem rührendsten Abschiede, den keines Sterblichen Feder zu schildern vermag, war Katzenberg, dessen Zug drei Minuten früher ging, als der Spinne's, bereits eingestiegen, als ihm plötzlich einfiel, daß er des Freundes Namen gar nicht wisse: „He! Brüderchen," schrie er aus dem Wagenfenster, „wie heißt Du denn eigentlich?"

„Alle Donnerkiele!" auch ich habe Deinen Namen nicht kapirt. Hier meine Karte," rief Spinne und reichte Katzenberg eine Karte, um dagegen eine andere wieder in Empfang zu nehmen.

Ein jeder Jüngling, sobald sich sein Zug in Bewegung setzte, schlief ein, um von abgestochenen Feinden und an die Brust gedrückten Freunden zu träumen, während das märzliche Schneetreiben draußen weiter stöberte.

Es war gegen sechs Uhr, als der Zug, in dem Freund Katzenberg schlummerte, sich bis Uelzen durchgewühlt hatte, um hier einen kurzen Halt zu machen. — Der Schläfer erwachte, mit ihm zugleich ein gewaltig grimmer Kater—Durst. Um diesem abzuhelfen, begab sich der Besitzer in den schlecht erleuchteten Wartesaal und begoß seinen neugeweckten Lebensfaden mit einigen unklaren Tulpen aus dem bekannten „frischen Fasse" (von gestern), dann griff er in die innere Brusttasche seines alten Winterpaletots (er hatte einen neuen vorige Weihnachten erwartet), um die Karte seines Bruders hervorzuholen und dessen Namen endlich zu erfahren. Doch er traute seinen Augen nicht, denn alle Karten, die er fand, trugen nur einen Namen:

Friedrich Katzenberg
stud. chem.

Zunächst machte er ein Gesicht wie einer, der seit acht Tagen Stoppeln trägt und nun mit einem stumpfen Messer barbiert wird, dann ließ er sich einen Kognak geben, legte den Finger an die rothleuchtende Nase und entdeckte, daß der Freund der Feind und der Feind der Freund sei.

Um dieselbe Zeit war dieser zweieinige Freund und Feind, Spinne, in Verden angekommen und auch dieser entdeckte nun, daß der vorzügliche Chateau Rauzan zwei unbekannte Feinde in unbewußte Freunde verwandelt und daß der Zufall, dieser Bahnfeger auf der beschneiten Eisfläche unserer Lebenswege, jedem in holdberauschter Unbefangenheit seine eigene Karte wieder in die Hände gespielt hatte.

Oster-Kleider für den Knaben

Es gibt Gründe, gute Gründe, weshalb die Verkäufe dieser Woche alle früheren übertroffen haben; weshalb die Verkäufe die höchsten Zahlen früherer Jahre tief in den Schatten stellen. Unser Lager ist nicht nur größer als je, sondern es ist vollständig neu und enthält nicht eine Partie von Ueberbleibseln und Ladenhütern von früher. Außerdem haben wir sowohl Kostenpreis wie Profit noch mehr reduzirt, als wie früher, und was wir diese Ostern offeriren ist nicht nur besser, als die Fair je geboten hat, sondern wir glauben, daß ein Vergleich dieser Kleider dieselben als die besten in der Stadt beweisen wird.

Moderne Ueberröcke für Knaben, von ganzwoll. lohfarbigen Coverts, Größen 3 bis 12 Jahre, für $5.00 und **3.95**

Frühjahrs-Reefers für Knaben, m. Croßbar u. Adler-Emblem auf Aermeln, 3 bis 10 Jahre Gr., für 5.00 und **3.95**

Matrosen Blousen-Anzüge für Knaben, — ganzwoll. Serges, in blau, braun u. roth, für 6.00, 5.00, 3.95 u. **2.95**

Norfolk Kniehosen-Anzüge für Knaben, in hübschen fancy Tweeds, in Größen 6 bis 16 Jahre, für 5.00, 3.95 und **2.95**

Konfirmations-Anzüge f. Knaben, doppelknöpfige Facon, mit Kniehosen, in schwarzen Clays und braunen Serges, 7 bis 16 Jahre Gr., für 5.00, 3.95 und **2.95**

Oster Halstrachten für Knaben, in neuen 4-in-Hands und Tecks, 25c; schwarze und weiße Shield Bows, **15c**

Konfirmations-Anzüge für Knaben, Kniehosen, Norfolk-Facon, in schwarzen Clays und blauen Serges, Größen 6 bis 14 Jahre, für 6.00, 5.00 und **3.95**

Konfirmation-Kniehosen-Anzüge für Knaben, drei Stücke, Rock, Hosen und Weste, ganzwoll. Serges und Clay Worsteds, 6.75, 5.00 und **3.95**

Lange Hosen Konfirmations-Anzüge für Knaben, Thibets, schwarze Clays u. blaue Serges, alle Größen, 14 bis 20 Jahre, für 15.00, 12.50 und **6.50**

Waschechte Blousen für Knaben, neue, frische Muster, in all den verschiedenen neuen Facons gemacht, eine ungeheure Auswahl für 95c, 75c und **45c**

Frühjahrs-Negligee-Hemden für Knaben, hübsche elegante Muster, in Größen 12 bis 14 Jahre, einige sehr spezielle Werthe, mit oder ohne Kragen, für 95c, 75c und **50c**

Handgeschneiderte Männer-Anzüge und Ueberzieher, eine spezielle Auswahl, zu 14.75

Niemand, der einen Anzug oder Ueberrock braucht, sollte versäumen, sie anzusehen. Er sollte sie anpassen und sehen, wie sie passen, den ausgezeichneten Schnitt und das schöne Aussehen. Sie sind ganz anders, als die gewöhnlich zu diesem Preise offerirten Röcke.

Die Anzüge — In neuen Frühjahrs-Mustern, in fancy Worsted, auch schlichtes blau und schwarz.

Die Ueberzieher — Whipcords, Coverts, schwarze, unappretirte Worsteds und Cravenettes, alle Längen.

The Fair

Offen Abends bis 6:30

FELIX KAHN & CO.,

Südwest-Ecke VanBuren u. Market Str.

Offen am Samstag Abend bis 10 Uhr.

WHOLESALE CLOTHIERS.

Bona-fide Retail-Verkauf unseres ganzen Ueberschusses.

$200,000 Wholesale-Lager von (Union made)

Männer- und Knaben-Kleidern

Verkauf dauert nur 30 Tage und ist jetzt in vollem Gang. Riesige Ueberproduktion zwingt uns, dieses ungeheure Lager schnell zu verkaufen, und seit wir unsere Thüren dem allgemeinen Publikum öffneten, vom ersten Tage des Verkaufs an, ist eine ununterbrochene Reihe eifriger Käufer hier gewesen um Vortheil aus dieser wunderbaren Gelegenheit zu ziehen. Der unaufhörliche Erfolg zeugt deutlich für die Wahrheit unserer garantirten Behauptung, daß wir Euch absolut

die Hälfte

an Euren Oster und Frühjahrs-Kleidern sparen. Beseht die wunderbaren Werthe, die am Freitag und Samstag zum Verkauf kommen. Nehmt sie nach Hause und wenn sie nicht genau wie wir sagen sind, bringt sie zurück und nehmt Euer Geld wieder.

$20.00 Frühjahrs-Ueberzieher zu $8.69.

Sehr schön geschneiderte Top Coats in den allerneuesten lohe und hellfarbigen Effekten, gemacht von importirten englischen Coverts, Vicunas, Whipcords etc., sehr hübsch gefüttert mit französischer Serge, perfekt passend, werth von $15.00 bis zu $18.00, zu.......... **$8.69**

Feinste Männer-Anzüge, geschneidert von den hochfeinsten Sorten von Tuchstoffen, die von Merchant-Tailors für $25 und $30 Anzüge verwendet werden, das Futter ist von der feinsten Sorte Bellingham Serge und die Schneiderarbeit die beste, welche geschickte Künstler erzeugen können, vorzüglich passende Kleidungsstücke zu einer positiven Ersparniß von die Hälfte für Euch.......... **$12.45**

Ein riesiges Sortiment von Männer-Anzügen, in durchweg zuverlässigen reinen, fancy und schlichten Worsteds, dunkle und mittlere dunkle rauhe Effekte, Cheviots, Diagonals etc., besonders passend zu Ostern, garantirte $12.00- und $15.00-Werthe. Hier jetzt zum Verkauf im Retail. Ihr habt die Auswahl zu.......... **$7.45**

Männer-Anzüge zu $9.95.

Tausende der neuesten modernen Frühjahrsstoffe, solche wie Cheviots, Cassimeres, schwarze Tuche, sind in dieser Partie vertreten. Diese Anzüge sind gefertigt von strikt reinwollenen Stoffen, handgeschneidert in den neuesten Mustern, handwattirte Kragen, handgemachte Knopflöcher etc., etc., und werden in der ganzen Welt im Kleinverkauf zu $18.00 und $20.00 verkauft. Zum Verkauf hier am Freitag und Samstag zu.......... **$9.95**

Helle und mittlere dunkle reinwollene Cassimere-Anzüge, in 15 verschiedenen Mustern, nur in reinen Wollstoffenen, sorgfältig geschneidert und perfekt passend. Wir sind sehr überbürdet mit dieser Partie von Waaren und dieselben haben den vollen Werth und werden anderswo im Kleinverkauf zu $8.00 und $10.00 verkauft. Jetzt hier zum Verkauf im Retail.......... **$4.98**

Männer-Anzüge zu $2.95.

Gute wollene Männer-Anzüge, gut geschneidert und durchweg gefüttert mit gutem Farmer Satin, in drei verschiedenen Schattirungen, werth und im Kleinverkauf überall zu $7.50 und $9.00 verkauft, während dieses Verkaufs im Retail zu.......... **$2.95**

Tausende von Männerhosen für Alltagsgebrauch, aus guten reinwoll. Stoffen, fest angenähte Knöpfe, nur gute zuverlässige Stoffe. Nichts besseres für den Werktagsgebrauch als ein Paar dieser $2.50 Hosen. Um unser Lager zu vermindern.......... **98c**

Feine Männer-Dreßhosen — Endlose Auswahl von Stoffen, Mustern und Farben, meistens aber gestreifte Effekte; nahtlose Sicherheitstaschen, durchweg Crotch taped damit sie nicht aufreißen oder auftrennen können, alle Nähte doppelt gesteppt, jedes Paar garantirt $3.50 und mehr werth, während dieses Verkaufs.......... **$1.49**

Die allerfeinsten Hosen in feinstem fancy gestreiftem und einfachem Worsted, dieselben Stoffe, die Kundenschneider für $6.00, $7.00 und $8.00 Hosen gebrauchen, schöne Frühjahr-Effekte neu und hübsch.......... **$3.45**

Kniehosen für Kinder, werth 35c.......... **11c** Norfolk-Anzüge für Kinder.......... **$1.49** 3-Stück Kniehosen-Anzüge für Knaben, jedes Alter.......... **$2.98**

Oster- und Konfirmations-Anzüge, Knie- u. lange Hosen Facons, zu jedem Preis zu einer Ersparniß von der Hälfte.

FELIX KAHN & Co., Wholesale Clothiers,

(Union made Clothing.)

Südwest-Ecke Van Buren und Market Str.

Lokalbericht.

Nach Springfield.

Die nachgenannten Herren sind heute vom Mayor zu Mitgliedern des Bürgerausschusses ernannt worden, der mit den stadträthlichen Ausschüssen für Verkehrs-Angelegenheiten und für legislative Maßnahmen zusammen im Interesse der Müller-Bill nach Springfield gehen soll: Pastor R. A. White, Pfarrer Geo. D. Heldmann, Dr. E. G. Hirsch, John M. Harlan, Charles S. Deneen, Ald. Smulski, Ald. Beilfuß, Ald. Dunn, William Schmidt, E. L. Reeves, Jos. A. O'Donnell, Oscar F. Mayer, E. O. Brown, Martin Becker und Monroe Fulkerson.

* Aus dem Blatternhospital sind heute wieder zwei Todesfälle gemeldet worden. Es starben in der Anstalt Frau P. Ferry, aus Newbury, Ore., und Alice Sherill, die an 25. und Dearborn Str. gewohnt hat.

* Der Bundesappellhof wird am nächsten Dienstag seine Sitzungen im Apriltermin aufnehmen. Unter anderen Fällen, welche in diesem Termin zur Verhandlung gelangen, sind zwei wichtige Börsenprozesse, nämlich gegen Geo. P. Sullivan und gegen die Central Stock and Grain Exchange. Eine Anzahl Entscheidungen wird am Dienstag erwartet.

Kurz und Neu.

* Als erstes von vier neuen Schiffen, die nach einem ganz neuen Konstruktionsplane gebaut sind, lief hier gestern der Dampfer „Turrett Chief" ein, welcher mit seiner eigenartigen Schanzverkleidung fast den Eindruck eines Schlachtschiffes macht. Da das Fahrzeug seiner großen Breite wegen die Brücke in der Fuller Str. nicht zu passiren vermocht, hat es umkehren und seine Ladung in South Chicago einnehmen müssen. Der Dampfer faßt 190,000 Bushels Getreide.

* In der Sitzung, welche gestern im Sherman House von dem Vollziehungs-Ausschusse des „Deutschen Altenheim" abgehalten wurde, berichtete Herr Boldenweck, er hätte Vorkehrungen getroffen, um mit verhältnißmäßig geringen Kosten telephonische Verbindung zwischen dem Altenheim und der Stadt einrichten zu lassen. Der monatliche Bericht des Verwaltungs-Ausschusses wurde gut geheißen.

— Charakteristisch. — In einer Spiritistenversammlung wird der Geist eines Theaterdirektors zitirt. Als dieser den Saal dicht gefüllt sieht, geht ein Schmunzeln über sein Gesicht und händereibend sagt er: „Famos! Das Haus ist ausverkauft!"

Leset die „Sonntagpost".

Die erste Gedenkrede auf Karl Marx.

Aus Wien wird geschrieben: Die Wiener Sozialdemokraten feierten dieser Tage in einer von vielen Tausenden besuchten Versammlung die Erinnerung an den vor 20 Jahren erfolgten Tod von Karl Marx. In der Gedenkrede, die der Führer der österreichischen Sozialdemokraten, Dr. Viktor Adler, bei dieser Gelegenheit hielt, machte er von einer Todtenfeier für Marx Mittheilung, die unter ganz merkwürdigen Umständen begangen wurde, unter Umständen, die, wie der Redner sagte, sich nicht mehr wiederholen können, und ein bezeichnendes Bild österreichischer Zustände der Zeit, als Marx starb, liefern. Zu jener Zeit fand in Wien der Merstallinger-Prozeß statt. Angeklagt war eine Gruppe von Anarchisten, die in Wien einen armen Schuster überfallen hatten, um Gelder für revolutionäre Zwecke zu gewinnen. Als Staatsanwalt fungirte in diesem Prozeß, der zur Verhaftung einer großen Anzahl von Beschuldigten geführt hatte, der dieser Tage verstorbene Graf Lamezan. Während der Dauer des Prozesses starb Marx. Da ließ, als die Kunde vom Tode Marx' kam, Graf Lamezan die Verhafteten aus ihren Zellen holen, erzählte ihnen, was geschehen, ließ sie zum ersten und einzigen Male in eine Zelle führen und gestattete ihnen, gemeinsam zu essen. Einer der Verhafteten, Wenzel Führer, hielt die erste Gedenkrede auf Marx — im Wiener Strafgericht! „Eine Anekdote", so charakterisirte Dr. Adler diese merkwürdige Episode aus dem Leben des Grafen Lamezan, „nur eine Anekdote, und doch so bezeichnend. Bezeichnend für die Arbeiter, die solcher Verbrechen angeklagt waren, die Niemand mehr verurtheilt hätte als Karl Marx, Leute, die sich wirklich zum Theil von der Linie, die Marx vorgezeichnet hatte, entfernt hatten, die aber davon so wenig wußten, daß sie ganz ehrlich und naiv auch dieses Stück ihres besonderen Kampfes einordneten in die Gedankenreihe, die von Karl Marx ausging."

— Blumenorakel. — Blumenhändler (in einem Mädchenpensionat): „Hier habe ich wunderschöne Sternblumen, meine Damen! — mit leiser Stimme — die alle auf „Er liebt mich" enden." Eine Minute später war der Vorrath verkauft.

— Furchtbare Ahnung. — Bankier: „Sarah, wo bleibt unsere Ida so lange?" — Frau: „Sie sagte, Sie ginge mit Deinem Kassirer nach der Eisbahn!" — Bankier: „Sarah! Hast Du auch gehört genau? Sie wer'n doch nicht sein nach der Eisenbahn?"

STRAUS'

Cor. Blue Island av., Harrison and Halsted sts.

Spezieller Verkauf von Kleidern für

OSTERN

Eine prachtvolle Auswahl hochfein geschneiderter Anzüge für Männer, Damen und Knaben — die populärsten Erzeugnisse der Saison — jede neue Idee hier zu finden. Außerordentliche Preise für Freitag und Samstag.

Kredit-Bedingungen für Kleider

$1 per Woche.

Offen Samstag Abend.

Kauft jetzt, wo neue Kleider so sehr nöthig sind — bezahlt, wenn Ihr das Geld verdient —

Nur $1 die Woche —

Damen-Anzüge

Wir zeigen viele prächtige Erzeugzeugnisse in Etamine und anderen neuen Stoffen — ausschließl. modische Kleidungsstücke, absolut tadellos in Facon und Passen—extra speziell in diesem Verkauf zu

$16.50

Offen Samstag bis 10 Uhr Abends.

Männer-Anzüge, Custom-tailored, neue Stofe, Cassimeres und fancy Worsteds, breite Schulter-Effekte, handgemachte Knopflöcher und „Self-Retaining" Rock-Fronts — große Spezialität, zu.......... **$12.95**

Tailor-made Suits für Damen, neue Gewebe und neue Schattirungen, einfache u. fancy Stoffe —dauerhafteste Qualitäten, Blouse Effekte, tadellos inBezug aufAnfertigung — gewöhnlicher Preis $25 — speziell bei disem Verkaufe...... **$12.79**

Männer-Anzüge, in schwarzen und blauen Clay Worsteds und Serges, durchweg fein geschneidert, beste Stoffe in Futter und Finishings, wirklich elegante, modische Effekte, speziell zu........ **$9.95**

Dreß-Skirts in Etamine u. Voile, neueste Ideen der Modewelt, modisch hängend, neueste Farben, Drop Skirt, Eure Auswahl aus einer Partie zu $7.95; der Rest wird verkauft für nur...... **$5.45**

Knaben-Anzüge für Ostern, blaue und schwarze ganzwollene Stoffe, lange und kurze Hosen, durchweg dauerhaft genäht; sind außergewöhnlich dauerhaft — speziell bei diesem Verkaufe zu.......... **$7.25**

L. FISH FURNITURE CO — YOUR CREDIT IS GOOD

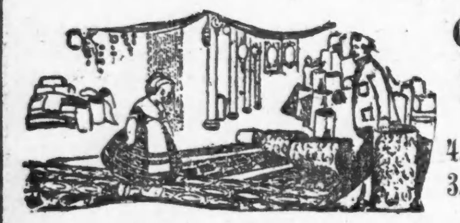
...Unser neuer Laden...

1906-1908 WABASH AVE.

Ein großes, modernes, siebenstöckiges Gebäude, das wir gerade fertig gestellt haben für unsern Hauptladen enthält über 70,000 Quadratfuß und besitzt den schönsten Teppich- und Möbel-Ausstellungsraum in Chicago. Um die Eröffnung unseres neuen Hauptquartiers zu feiern, offeriren wir viele verlockende Bargains — Werthe, die nie in Chicago ihres gleichen hatten.

Kommt und seht Euch unser neues Gebäude und neues Lager an. Ihr werdet für die Mühe belohnt werden, gleichviel ob Ihr kauft oder nicht —

Eine wirkliche Hausausstattungs-Ausstellung.



Echte Wilton Rugs, 9x12, 4.00 Baar 3.50 p. Monat $35

Untersucht die ungewöhnlichen Vortheile und angenehmen Eigenschaften von unserem neuen Open Account Kredit-System — eine ganz neue Art und Weise, Kreditgeschäfte zu machen. Absolut ohne irgend eine lästige Bedingung. Keine Hypothek — in der That, nur ein einfaches Anschreibe-Konto — in irgend einem von

Unseren vier großen Läden

1906-1908 WABASH AV. 219-221 E. NORTH AV. 3011-3019 STATE ST. 501-505 LINCOLN AV.

Lokalbericht.

Lassen nicht locker.

Wilford Stamm wiederum verhaftet.

Detektives der Bezirkswache an W. North Ave. verhafteten gestern wiederum Wilfred N. Stamm unter der Anklage, seine Frau ermordet zu haben, obgleich eine Koronersjury ihn von jeglicher Verantwortung an dem Tode der Frau freigesprochen hatte. Weder die Polizei noch die Verwandten der Verstorbenen glauben, daß letztere Selbstmord begangen hat. Stamm betheuert nach wie vor seine Unschuld.

Inspektor Wheeler behauptet, daß Stamm während der Fahrt nach dem Friedhofe zu seinen beiden Kindern gesagt habe: „Wenn Ihr Etwas der Polizei erzählt, wird man Euch Beide hängen!" Von dieser Drohung erstattete die kleine Tochter des Angeklagten angeblich dem Inspektor Wheeler und dem Leutnant Max Danner Bericht. Die Kleine heißt Jessie und ist neun Jahre alt.

Die vorerwähnten Beamten wollen Beweise dafür haben, daß die von Stamm den Koronersgeschworenen gegenüber gemachten Angaben auf Unwahrheit beruhten. Er äußerte angeblich, daß er mit seiner Frau in glücklicher Ehe gelebt und seltenStreit mit ihr gehabt habe.

Frau Bertha Lobethal, Nr. 229 Johnston Avenue, in deren Hause früher die Familie Stamm wohnte, erzählte nun aber angeblich der Polizei, daß Stamm und seine Frau wie Katze und Hund miteinander lebten und daß sie oft die Hilferufe der Frau Stamm vernommen habe. Wiederholt will sie gesehen haben, daß Stamm bei derartigen Gelegenheiten einen Revolver in der Hand hielt. Sie habe auch gehört, wie Stamm, der unter dem Namen Wells bei ihr wohnte, seine Frau mit dem Tode bedrohte.

Gestern stellte Stamm angeblich in Abrede, Frau Lobethal zu kennen, oder sich jemals Wells genannt zu haben. Heute im Kreuzverhör soll er Beides zugegeben haben.

Stamm, der gestern aufGrund eines vom Polizisten Peters erwirkten Haftbefehls wieder verhaftet worden war, wurde heute dem Richter Severson vorgeführt, der auf Ersuchen von Inspektor Wheeler das Verhör auf den 20. April verschob und ihn bis dahin unter $25,000 Bürgschaft stellte.

Unfälle ereignen sich sich mit unangenehmer Häufigkeit. Schnitt-, Stoß-, Stichwunden, Verrenkung. Dr. Thomas' Eclectric Oil lindert den Schmerz sofort. Man ist nicht sicher ohne es. momifr,aug

Muthige Frau.

Sie nöthigte einen farbigen Einbrecher zur Flucht.

Der Seemann James M. Brooks hatte ein unangenehmes Abenteuer zu bestehen.

Frau Wm. Holmes überrumpelte gestern Nachmittag einen farbigen Einbrecher in ihrer Wohnung, Nr. 1528 Dakin Straße, und sprang dem Diebe an die Kehle. Der Angegriffene, welcher sie kurz zuvor mit dem Tode bedroht hatte, setzte sich verzweifelt zur Wehre. Erst nach längerem, erbittertem Kampfe gelang es ihm, sich den Fäusten der resoluten Frau zu entwinden. Nachdem er ihr mit dem Ellbogen einen wuchtigen Stoß in das Gesicht versetzt hatte, stürmte er die Hintertreppe hinunter. Frau Holmes hatte sich im Augenblick wieder erholt und eilte hinter ihm her, brach aber an der zum Erdgeschosse führenden Thür erschöpft zusammen. Der Einbrecher eilte auf den Hof, bedrohte eine Anzahl Nachbarn, welche das Kampfgetöse herbeigelockt hatte, mit gezücktem Messer, zwang sie, ihm den Weg freizugeben, und bewerkstelligte seine Flucht. Die Polizei bemühte sich bislang vergeblich, seiner habhaft zu werden. Er ergatterte Beute im Werthe von $50.

An der Levee wurde heute früh der Seemann James M. Brooks, welcher auf dem Wege von den Philippinen nach seiner Heimath hier abgestiegen war, um die Wunder der Metropole des Westens in Augenschein zu nehmen, von Schnapphähnen überfallen und um $150, seine Ausmusterungspapiere, seinen Rock, Hut und seine Weste beraubt. Er ist der Ansicht, daß er in einer Spelunke durch ein ihm im Fusel beigebrachtes Opiat betäubt wurde. Seinen Angaben gemäß entsinnt er sich nur dunkel, daß er in eine Gasse hineingerieth. Was dann mit ihm geschah, wisse er nicht. Als er aus einer dumpfen Betäubung erwachte, war er halbnackt und seiner Baarschaft und Papiere beraubt. Der Polizei gelang es bisher nicht, den oder die Räuber zu ermitteln.

Die Polizei in Lake View fahndet auf einen Mann, der sich unter der Angabe ,ein Agent der Chicago Telephone Company zu sein, Einlaß in Wohnungen zu verschaffen wußte. Man muthmaßt, daß der Mann ein Schleichdieb war und nur auf eine Gelegenheit wartete, lange Finger zu machen. Sein letzter Besuch galt der Frau W. Knauß, Nr. 1361 Rokeby Straße. Dieser kam er verdächtig vor und sie erstattete Anzeige.

Besann sich eines Besseren.

D. Nethrington bereute einen Selbstmordversuch.

Der 29jährige David Nethrington, Nr. 822 W. Lake Straße, sprang gestern Abend in einem Anfall von Schwermuth über Arbeitslosigkeit und dadurch bedingte Noth in selbstmörderischer Absicht von der Lake Straßen-Brücke in den Fluß. Das Wasser war aber so ungemüthlich kalt, daß er nicht umhin konnte, um Hilfe zu schreien. George Doyle, ein in der Nähe der Brücke beschäftigter Steinmaurer, hörte die Hilferufe, sprang dem verzweifelt mit den Wellen Kämpfenden nach und fischte ihn heraus. Zur Zeit liegt Nethrington an einer argen Erkältung im County-Hospital darnieder. Er erklärte, niemals mehr einen Selbstmordversuch machen zu wollen.

Kölns Buffet und Restaurant an Madison Str.

Herr Daniel Köln, der bisherige Besitzer des Büffets, Nr. 69 Monroe Str., hat das Etablissement verkauft und unter der alten Firma ein neues, Nr. 103 Madison Str., errichtet, das morgen, Samstag, eröffnet werden soll. Dasselbe liegt direkt dem „Edelweiß" gegenüber und ist bedeutend größer und bequemer als das frühere Lokal. Es ist hochelegant eingerichtet. Der Eigenthümer erfreut sich des besten geschäftlichen Rufes, wie einer ausgebreiteten Kundschaft, die ihm zweifellos auch in seinem neuen Unternehmen treu bleiben wird.

Zahlungseinstellungen.

Massenverwalter für Firmen ernannt.

Auf Antrag der Gläubiger hat Bundesrichter Kohlsaat heute für drei angeblich zahlungsunfähige Firmen Massenverwalter ernannt, nämlich:

Für die Mississippi Valley Stove Co., deren Fabrik in Fulton, Jll., ist und die angeblich eingewilligt hat, ein Schulderkenntniß über $62,000 gegen sich eintragen zu lassen. Massenverwalter wurde die Chicago Title and Trust Co., und deren Bürgschaft wurde auf $100,000 angesetzt.

Huey & Johnson, Holzhändler. Schulden $700. Paul Redieske, Massenverwalter.

Palmetto Mfg. Co., Fabrikanten von Unterzeug, 209 Van Buren Str. Schulden $4000, Bestände $3000. Royal Trust Co., Massenverwalter.

* Henry Otto Brüggemann, ein ebenso begabter wie eifriger Schüler des „Rush Medical College," ist infolge von Ueberanstrengung bei seinen Studien von einem schweren Nervenleiden befallen worden. Gestern wurde er bis auf Weiteres im Untersuchungs-Hospital für Geisteskranke untergebracht.

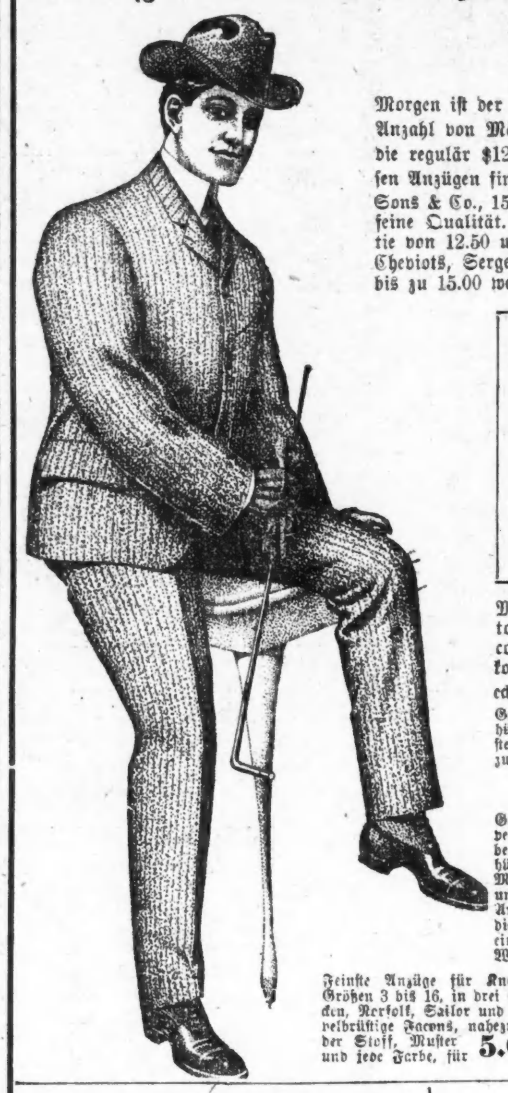
Seid so eigen mit Euren Hemden, wie Ihr wollt, die Cluett, Peabody-Sorte wird Euch befriedigen.

Cluett-Hemden, $1.50 aufwärts.
Monarch-Hemden, $1.00.

Cluett, Peabody & Co.

SIEGEL COOPER & CO.

Außerordentliche Preisherabsetzungen werden am Samstag an den Kleidern vorgenommen



Morgen ist der Tag von Ostern, und um die Wichtigkeit der schönen Kleider, die wir zum Verkauf haben, hervorzuheben, und eine so große Anzahl von Männern als möglich zu veranlassen, unser riesiges Kleider-Departement zu besuchen, verkaufen wir 800 prachtvolle Anzüge, die regulär $12.50 und $15.00 markirt sind, zu **7.50.** Dies bedeutet, daß Diejenigen, die Vortheil aus diesem Verkauf ziehen u. unter diesen Anzügen finden, was sie suchen, thatsächlich weniger als Fabrikpreise bezahlen. Wenn wir sagen, diese Anzüge sind von M. Sampter, Sons & Co., 15 East 4. Straße, New York, gemacht sind, so werdet Ihr Euch ein richtiges Urtheil bilden über ihre feine Qualität. Jeder Anzug ist in bester Weise gemacht von den besten Stoffen und von feinstem Schnitt. Diese Partie von 12.50 und 15.00 Anzügen umfaßt feine fancy karrirte und gestreifte Worsteds, Tweeds, schwarze und blaue Cheviots, Serges, Clay Worsteds, fancy Cassimeres etc., sowohl in einfachen wie doppelbrüstigen Facons, viele davon sind bis zu 15.00 werth — Eure Auswahl für **7.50**

Männer-Anzüge — In jeder Hinsicht außerordentlich begehrenswerthe Anzüge, in neuesten Frühjahr- und Sommer-Facons zugeschnitten und in durchaus sorgfältiger Weise gemacht und ausgestattet, neue und hübsche Effekte in fancy Worsteds, Cheviots, Tweeds, etc., morgen für **9.50**

Männer-Anzüge — in allen modischen Effekten, gemacht von feinen importirten und hiesigen Suitings, sowohl in glatten wie den hübschen rauhen Effekten, — außerordentlich gut geschneidert — in Bezug auf Facon und Passen sind dieselben so gut wie feine Kundenschneider-Arbeit, für **12.50**

Männer-Anzüge — In Bezug auf Facon und Arbeit werden diese Anzüge selbst nicht von den theuren Kundenschneidern übertroffen. Die Stoffe sind von den besten importirten und hiesigen Stoffen, die neuesten, modischsten Gewebe — zu **15.00**

Männer-Ueberröcke, seidegefüttert, hübsche Up-to-date Frühjahrs-Ueberzieher, in neuesten Facons, gemacht mit den breiten, handwattirten konkaven Schultern, durchaus mit echtfarb. Seide Serge gefüttert, **10.00**

Ueberröcke und Cravenettes—zusammen mit der beifolgenden großen Ueberzieher-Offerte, haben wir Ueberröcke und Cravenettes von allen Facons und Stoffen, von 35.00 abwärts bis zu **15.00**

Ganzwollene Hosen für Männer, hübsche beliebte Muster, fancy Worsteds und Cassimeres, zu **2.00**

Hosen für Männer, feine Worsteds, Cheviots und Tweeds, in hellen, dunklen und mittleren Effekten, **3.00**

Feine Hosen für Männer, feinste importirte Worsteds, Merchant-Tailor Muster — zu **5.00**

Konfirmations-Anzüge für Knaben und Jünglinge

Ganzwollene Norfolk u. doppelbrüstige Anzüge für Knaben, Größen 4 bis 16, in hübschen Checks, Streifen, Mischungen, OvershotPlaids und einfachen Farben, jeder Anzug gemacht mit doppelt dickem Sitz und Knieen und ein positiver 3.00 Werth, zu **2.00**

5.00, 6.00, 7.00 und 8.00 Kniehosen-Anzüge für Knaben, Größen 3 bis 16, nicht ein einziges Paar weniger als 5.00 werth, bestehend aus 3-Piece Anzügen, Norfolk Anzügen, doppelbrüstigen Anzügen und Matrosen-Anzügen, gemacht aus blauen Serges, schwarzen Clay Worsteds, Cheviots, Tweeds und fancy Cassimeres, in nahezu jeder Farbe und Muster, für **3.00**

Konfirmations-Anzüge für Knaben, 3-Piece ,Größen 7 bis 16, sowohl in ganzwollenen schwarzen Clay Worsteds, wie in navyblauen Serges, jeder Anzug ist außergewöhnlich gut geschneidert; wir haben ferner viele Partien in Matrosen-, Norfolk- und doppelbrüstigen Anzügen für Knaben, zu **3.95**

Feinste Anzüge für Knaben, Größen 3 bis 16, in drei Stücken, Norfolk, Sailor und doppelbrüstige Facons, nahezu jeder Stoff, Muster und jede Farbe, für **5.00**

Lange Hosen Anzüge für Knaben, ganzwollen, Größen 14 bis 20, einfach- und doppelknöpfige Facons, in einfachen und hübschen beliebten Mischungen, für **5.00**

Lange Hosen-Anzüge für Knaben, viele davon die Sorte, für die Ihr in anderenLäden $10 bezahlt, in jederBeziehung hübsche, hochmoderne Anzüge, helle, dunkle u. mittlere Effekte, morgen **7.50**

Lange Hosen Anzüge für Knaben, Größen 14 bis 20, gemacht aus Stoffen wie importirten Worsted Cheviots, Clay Worsted, Serges, Tweeds, alles neue Effekte, **10.00**

Oster-Handschuhe für Männer u. Damen

Damen-Glacehandschuhe für Damen, gemacht aus feinem import. Lammfell, seidengestickte Rücken, 2-Clasp Fasteners, werth 1.00, für..... **75c**

Damen-Glacehandschuhe — import. von Frankreich, Imperial Stickerei, 3 Clasp Fasteners, werth $1.75, zu...... **1.25**

Promenaden- u. Dreß-Handschuhe für Männer — Dents u. Fownes' Fabrikate, alle neuesten Moden, voll Pique und P. X. M. Cape, in Englisch roth, lohfarbig u. Havana-braun, zu...... **1.85**

Männer-Glacehandschuhe — in Kid, Hundsleder und echtem Mocha, in all den neuesten Mustern und Farben, — Adlers Fabrikat, zu 1.50 und.......... **1.00**

Kayser Patent Finger Tip seidene Handschuhe, Garantie-Ticket mit jedem Paar, in drei Qualitäten, zu 1.00, 75c und.......... **50c**

Milanese Lisle Handschuhe für Damen, mit einem und zwei Clasp Fasteners, Paris Point Stickerei, per Paar.......... **50c**

T. D. Barry & Co.'s Schuhe für 1.98

Dieselben sind reguläre 3.00 und 3.50 Schuhe

Der Große Laden kaufte eine Partie Männer-Schuhe von jenen berühmten Brockton Schuhmachern, T. D. Barry & Co. Diese Gesellschaft fabrizirt mehr Schuhe als irgend einer der Brockton, Mass., Fabrikanten; ihre Standard Qualitäten werden Retail zu 3.00 und 3.50 verkauft. Der von uns bezahlte Preis war so viel niedriger wie gewöhnlich, daß wir dieselben für 1.98 verkaufen können. Dies bietet eine prächtige Gelegenheit, an Frühjahrs-Schuhen Ersparnisse zu machen.

Männer-Schuhe, Goodyear Welt genäht, gekauft von T. D. Barry & Co., einem von Brocktons berühmtesten Schuh-Fabrikanten — wieder einer unserer berühmten Bargains — Schuhe, nach den neuesten Facons gemacht, von Box Calf, Vici Kid und einige Pat. Colts—Schuhe wth. $3 und $3.50. Es herrscht hierüber kein Zweifel. Euer eigenes Urtheil wird die Wahrheit dieser Behauptung beweisen. Morgen für **1.98**

Oxfords und Schuhe für Männer, von den besten Qualitäten — elegant ausgestattet in den Freak und London Zehen, mit militärischen oder niedrigen Absätzen, gemacht von Patent Colts, Velours und Vici und Box Calf Ledersorten; nicht ein Paar dieser Schuhe ist weniger als $5.00 werth; aber weil wir sie zu einem so niedrigen Preis einkauften, offeriren wir dieselben morgen für **2.98**

2.00 Knabenschuhe, in Box Calf und Enamels, ferner Patent Colt für kleine Jungen, für **1.48**

Mädchen- und Kinderschuhe, in Patent und Kid Leder — allerbeste Qualitäten Dreß Schuhe — werth 1.65, für **1.25**

Partie 1— 5.00 und 4.00 Damenschuhe und Oxfords, handgewendet und Welts, nette Effekte in hohen Louis Absätzen, hohe Cuban, militärische und Spike Absätze, all die neuen Facons und mehrere neue fancy Entwürfe, Patent Kid und Colt, Vici Kid, Enamels, alle Größen und Weiten, AA bis EE, **2.98**

Partie 2 — 3.50 und 3.00 Oxfords und Schuhe für Damen, in denselben Facons wie die theuren Schuhe — hübsche, nette Effekte — Patentleder, Velours und Kid — einige französische Absätze und alle anderen Absätze und Zehen — Eure Auswahl von der Partie morgen für **1.98**

Ausstattungswaaren-Abtheilung für Männer vergrößert und das Lager bedeutend erhöht.

Wir haben gerade den Raum in unserer Abtheilung für Herren-Ausstattungswaaren vergrößert und das Lager verdoppelt, so daß jetzt alle Arten von Herren-Ausstattungswaaren von dem Publikum zu erhalten sind. Um die Eröffnung dieses thatsächlich neuen Departements zu feiern, beabsichtigen wir, morgen einen außergewöhnlichen Verkauf abzuhalten — einen, bei dem jedermann profitiren kann. Eine Prüfung dieser Anzeige wird die Größe der thatsächlichen Ersparniß, die gemacht werden kann, klarlegen.

Leinene Kragen für Männer, die neuen Facons in hohen Bands und und umgelegten Spitzen, der einzige reinleinene Kragen, der in Viertelnummern unter 15c verkauft wird, **12c**

Männer- und Knaben-Hosenträger, leichtes Lisle Thread Gewebe, mit Kid Enden und breiten Schnallen, Streifen und einfachen Farben, für **25c**

Männer-Hosenträger, extra Qualität, leichtes Lisle Thread, mit seidenen Streifen und Figuren und echten Kalbleder Enden, für **45c**

Halbstrümpfe für Männer, importirte deutsche Balbriggan, in seidengestickten Figuren und hübschen Streifen, sowohl in schwarzem Grund oder mit weißen Füßen, für **25c**

Halbstrümpfe für Männer, importirte Lisle Thread, in jedem neuen Design, einschließl. seidengestickte Figuren, Streifen und die neuen Novelties in Oxford Geweben, für **45c**

Frühjahrs-Halstrachten für Männer, das schmale wendbare Four-in-hand ist die beliebteste Facon, morgen zu **25c**

Feine Halstrachten für Männer, Tecks, Four-in-hands, Imperials u. Ascots, jede korrekte Farbe und Schattirung und alle von ausschließlichen New Yorker Fabrikanten, für **45c**

Männer-Halstrachten, die feinste Seide und die sorgfältigste Arbeit, wie sie für Halstrachten verwendet werden, all' die beliebten Facons, einschließl. der engl. Squares, zu **1.00**

Männer-Unterzeug, franz. Balbriggan, in einfachem und fancy Gewebe, in Blau, Loh- und Naturfarbe, werth 75c, für **45c**

Feines Männer-Unterzeug, extra leichte Lisle-Threads und mercerized Seide, in hübschen Streifen und einfachen Farben und einfachem Weiß, zu **1.00**

Negligeehemden für Männer — einige wenige übrig jener bedruckten corded Madras Cloth Hemden — sehen aus wie $1 Hemden.......... **49c**

Negligeehemden für Männer und Knaben — Dies ist unsere größte Partie und umfaßt bedrucktes Madras Cloth, solidfarb. Chambray, Cheviots und weißen Madras, mit einfachen oder plaited Busen — werth $1.20 — für **95c**

Negligeehemden für Männer—Diese Partie wird von den exklusiven Händlern zu so hohen Preisen verkauft, daß Ihr zu dem was wir Euch an einem Hemde sparen, Ihr beinahe noch eins kaufen könnt. Alle Effekte diese. Saison in import. Madras und Chambray, plaited oder einfach, für **1.50**

Uhren für Männer

Männer-Uhren, 15 Jewel Elgin oder Waltham Nickel Werk, fitted in 10 Jahre goldgefüllten, fancy gravirten Victor Gehäusen, offene oder Hunting Gehäuse, für **8.95**

Männer-Uhren, Nr. 16, Hunting Gehäuse, garantirt für 10 Jahre, Victory Gehäuse, fitted mit 11-Jewel Waltham Werken — für **8.95**

Damenuhren, 0 Größe, 20 Jahre, goldgefüllte fancy gravirte Hunting Gehäuse, ausgestattet mit Nickel American Werken — für **8.95**

Männer-Uhren, goldgefüllt — fancy gravirt, Nr. 18, garant. für fünf Jahre, ausgestattet mit American Werken, für **3.95**

Männer- und Knaben-Uhren — Nickel American — garantirt für ein Jahr — für **95c**

Chatelaine Uhren für Damen, hart emaillirt auf goldgefüllten Gehäusen, in neuen Schattirungen von Royal blau, grün, roth oder Turquoise, mit dazu passender Nadel, für.......... **4.75**

Chatelaine Uhren für Damen oder Mädchen — aus massivem Silber — mit dazu passender Pin, für **2.25**

Eisenbahn-Fahrpläne.

Chicago & Northwestern-Eisenbahn.

Ticket-Offices, 212 Clark Str. (Tel. Central 721), Oakley Ave. und Wells Str. Station.

	Abfahrt.	Ankunft.
„The Overland Limited", nur für erste Klasse Schlafwagen-Passagiere.	* 8.00 N	* 9.00 B
Des Moines, Omaha, Salt Lake, San Francisco, Los Angeles, Portland.	*10.00 B	* 7.15 B
	*11.30 N	* 9.55 N
Denver, Omaha, Sioux City Des Moines, Cedar Rapids	* 6.30 N	* 4.00 N
	*11.30 N	* 7.15 B
Sioux City, Cedar Rapids.	* 6.30 N	* 8.55 B
Des Moines, Sioux City, Omaha	*11.30 N	* 6.45 B
Des Moines, Sioux City, Mason City, Fairmont, Parkersburg, Traer	* 6.00 N	* 6.55 B
	***11.30 N	** 9.55 B
Nord-Jowa und Dakotas	*** 6.00 N	o 8.55 B
Dixon, Clinton, Cedar Rapids	**12.30 N	** 1.30 N
Black Hills u. Deadwood	*11.30 N	* 7.15 B
St. Paul, Minneapolis, Duluth, Madison	*10.00 N	* 7.00 B
St. Paul, Minneapolis, Eau Claire, Hudson, Madison, Janesville	* 9.00 B	* 9.25 B
	* 6.30 N	*11.45 B
	* 8.00 N	* 9.25 N
Winona, Lacrosse, Sparta, Mankato	** 8.00 B	** 5.55 N
Winona, Lacrosse, Mankato und westl. Minnesota und Dakotas	** 9.00 B	** 9.25 N
	* 8.00 N	* 7.00 B
Fond du Lac, Oshkosh, Neenah—Menasha, Appleton, Green Bay		* 6.55 N
	**11.30 B	** 1.15 N
Oshkosh, Appleton Junct.	* 5.00 N	*11.10 B
Menominee, Iron Mountain	** 9.00 B	* 5.55 N
Green Bay & Menominee	+ 3.00 N	** 4.00 N
Ashland Hurley, Bessemer, Ironwood, Rhinelander,	**x3.00 B	* 9.45 B
	* 5.00 N	** 9.30 N
Oshkosh, Green Bay, Menominee, Marquette u. Lake Superior	x 3.00 B	** 9.30 N
	* 8.00 N	* 7.30 B
Manistique, Sault Ste. Marie	***10.30 N	o 7.30 B
Green Bay, Florence, Crystal Falls	*10.30 N	* 7.30 B

Rockford und Freeport—Abf. **7.15 B., *8.45 B., **10.20 B., **4.45 N., *7.00 N., **11.25 N.
Rockford—Abf. **3.00 B., *4.00 B., **9.00 B., *2.02 N., **6.30 N.
Beloit, Janesville, Madison—Abf. **3.00 B., *4.00 B., *9.00 B., **4.25 N., **5.01 N., xx6.30 N. *8.00 N.
Milwaukee—Abf. **3.00 B., *4.00 B., **7.00 B., *9.00 B., **11.30 B., **2.00 N., *3.06 N., *5.00 N., *8.30 N., *10.30 N.
* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags. * Sonntags. o Ausgenommen Montags. *** Ausgenommen Samstags. x Täglich bis Menominee und Rhinelander. + Täglich bis Green Bay.

Leset die „Sonntagpost".

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

Grand Central Passagier-Station, Fifth Ave. und Harrison Straße. Alle Züge täglich.

	Abfahrt	Ankunft
New York und Boston Expreß	10.35 B	9.15 N
New York Expreß	2.30 N	5.25 N
New York und Boston Expreß	9.15 N	7.40 B

Stadt-Ticket-Office 111 Adams Str. und Auditorium-Annex. Telephone Central 2057.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Str. City Office 115 Adams Str. Telephon 3503 Central. * Täglich; ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

	Abfahrt.	Ankunft.
Minneap., St. Paul, Dubuque	*8.45 B.	*9.30 N.
Kansas City, St. Joseph	*6.30 N.	*9.30 N.
Des Moines, Marshalltown	*11.00 N.	*1.40 N.
Sycamore und Byron	*3.10 N.	*10.35 B.
St. Charles, Sycamore und De Kalb	*1.00 N.	*9.55 B.
	**5.35 N.	**7.45 B.

Baltimore & Ohio.

Bahnhof: Grand Central Passagier-Station; Ticket-Offices: 244 Clark Str. und Auditorium. Keine extra Fahrpreise verlangt auf Limited Zügen.

	Abfahrt.	Ankunft.
Lokal-Expreß	**7.15 B	**5.15 N
New York & Washington Vestibuled Limited	*10.10 B	*7.30 N
New York, Washington u. Pittsburg Vestibuled Limited	*3.30 N	*9.40 B
Col. und Wheeling Expr.	* 7.00 N	*6.50 B
Cleveland und Pittsburg Expr.	* 7.45 N	*6.50 B

* Täglich. ** Täglich ausgenommen Sonntags.

Monon Route—Dearborn Station.

Ticket-Offices: 232 Clark Str. und 1. Klasse Hotels. Telephon Harr. 1245.

	Abfahrt.	Ankunft.
Florida Ltd., durchgeh. Sleeper	* 9.00 N	* 7.23 B
Indianapolis und Cincinnati	* 2.45 B	*12.00 M
Lafayette und Louisville	* 8.30 B	* 5.55 N
Indianapolis und Cincinnati	** 8.30 B	** 5.55 N
Indianapolis und Cincinnati	*12.00 M	** 8.40 N
Lafayette und Bloomington	**12.00 M	** 8.40 N
Lafayette Accomodation	* 3.20 N	*10.35 B
Lafayette und Louisville	* 9.00 N	* 7.23 B
Indianapolis und Cincinnati	* 9.00 N	* 7.23 B
F. Lick u. W. Baden Springs	* 8.30 B	* 5.55 N
Fr. Lick u. W. Baden Springs	* 9.00 N	* 7.23 B

* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags.

Atchison, Topeka & Santa Fe-Eisenbahn.

Züge verlassen Dearborn-Station, Polk und Dearborn Str. — Ticket-Office, 109 Adams Str. — Phone 9037 Central.

	Abfahrt.	Ankunft.
Streator, Galesburg, Ft. Mad.	** 7.58 B	* 5.02 N
Streator, Pekin	** 1.00 N	** 1.00 N
Streator, Joliet, Lockp., Lemont		* 9.25 B
Kan. City, Colo., Utah u. Tex.	* 6.00 N	* 3.45 B
Kansas City, Calif'a u. Mexiko	*10.00 N	* 7.50 B
Kan. City, Texas u. No. Cal.		* 8.47 N
Der California Limited, Los Angeles, San Francisco	* 8.00 N	* 3.15 N

* Täglich. ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Chicago & Alton.

Union Passagier Station, Canal und Adams Str. Stadt-Ticket-Office: 101 Adams Straße, Phone Central 1767.

Abfahrt der Züge. „The only Way".
** 9 B Bloom'ton, Peoria, Springfield, St. Louis
9.00 B Joliet, Dwight, Acco'd'n (nur Sonntags)
** 9.35 B Joliet Accomodation.
*11.25 B Alton Limited für Sp'field u. St. Louis
**11.25 B Jacksonville und Roodhouse.
* 2.30 N Bloomington und Springfield.
** 5.10 N Lockport, Lemont und Joliet.
** 5.35 N Joliet Accomodation.
* 6.00 N Kansas City und Peoria Limited.
* 9.00 N Bloomington, Springfield u. St. Louis.
*11.40 N Midnight Special, Springfield, St. Louis, Jacksonville, Kansas City.
*11.45 N Joliet, Dwight, Streator u. Peoria.

Züge treffen ein von Kansas City, Jacksonville, Bloomington, *8.55 B, *1.15 N; von St. Louis, Springfield, Bloomington, *7.15 B, *8.10 B, *5.04 N, **8.05 B; von Springfield, Jacksonville, Bloomington, *1.15 N, **8.05 N; von Peoria, Streator, Dwight, *7.15 B, *1.15 N, **8.05 N; von Dwight, Joliet, *10.30 B, *7.30 N; Joliet Locals, **8.45 B, **4.40 N, **7.45 N.
* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags.

Illinois Central-Eisenbahn.

Alle durchgehenden Züge fahren ab vom Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können (mit Ausnahme des Postschnellzuges) an der 22. Str.-, 39. Str.-, Hyde Park- und 63. Str.-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket Office: 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

Durchzüge:	Abfahrt.	Ankunft.
N. Orleans & Memphis Special	*10.00 B	*10.00 N
Coaches nur für Memphis, N. Orleans, Hot Springs, Nashville und Florida	* 5.25 N	*12.05 N
Limited Pullmans für Memphis, New Orleans, Hot Springs, Ark.	* 6.35 N	*10.25 B
Monticello, Jll., und Decatur	* 5.25 N	* 1.20 N
St. Louis, Springfield, Diamond Special	*10.15 N	* 7.35 B
St. Louis and Springfield Daylight Special, Decatur	*11.30 B	* 7.35 N
Cairo Local	+7.55 B	+6.00 N
Decatur, Springfield u. St. Louis Local	+10.00 B	+1.20 N
Post-Schnellzug — New Orleans	*2.50 B	
Bloomington und Chatsworth	+7.55 B	+10.00 N
Bloomington und Chatsworth	+5.25 N	+12.05 N
Champaign und Gilman Local		* 1.20 N
Evansville Expreß	*10.00 N	+6.00 N
Evansville, Cairo und South	* 8.40 N	* 7.00 B
Kankakee und Gilman	* 4.15 N	*10.00 B
Minneapolis und St. Paul	* 6.10 N	* 9.30 B
Omaha, San Francisco	* 6.10 N	* 9.30 B
Dubuque, S'x City, Sioux Falls	* 6.10 N	* 9.30 B
Omaha Day Expreß	* 8.15 B	* 9.30 N
Omaha und Sioux City Postschnellzug	* 2.55 B	* 7.00 B
Rockford Passagierzug	* 2.10 N	*10.05 B
Rockford, Freeport, Dubuque	+3.45 N	+12.55 N

* Täglich. + Täglich, ausgenommen Sonntags.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Burlington-Linie.

Chicago, Burlington & Quincy Eisenbahn. Tel.: Central 3117. Schlafwagen und Tickets in 211 Clark Str. und Union Bahnhof, Canal u. Adams.

Züge	Abfahrt.	Ankunft.
Ottawa, Streator & LaSalle	** 8.20 B	** 6.10 N
Rochelle, Rockford, Forreston.	** 8.20 B	** 2.15 N
Mendota, Galesburg	** 8.20 B	* 2.15 N
Galesburg, Burlington, Council Bluffs, Omaha, Lincoln	* 9.15 B	* 8.20 N
Deadwood, Hot Springs, S. D	* 9.15 B	* 7.20 N
Seattle, Tacoma, Portland	* 9.15 B	* 7.20 B * 8.55 B
Illinois und Jowa Local	*11.30 B	* 7.00 B
Galesburg, Quincy, Hannibal	*11.30 B	* 6.10 N
Rock Falls, Sterling, Rockford	** 4.30 N	**10.35 B
Yorkville, Ottawa, Streator,	** 4.30 N	**10.35 B
Denver, Utah, California	* 5.00 N	* 8.20 B
Fort Madison u. Keokuk	* 5.00 N	* 7.00 B
C. Bluffs, Omaha, Lincoln.	* 6.00 N	* 9.03 B
Kansas City, St. Joseph, Atchison und Leavenworth	* 6.10 N	* 9.00 B
St. Paul, Minneapolis	* 6.30 N	* 8.55 B
Dubuque, LaCrosse, Winona	* 6.30 N	* 8.55 B
Kansas City, St. Joseph	*10.30 N	* 7.00 B
Quincy und Hannibal	*10.30 N	* 7.00 B
Denver, Utah, California	*10.30 N	* 7.20 B
C. Bluffs, Omaha, Lincoln	*10.30 N	* 7.20 B
Deadwood, HotSprings, S. D	*10.30 N	* 7.20 B
Keokuk und Fort Madison	*10.30 N	* 8.20 B
St. Paul, Minneapolis	***10.50 N	** 9.35 B
Dubuque, LaCrosse, Winona	***10.50 N	** 9.35 B

* Täglich. ** Täglich, ausgenommen Sonntags. *** ausgenommen Samstags.

West Shore Eisenbahn.

Vier Limited Schnellzüge täglich zwischen Chicago und St. Louis nach New York und Boston, via Wabash Eisenbahn und Nickel Plate Bahn, mit eleganten Eß- und Buffet-Schlafwagen durch, ohne Wagenwechsel.

Züge gehen ab von Chicago wie folgt:

Via Wabash.
Abfahrt 12.02 Mittags, Ank. in New York.. 3.30 N
Ankunft in Boston.. 5.50 N
Abfahrt 11.00 Abends, Ankunft in New York 7.50 B
Ankunft in Boston..10.20 B

Via Nickel Plate.
Abfahrt 10.35 Vorm., Ankunft in New York 3.00 N
Ankunft in Boston.. 4.50 N
Abfahrt 10.15 Abends, Ankunft in New York 7.50 B
Ankunft in Boston..10.20 B

Züge gehen ab von St. Louis wie folgt:

Via Wabash.
Abfahrt 9.10 Abends, Ankunft in New York 3.30 N
Ankunft in Boston.. 5.50 N
Abfahrt 8.40 Abends, Ankunft in New York 7.50 B
Ankunft in Boston..10.20 B

Wegen weiterer Einzelheiten, Raten, Schlafwagen, Platz u. s. w. sprecht vor oder schreibt an
General-Passagier-Agent, 5 Vanderbilt Ave., New York.
Gen. Western-Passagier-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Jll.
Ticket-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Jll.

Uneeda Biscuit

sind einfach verbesserte Soda Crackers — Ganz verschieden von den gewöhnlichen Crackers, die in Papiersäcken kommen

Und die heute Niemand kauft, wenn nicht aus reiner Angewohnheit

Uneeda Biscuit werden vom Bäcker besser gemacht und sind besser aufgehoben

in dem In-er-seal Packet, kenntlich an der berühmten rothen und weißen Handels-Marke 5c

NATIONAL BISCUIT COMPANY

C. B. Knudson, Präs. und Schatzm. F. J. Chapp, Sekr. und Manager.

JOHN GROSSE CLOTHING CO.

842 und 844 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.

Wir verkaufen die bestgemachten Kleider . . .

billiger wie irgend ein anderer Laden in der Stadt für dieselben Qualitäten. Unser Erfolg beruht auf der Wahrheit unserer Behauptungen.

Samstag-Spezialitäten.

Ganz Worsted Männer-Anzüge, blaue und schwarze Clays und Serges, alle hübschen Cheviot-Effekte, sowie schöne kleine Karrirungen und Streifen, ein prächtiges Sortiment zu.......... **$10**

Hart, Schaffner & Marx Frühjahrs-Männer-Anzüge, absolut tadellos geschneidert—alle neuesten Moden.......... **$15 bis $25**

Jünglings-Anzüge, Alter 14 bis 20, gemacht mit steifer Front, und gerade in der Weise geschneidert, wie die hochfeinen Männer-Anzüge, zu.......... **$5 bis $15**

Eine volle Partie von Frühjahrs-Neuheiten.

Douglas-Schuhe	Hüte	Hosen	Hemden
$3.00.	Grosse Special, $3.00.	Reinwollene Hairline Männer-Hosen, $1.25.	Anchor-Marke, die besten, die gemacht den, für 50c.
Erica-Schuhe, $2.50.	XX garantirt $2.00	Feine Worsted Dreß-Hosen, $2 bis $6.	Ein riesiges Sortiment aller leitenden Fabrikate zu $1.00.
Knaben-Schuhe, aufwärts von $1.05.	Hüte — alle Facons, irgend eine Farbe— $1.00.		

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers. — „The Optimist“.
Dearborn. — „The Starbucks“.
Studebaker.—„Peggy from Paris.“
Grand Opera House. — Richard Mansfield in wechselndem Spielplan.
Illinois. — „Du Barry.“
McVickers. — „Sally in Our Alley“.
Chicago Opera House.— Vaudeville.
Kienzl.— Konzert jeden Abend und Sonntag auch Nachmittags.
Field Columbian Museum.— Samstags und Sonntags ist der Eintritt kostenfrei.
Chicago Art Institute.— Freie Besuchstage Mittwoch, Samstag und Sonntag.

Lokalbericht.

Richter-Kandidaten.

Die Aufstellung von strammen Partei-Kandidaten wahrscheinlich.

Hanecy's krampfhafte Versuche.

Lorimer will sich sogar an die Legislatur wenden.—Harrison und die demokratischen Friedensrichter.—Drei sollen abgeschlachtet werden.—Versöhnlichere Stimmung.

Stadtschreiber Löffler hat ein Haar in der Suppe gefunden, und erklärt jetzt, daß er für ein Partei-Ticket in der demokratischen Richterkonvention sei. Hanecy arbeitet jedoch mit dem Muth der Verzweiflung, und um ihn zu retten, will Lorimer schlimmsten Falls ein Gesetz durch die ihm ergebene Legislatur annehmen lassen, wonach Richterkandidaten auf den Wahlzetteln aller Parteien stehen dürfen. Dann sollen Sheriff Barrett, John P. Hopkins und andere Freunde Lorimers in der demokratischen Konvention als Zugeständniß Hanecys Aufstellung fordern. Da Bürgermeister Harrison aber die Konvention beherrschen dürfte, so dürfte dieses Plänchen schwerlich erfolgreich sein.

Sämmtliche jetzt im Amte befindlichen Richter bewerben sich um ihre Wiederernennung. Vor allen Dingen werden aber die sechs, im letzten Frühjahr von beiden Parteien aufgestellten Kandidaten, welche durch Entscheidung des Staatsobergerichtes am Amtsantritt verhindert wurden, versorgt werden. Infolge dessen wird der Korporationsanwalt Walker einer der vierzehn demokratischen Kreisrichter-Kandidaten werden. Geo. Mills, Lockwood Honore, E. O. Brown und J. W. Errant sind andere hervorragende Bewerber auf demokratischer Seite; auf republikanischer Seite werden Hilfsstaatsanwalt Barnes, Jas. S. Harlan, L. D. Condee, H. W. Price und M. W. Pinckney genannt, und die böhmisch-amerikanischen Rechtsanwälte beider großen Parteien haben Josef F. Kohout, welcher hier seit zwanzig Jahren praktizirt, empfohlen. Kohout gehörte dem Stabe Gouv. Altgelds an.

Soweit bekannt, werden in der demokratischen Konvention folgende Bewerber in Vorschlag gebracht werden:

Richter Murray F. Tuley	John T. Fleming.
Richter Thos. G. Windes.	Charles H. Mitchell.
Richter Frank Baker.	E. O. Brown.
Richter Frank Adams.	William Prentiß.
Richter R. W. Clifford.	William Thompson.
Richter Edward F. Dunne	L. P. Boyle.
Charles M. Walker.	J. B. David.
William H. Barnum.	F. T. Colby.
Joseph W. Errant.	Joseph A. O'Donnell.
William P. Black.	William Moltke.
Lockwood Honore.	James H. Poage.
George Kersten.	Matthew Gridley.
Julian W. Mack.	H. T. Gilbert.
George Mills Rogers.	Sigmund Zeisler.
Clinton S. Woolfolk.	Ald. Nicholas Finn.
Donald Merrill.	Moritz Rosenthal.

Auf republikanischer Seite sind im Felde:

Richter Elbridge Hanecy.	L. D. Condee.
Richter Edmund W. Burke	Millard R. Powers.
Richter R. S. Tuthill.	Ald. Milton Foreman.
Richter O. H. Horton.	F. S. Baird.
Richter A. N. Waterman.	Ald. W. B. Walrath von Evanston.
Richter John Gibbons.	E. MacMillan.
Richter Abner Smith.	James S. Harlan.
Richter Charles G. Neely.	Al. J. Hirschl.
Richter Theodor Brentano	Elmer E. Beach.
Lorin C. Collins jr.	Harry Olsen.
Daniel F. Schuyler.	Walter Sprogle.
A. M. Pence.	A. C. Barnes.
George A. Dupuy.	Robert S. Iles.
Fred. A. Smith.	William Pettis.
William S. Elliott jr.	John P. Ahrens.
H. W. Price.	
M. W. Pinckney.	

Countyschatzmeister Hanberg und Richter Tuley erklären sich entschieden für die Aufstellung von vollständigen Kandidatenlisten Seitens beider Parteien, und auch Richter Hanecy behauptet jetzt, er fürchte sich nicht, auf einem strammen Parteiticket vor die Wähler zu treten.

* * *

Bürgermeister Harrison hat den demokratischen Mitgliedern des Kreisrichterkollegiums kund und zu wissen gethan, daß die Empfehlung der Wiederernennung von Jas. C. Dooley vom West Town, Thos. C. Edgar von Jefferson und Jas. Martin vom Süd Town zu Friedensrichtern in der morgen stattfindenden Versammlung der Kreis- und Superiorrichter ihm nicht passe. Dooley ist ein Freund Burkes, und Martin und Edgar sollen im letzten Wahlfeldzuge sich sehr lau erwiesen haben. Wm. J. Roach, der gegenwärtige Oberschreiber des Stadtingenieurs, wird als Dooleys Nachfolger empfohlen und John R. Caverly, von der ersten Ward, ein Angestellter des Stadtanwalts, als Martins Nachfolger. Caverly verliert infolge von John E. Owens' Niederlage als Stadtanwalts-Kandidat seinen Posten.

Die Empfehlungen des Richterkollegiums werden dem Staatssenat unterbreitet, und dort erwartet man einen bitteren Kampf. Von den demokratischen Mitgliedern des Staatssenats sind nämlich nur zwei, Kunz und Jandus, Freunde des Bürgermeisters, und die Gegner Harrisons mögen auf Verwerfung der Ernennungen seiner Freunde dringen. Vor zwei Jahren vertagte sich der Staatssenat, ohne die damals ernannten Friedensrichter empfohlen zu haben, infolge wovon die alten Inhaber im Amt verblieben.

Unter diesen Umständen gibt sich im Lager Harrisons auch eine versöhnlichere Stimmung gegen Burke und Genossen kund und es dürfte sich der Fall ereignen, daß nicht gegen sie scharf gemacht werde, sondern man sie in den Rathsversammlungen der Partei sitzen läßt. Die Sitzung des demokratischen Countyausschusses ist bereits bis zum nächsten Freitag verschoben worden, und dann sollen nur die zeitweiligen Beamten für die Richterkonvention ernannt werden.

* * *

In Evanston eröffneten gestern Abend die Republikaner den städtischen Wahlfeldzug durch eine Versammlung in Lyons' Halle. Bürgermeister Patten befürwortete die Erwählung des republikanischen Bürgermeisterkandidaten Barker, welcher sich als Mitglied des Stadtraths bewährt habe. Etwa 300 Stimmgeber waren anwesend.

* * *

Wm. Johnson ist der erste Sozialist, welcher seit Anfang der Achtziger Jahre in den Stadtrath gewählt worden ist. Die letzten sozialistischen Mitglieder des Stadtraths waren Frank A. Stauber, J. J. Altpeter, John Lorenz und Christian Meier. — Im Jahre 1887 ist dann noch, auf der sozialistischen Plattform der damaligen „Vereinigten Arbeiter-Partei“ von der 5. Ward Ed Connor in den Stadtrath geschickt worden.

Die neuen Marken sind fehlerhaft.

Wegen eines Fehlers an den neuen kürzlich ausgegebenen zwei Cent Marken sind alle zurückgezogen, und eine neue Zeichnung wird entworfen. Viele Leute, die mit Magen-, Leber- und Nieren-Beschwerden behaftet sind, und die verschiedene Mittel versucht haben ohne Linderung zu erzielen, haben eingesehen, daß sie sich bei der Medizin, die sie heilen sollte, irrten. Es gibt nur eine Medizin, die heilt, und das ist Hostetters Magenbitters. Solche Leidende machen wir auf seinen unerreichten Rekord der Heilungen aufmerksam, die sich über einen Zeitraum von fünfzig Jahren erstreckt. Dann ist das Bitters sicherlich auch das rechte Mittel für Euren Fall. Es heilt absolut Blähungen, Sodbrennen, Dyspepsie, Unverdaulichkeit, Leber- und Nieren-Leiden, die Grippe und Malaria. Versucht eine Flasche und überzeugt Euch.

Indische Hochzeiten in Deutsch-Ostafrika.

Aeußerst ruhestörenden Lärm verursachen die in Dar-es-Salaam gegenwärtig häufiger abgehaltenen indischen Hochzeiten. Meist beginnt der entsetzliche Lärm gegen Mitternacht, wenn der Bräutigam unter Paukenschlägen und Trommelgewirbel, sowie begleitet von Dutzenden von singenden und kreischenden Weibern durch die Straßen der Stadt nach der Wohnung der Braut zieht, wo die lärmenden Hochzeitsfestlichkeiten abgehalten werden. Spät nach Mitternacht gegen 3 Uhr Morgens führt dann der Bräutigam seine Braut, verbunden mit demselben entsetzlichen Skandal, in sein Heim. Häufig gehen diese Prozessionen die ganze Nacht hindurch hin- und her und mit Vorliebe gerade durch die von Europäern bewohnten Straßen. Das Interesse der Weißen an diesen exotischen Festlichkeiten und Aufzügen hat längst Klagen um die gestörte Nachtruhe Platz gemacht und derartigen Beschwerden gibt die Deutsch-Ostafrikanische Zeitung in beweglicher Weise Ausdruck.

* Achtung! Das neue Bier „All malt“ ist vom besten Malz und böhmischen Hopfen hergestellt, und zu beziehen in Faß und Flaschen von der Northwestern Brewery. Telephon: North 626. 29mz,3mo,tX

Leset die „Sonntagpost“.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Durchaus erfahrene Schneider. Guter Lohn. Nachzufragen beim Superintendenten, The Hub. 8ap*X

Verlangt: Sofort— zwei gute Pressers. Nachzufragen bei Marshall Field & Co., (Männer-Kleider), zweites Stockwerk, nördliches Gebäude. frso

Verlangt: Junge an Brot. 1149 Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Mann für kleine Route und Pferd und Wagen in Ordnung zu halten. Anbach's Bäckerei, 1134 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Junger Mann für Bar und Porterarbeit. 6701 Halsted Str. frsa

Verlangt: Porter. 313 Clybourn Avenue.

Verlangt: Starker junger Mann, Pferde zu besorgen und beim Abliefern zu helfen, sowie ein junger Mann, einen Einspänner zu treiben. Reese, 737 W. Congreß, nahe Robey Str. dofr

Verlangt: Junger Butcher für Store, stetiger Platz. 1354 Van Buren Str. dofr

Verlangt: Blacksmith für architektonische Eisen-Arbeit. Union Foundry Works, 76. Straße und Greenwood Avenue. dofrsa

Verlangt: Finishers für architektonische Eisenarbeit. Union Foundry Works, 76. Straße und Greenwood Avenue. dofrsa

Verlangt: Ein Porter. Peter Wendel, 2220 State Straße. dofr

Verlangt: Kutschen- und Wagenmacher. Gute Männer. 259 W. Randolph Str. dofrsa

Verlangt: Kutschen- und Wagen-Blacksmith. Guter Mann. 259 W. Randolph Str. dofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Männer, stetige Stellung wünschend, bitte vorzusprechen; Wächter $15; Flat-Janitors $65; Engineers, Elektriker, Maschinisten $18; Heizer, Oeler $14; Fahrstuhlführer $14; Fabrikarbeiter $12; Kutscher, Porters, Verpacker, Hilfsmänner, Wholesalehäusergehilfe $12, Kollektoren, Buchhalter, Office- u. Grocery-Gehilfen $15; Männer für Straßen- und Eisenbahnen, junge Männer, Handwerk zu erlernen; andere Stellungen gesichert. Guarantee Employment Agency, 195 La Salle Str., Zimmer 14, nahe Adams dofr

Verlangt: Junger Konditor oder Cakebäcker. 175 Ost Adams Str. frsa

Verlangt: Stalleute, $40. Beständig, nüchtern. Nachzufragen: 185 S. Clark Str., Zimmer 4.

Verlangt: Bushelman. Bernhard Clothing House, 168—170 West Madison Str.

Verlangt: Junger Mann an Brot und Cakes. $7 die Woche, Kost und Logis. 184 31. Str. frsa

Verlangt: Junge, das Buchdrucker-Handwerk zu erlernen. Heß, 195 Washington Str.

Verlangt: Ein junger Mann, in Saloon am Lunch-Counter zu arbeiten. 172 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge mit guter Empfehlung auf Farm. Gutes Heim. Näheres: 924 N. Campbell Ave. frsa

Verlangt: Mann für Geschirrwaschen und Saloon zu reinigen. Keine Sonntagsarbeit. 195 Market St., Basement.

Verlangt: Guter Porter für Saloon. 5916 Süd Halsted Str.

Verlangt: Porter für Saloon, einer der etwas Bar tenden kann. 5907 Halsted Str.

Verlangt: Office Boy in Real Estate Office. Muß gut geschult sein und bei seinen Eltern wohnen. Gute dauernde Stelle. Adressirt in eigener Handschrift in Englisch und nur brieflich mit Angabe des Alters u. s. w. Koester & Zander, 69 Dearborn Str. frsa

Verlangt: Guter Glasschildermaler; muß selbstständig arbeiten können und in der Herstellung derselben in Quantitäten durchaus erfahren sein. Guter Lohn und stetige Arbeit. Offerten mit Lohnangabe unter der Adr.: O. 782 Abendpost.

Verlangt: Stallmann in einer Brauerei. Volle Angabe der Einzelheiten. Adr.: O. 780 Abendpost. frsa

Verlangt: 17-jähriger Lauf- und Office-Bursche. 372 Mohawk Straße.

Verlangt: Kollektor für eine hiesige Monatsschrift. Gute Empfehlungen und eine mäßige Bürgschaft sind erforderlich. Offerten werden erbeten unter O. 771 Abendpost. frso

Verlangt: Chirurgischer Instrumentenmacher an Rohrarbeit. Western Instrument Co., 18 bis 30 W. Randolph Straße. frsa

Verlangt: Guter Cake-Bäcker. 409 E. Division Straße. frsa

Verlangt: Barkeeper, erster Klasse Bierzapfer. Muß auch Porterarbeit verrichten. Reinlicher Mann. 200 Ost North Ave.

Verlangt: Guter Fuhrmann in Futterstore. 924 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Junge, an Cakes zu helfen. 170 Willow Str.

Verlangt: Gelernter Abbügler an Knaben-Shophosen. Arbeit das ganze Jahr. 405 Webster Ave.

Verlangt: Geflügelzüchter, Bienenzucht-Versorgung; gute Heimath; Gewinnantheil. Sanatorium, Spencer, Ind. frso

Verlangt: 2 Feuermänner, 3 Oeler; guter Lohn. Nicht-Unionleute, stetig. 185 Süd Clark Str., Zimmer 4.

Verlangt: Drei junge Männer für Sandarbeit, frisch eingewanderte vorgezogen. Nachzufragen bei H. Pomeiser, 365 W. Division Str.

Verlangt: Butcher zum Wagen treiben und im Store zu helfen. 155 Wells Str.

Verlangt: Ein Junge an Brot. 151 Center Str.

Verlangt: Starker Junge an Brot. Lohn $4.00, Zimmer und Board. 451 N. Clark Str.

Verlangt: Mann für Farmarbeit. Zu erfragen: 42 Süd Franklin Straße. frsa

Verlangt: Jungens für die Kunst-Glasschleiferei zu erlernen. 237 Lincoln Avenue. frsa

Verlangt: Ein Mann, der im Blumengarten arbeiten kann, sofort. 1198 Lincoln Ave.

Verlangt: Carriage-Painters. 259 West Randolph Straße. dofrsa

Verlangt: Weber, ebenfalls Zuschneider in der Rug-Fabrik. 662 W. Madison Straße. dofr

Verlangt: Knaben für Rug-Fabrik. 662 W. Madison Straße. dofr

Verlangt: 25 Eisenbahn-Arbeiter, 10 Farm-Arbeiter; $25 monatlich. 164 E. Van Buren Str. dofr

Verlangt: Einige Schmiede nebst Helfern und Stellmacher, auch Jungen. Nachzufragen: 45 West Monroe Str. dimodofrsa

Verlangt: Jungen, das Handwerk zu erlernen in Schuhfabrik. Guter Lohn während der Lehrzeit. 820 N. Robey Str. 7ap,1wX

Verlangt: 20 Jungens für Fabrikarbeit. Stetige Beschäftigung. Gutbezahlte Plätze. Fragt nach, fertig zur Arbeit. American Can Company, Maywood. ap2—12X

Verlangt: Agenten und Ausleger für neue Prämien-Werke und Zeitschriften. Für Chicago und auswärts. Beste Bezahlung. Mai, 146 Wells Str. mj17—ap15,tglX

Verlangt: Eisenbahnarbeiter. Freie Fahrt. Farmarbeiter, $25 per Monat und Board, gute Plätze. Kohlengräber für Illinois. Roß Labor Agency, 117 S. Canal Str. 1—30ap

Verlangt: Agenten, um Cylinder Engine Oele und rothe und schwarze Dach-Farben zu verkaufen. Central Refining Co., Cleveland, Ohio. feb14,2mot

Verlangt: Ein Mann als Porter für Saloon und Restaurant-Arbeit. Nr. 1 Süd Clark Str., Ecke von South Water. dofr

Verlangt: Abbügler an kleinen Knaben-Jacken, 1151 Süd California Avenue. 9apr1wX

Verlangt: Kräftiger junger Mann für gewöhnliche Arbeit im Carpenter-Shop. Muß an Kreissäge arbeiten können. Chicago Plush and Leather Case Co., 50—52 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Verheirathetes Ehepaar, um im Privathaus Haushalt zu führen; Frau muß gute Haushälterin sein und Mann muß auch Pferd besorgen; deutsch katholisch und englisch sprechen können. Adr.: P. 586, Abendpost. dofrsason

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann, der anstreichen und lackiren kann, sucht Stellung. Adr.: O. 759 Abendpost. frsa

Gesucht: Mann (stadtkundig) mit Pferd und leichtem Expreßwagen sucht Beschäftigung für Ablieferungen, 15-jährige Geschäfts-Erfahrung. Adr.: O. 761 Abendpost.

Gesucht: Carpenter, 20 Jahre in Chicago, wünscht Reparaturarbeit. Adr.: O. 760 Abendpost.

Gesucht: Mann in mittleren Jahren wünscht stetigen Platz als Riemennäher und Oeler, hat auch Erfahrung in Transmission in Fabrik. Adr.: O. 754 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann wünscht das Bartenden zu erlernen. Adr.: K. 517 Larrabee Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann wünscht Stellung als Buchhalter mit einer deutschen Firma. Antwort in drei (3) Tagen. Guter Arbeiter. Adr.: O. 777 Abendpost.

Gesucht: Mann, 20 Jahre alt, deutsch und böhmisch sprechend, sucht stetige Arbeit; kann auch Pferde besorgen. 1421 Süd 40. Court.

Gesucht: Mann, 38 Jahre alt, wünscht einen Platz auf der Farm, kann Farmarbeit gut verrichten. 701 Loomis Str., J. Steblay.

Gesucht: Ein junger deutscher Mann sucht Stellung als Porter und Bartender. Adr.: B. 511, Abendpost. 2,4,6,8,10apr

Gesucht: Stelle als Cement Finisher. Nachzufragen 6605 Justine Str. dofrsa

Gesucht: Deutscher Architekt, guter Zeichner bittet dringend um Beschäftigung. Adr.: O. 705 Abendpost. midofr

Gesucht: Guter Business-Lunchkoch sucht Stellung in Saloon oder Restaurant. Gute Empfehlung. 386 Ost North Ave., 2. Flat. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: 25 Mädchen für leichte Fabrikarbeit. Gutbezahlte Stellungen. Nachzufragen fertig zur Arbeit. — American Can Company, Maywood. ap2—12X

Verlangt: Mädchen zum Erlernen des Strickens, gute Stelle, Arbeit das ganze Jahr. Friedlander, Brady & Co., Strickfabrik, 1245 State Straße. 31my—16ap,tX

Verlangt: 221 West Chicago Ave., Ecke Milwaukee Ave., oben, 50 Mädchen in Handschuh-Strickerei-Fabrik. Arbeit das ganze Jahr, guter Lohn, schnell zu erlernen. mj28,2wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erster Klasse Ausbesserer an Damen-Suits, Coats und Skirts. Durchaus erfahrene Operateure an Kraft-Maschinen. Erfahrene Stepper und „Basters“. Permanente Stellung, mäßiger Lohn. Nachzufragen um 8 Uhr Vorm. im Alteration Departement, 5. Stockwerk. 29mz,tX*
Mandel Brothers.

Verlangt: Erfahrene Hände an Skirt-Aenderungen. Nachzufragen beim Superintendenten auf dem 5. Floor, um 8.30 Vorm.
Rothschild & Co. 8mzX*

Verlangt: Durchaus erfahrene Schneiderinnen an Männerkleider. Guter Lohn. Nachzufragen beim Superintendenten, The Hub. 8ap*X

Verlangt: Erfahrene Stampers; Mädchen für Handstickereien; kleine Mädchen für allgemeine Arbeit, bringt Affidavits; Handnäherinnen und Finishers; erfahrene Operators an Rushing-Maschinen. Chicago Braiding & Embroidery Co., 120 Market Str. midofr

Verlangt: Mädchen, an Mustern zu arbeiten. Nachzufragen: 192 Ost Madison Str., 6. Floor.

Verlangt: Mädchen zur Hilfe bei Kleidermacherin. Frau Best, 3433 Prairie Ave. frsason

Verlangt: Erfahrene Mädchen um Candy zu packen und einzuwickeln. 110 Süd Jefferson Straße.

Verlangt: Erfahrene Waist- und Rock-Arbeiterinnen. 3156—58 Calumet Ave. frso

Verlangt: Marker und Sorters; auch „Mangle“-Mädchen. Berlin Laundry, 1465 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen, die nähen können, für Rug-Fabrik. 662 West Madison Straße. dofr

Verlangt: Eine geübte Büglerin findet sofort Beschäftigung in der Färberei. 539 W. Madison Str. dofrsason

Verlangt: Mädchen oder Dame, um das Kleidermachen zu erlernen. Frau Herzog, 324 E. North Ave. dofr

Verlangt: Handnäherinnen für Millinery. Guter Lohn. 150 Michigan Ave., J. Hoffman. dmidofr

Verlangt: Operators an seidenen Damen-Waists und Coats, sowie Mädchen zum lernen; Wochenarbeit. 633 N. Irving Ave. 7ap1w

Hausarbeit.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. Muß kochen können. Nachzufragen Freitag, Samstag und Sonntag. 1023 N. Albany Ave.

Verlangt: Eine Frau für Store-Scheuern. 3 Mal die Woche. 49 N. Clark Str.

Verlangt: Eine gesunde Amme. 3949 Ellis Ave. frson

Verlangt: Frau zum waschen. 1449 Madison Str., nahe Kedzie Ave., oberes Flat.

Verlangt: Ein zuverlässiges Kindermädchen; gute Heimath; guter Lohn. 1785 Sheridan Road, Ecke von Leland.

Verlangt: Tüchtige Waschfrau. 561 N. Clark Straße, Flat F.

Verlangt: Ein junges Mädchen in Privat-Familie im Haushalt zu helfen. 1546 N. Western Avenue, 2. Flat. frso

Verlangt: Deutsches Mädchen zum kochen, waschen und bügeln. Guter Lohn. 2633 Michigan Ave.

Verlangt: Gute Lunchköchin sofort. 121 W. Lake Straße, Ecke von Desplaines.

Verlangt: Ein gutes böhmisches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $5. 692 Washington Boulevard. 10apr1w

Verlangt: Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß. 575 N. Western Ave., Saloon.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 26 Menominee Str.

Verlangt: Starke Schrubbfrau. 451 Larrabee Str.

Verlangt: Eine Haushälterin. Habe 3 Kinder im Alter von 12, 9 und 5 Jahren und bin Wittwer in mittleren Jahren. Adr. August Schneider, Hammond, Ind., 502—504 N. Hohman Str.

Verlangt: Eine gute Haushälterin in Familie von Dreien. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends oder Sonntags. 9840 Peoria Str. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie. Englisch sprechend. 194 Center Str.

Verlangt: Haushälterin mittleren Alters. Nachzufragen Samstag und Sonntag. Charles Schultz, 122 Wilmot Ave.

Verlangt: Ordentliches Mädchen für leichte Hausarbeit. 296 Center Str.

Verlangt: Gute deutsche Waschfrau zum waschen und bügeln. 2516 Archer Ave. 10apr1w

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, 3 in der Familie. 166 Center Str.

Verlangt: Zwei Aufwärterinnen für Restaurant; guter Lohn. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen von 14—16 Jahren. 684 W. 20. Straße, Hintergebäude. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 294 E. North Avenue.

Verlangt: Köchin und Geschirrwäscherin im Restaurant. 173 E. Chicago Avenue.

Verlangt: Aelteres Mädchen oder alte Dame für allgemeine Hausarbeit. 1149 Lincoln Ave.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für Hausarbeit. 5259 Ashland Ave. frsa

Verlangt: Gute Person für leichte Haushaltung. 228 Grand Ave., Ecke Curtis Str. Nachzufragen im Store.

Verlangt: Mädchen für Restaurant und Boardinghausarbeit. 975 Clybourn Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen für im Hause zu helfen. 5338 Union Avenue. dofr

Verlangt: Köchin für Wiener Restaurants $12 Wochenlohn. Adr.: O. 786 Abendpost. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für leichte Hausarbeit; guter Lohn. 42 Selden Str., nahe Lincoln und Taylor Straße. dofr

Verlangt: Frau um Zimmer zu reinigen u. Wäsche nach Hause zu nehmen. Teofil Stan, 700 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit, das etwas vom Kochen versteht, $5—$6 die Woche. 23 Canalport Ave. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für zweite Arbeit. 1717 Deming Place. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen, kein Hausreinigen. 300 Webster Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. Reese, 737 W. Congreß Str., nahe Robey. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Umziehen; keine Hausreinigung; guter Lohn. 296 Webster Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit im Restaurant. A. Wagner, 3949 Nord Clark Str. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas vom Kochen verstehen. Keine Wäsche. Gute Referenzen. 1925 Barry Ave. midofr

Verlangt: Köchin für Business-Lunch; auch ein starkes Mädchen zum mithelfen. 291 Ost Michigan Str., Ecke Lincoln Park Blvd. midofr

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. 3358 Süd Park Ave. midofr

Verlangt: Stubenmädchen und Küchenmädchen. 81 Wells Str., Garfield House. midofr

Verlangt: Deutsche Wittwe als Haushälterin. — Nachzufragen 4926 Laflin Str. midofrsa

Verlangt: Gute Köchin für Saloon und Restaurant. Guter Lohn. 2253 Evanston Ave., Ecke Carmen midofrsa

Verlangt: Ein Mädchen, 14 bis 16 Jahre, um auf ein Baby zu achten und für leichte Hausarbeit, 2 in der Familie. 324 Mecca, 34. und State Str. mido

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Keine Wäsche. Lohn $3. 414 Center Str., nahe Lincoln Park. 7ap,1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 516 Washington Boulevard. 6ap,1wX

W. Fellers, das einzige größte deutsch-amerikanische Vermittlungs-Institut, befindet sich 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel.: Dearborn 2281. 5jan*

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Zwei Mädchen für allgemeine Arbeit in Lunchroom. Keine Sonntagsarbeit. Sherman Cafe, 28 Sherman Str., Rock Island Depot.

Verlangt: Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren als Stütze der Hausfrau. 2 Kinder. 1728 Christiana Ave., Avondale.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit. 155 Ost Randolph Str.

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine anständige Wittwe ohne Anhang sucht guten Platz als Haushälterin. Vorzusprechen oder Briefe mit Lohnangabe zu richten an M. P. 3933 Wentworth Ave., im Store.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche in und außer dem Haus zu bügeln. Guter Lohn. 2633 Michigan Avenue, Straße.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in und außer dem Hause. 123 Mohawk Str.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Stelle in kleinerer Familie als Haushälterin. 848 Diversey Blvd., 2. Flat.

Gesucht: Deutsche Wittwe, 60 Jahre, saubere Haushälterin, sucht Stelle bei älterem Wittwer; geht auch außerhalb der Stadt. Adr.: J. W. 232 Abendpost.

Gesucht: Suche Wäscheplätze. Nachzufragen 1421 Marshfield Ave., unten, nach 5 Uhr.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

„Hintze“, Geschäftsmakler, 59 Dearborn Str., verkauft Hotels, Saloons, Restaurants, Bäckereien, Groceries, Milch-Routen, überhaupt Geschäfte jeglicher Art. Käufer und Verkäufer sollten vorsprechen. 3ap,frmomi,1m

Zu verkaufen: Ein gut etablirtes Barbiergeschäft. Billig. Nordseite. Adr.: O. 756 Abendpost.

Zu verkaufen: Kleine Bäckerei und Grocery Store. Nachzufragen 361 W. Chicago Ave. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei in guter Lage, Preis $600. 3639 Cottage Grove Avenue.

Zu verkaufen: Für $85 wenn sofort genommen, Candy, Zigarren, Notions und Laundry; Zigarren bezahlen die Auslagen; 4 feine Wohnzimmer, billige Miethe. 568 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Bäckerei, $135 wöchentliche Einnahme, nur Store Trade. Nachzufragen 376 Berlin Str., nahe California und Milwaukee Ave. fsfot

Zu verkaufen: Großer Bargain, bestes Schuh- u. Herren-Ausstattungsgeschäft in Indiana Harbor. Guter Verkaufsgrund. Adr. P. O. Box 311 Indiana Harbor, Ind.

Zu verkaufen: Gute Milch-Route, billig, wenn sofort genommen. 430 Washburne Ave. frsason

$95 kaufen, wenn sofort genommen, Candy-, Zigarren- und Schulartikel-Store, nahe großer Schule. Eigenthümer hat städtische Anstellung. Miethe bezahlt bis zum 1. Mai. 3 schöne Zimmer mit Store, nur $11 Miethe. 12 Willow, nahe Larrabee Str.

Zu verkaufen: Delikatessenladen, 5 Zimmer, Miethe $15; keine Agenten. 172 Mohawk Straße.

Zu verkaufen oder Partner verlangt: Painting und Decorating Kontraktor, Pferd, Wagen, Leitern etc., sehr billig. Adr.: O. 757 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei. 858 Otto Straße, Ecke von Perry. frsa

Zu verkaufen: Billig— eine gut gehende Grocery und Milch-Route. Adr.: S. B. 345 Abendpost.

Zu verkaufen: Eine nachweislich $1000 gewinnbringende Bäckerei ist Umstände halber billig zu haben. Adr.: O. 790 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Gastwirthschaft, krankheitshalber. Billig wenn gleich genommen. 1029 Nord Leavitt Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Feiner Eck-Saloon mit 2 Kegelbahnen, Pooltisch u. s. w., für $450. 572 Larrabee Str. dofr

Zu verkaufen: Feiner Eck-Saloon, Fabrikplatz, eine Goldgrube. Nachzufragen 151 Ost North Ave. midofrsa

Zu verkaufen: Eine 12 Kannen Milch-Runde nebst Haus und Lot; eine gute Gelegenheit für den richtigen Mann; sehr billig. Keine Agenten Adr.: P. 581 Abendpost. midofrsamo

Zu verkaufen: 8-Kannen Milchgeschäft, billig wenn sofort genommen, krankheitshalber. 917 W. 54. Str. midofrsa

Zu verkaufen: Ein gutgehender Grocerystore, guter Stock, Pferd und Wagen, wegen Krankheit. Nachzufragen nach 4 Uhr im Store, 5215 Laflin Str. 7ap,1wX

Zu verkaufen: Wagenmacher-Shop, einschließlich Vorrath. Ein Bargain. Adresse: Lock Box 12, Dolton, Cook County, Ill. 5apr1wX

Zu verkaufen: Billig, kleine Grocery und Bäckerei-Store. Adr.: O. 736 Abendpost. 5ap,1w

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon, keine Nachtarbeit. Eigenthümer verkauft krankheitshalber. Chas. Gerlach, 93 N. Jefferson Str. 4ap,1wX

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Gut eingeführter Saloon. 8530 Vincennes Road, South Englewood. 4ap,1wX

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Cottage mit großem Garten. — Nachzufragen 199 Evanston Ave., hinten. midofr

Logenhalle für einige Abende in der Woche unter sehr liberalen Bedingungen zu vermiethen. Aurora-Halle, Milwaukee Ave. und Huron Str. 25mz,*X

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Gesucht: Zimmer und Board von einem anständigen jungen Mann in kleiner einfacher Familie. 2007 Ashland Avenue.

Gesucht: Herr mittleren Alters wünscht Board. Gehentfernung von North und Kedzie Ave. Adr.: R. 1097 North Avenue.

Zu miethen gesucht: Ein Mann sucht ein kleines Zimmer bei alleinstehender Frau. Nordseite. Adr.: P. 583 Abendpost. midofr

Zu miethen gesucht: Bäckerei mit oder ohne Laden, Nordseite vorgezogen. J. W. 106 Abendpost. 4ap,1wX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel etc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Carload Pferde, 1100—1500 Pfund. 167 High Str., nördlich von Fullerton Ave. 1—12ap,X

Immer an Hand: 40—50 Pferde. Es bezahlt sich für Euch, bei uns vorzusprechen, bevor Ihr anderswo kauft. Tauber & Glade, 645 N. Paulina Str. (halber Block nördlich von Milwaukee Ave.) 6ap1w

Zu verkaufen: Eins von zwei Pferden. 374 N. Ashland Ave. dofr

Muß verkaufen: 3 gute Pferde, billig. Eigenthümer todt. 83 Greenwich Str., nahe Leavitt Str. und Milwaukee Ave.

Muß verkaufen: Drei gute Pferde, krankheitshalber. 162 Newton, nahe Lincoln und W. Division Straße.

Möbel, Hausgeräthe etc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine Eis-Box, billig. 586 Nord Clark Str., 2. Flat.

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein elegantes Piano wegen Abreise Adr.: O. 704 Abendpost. frso

Verkaufe mein elegantes neues Piano billig für Cash. Bestes Fabrikat. Adr.: H. 420, Abendpost. ap6,1w

Nur $85 baar für feines importirtes Upright Piano. Aug. Groß, 592 Wells Str., nahe North Ave. ap6,1w

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Store Fixtures, feiner importirter Rug, neue Awnings, muß bis Sonntag verkauft sein. 335 W. North Avenue.

Zu verkaufen: Ein Go-Cart, noch so gut wie neu, ist sehr billig zu verkaufen. 1318 Grace Str., 2. Etage.

Zu verkaufen: Grocery-Fixtures und Groceries; sehr billig. Marten, 72 Ost 28. Place. 4ap,1w

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder. Maschinen-Konstrukteur. Klotz, Patent-Anwalt, 1308 Schiller Building. 31dez,frsonmomi*

Kummler & Kummler, deutsche Patent-Anwälte, 1009 Tribune Building. 19j,X*

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Zu verkaufen: Eine hübsche 40 Acker Farm, gut geeignet für Hühnerzucht. Ginseng theilweise urbar, nur $500 auf Abzahlung. Nr. 39 State Straße, Zimmer 304. 7ap1wX

Zu vertauschen oder zu verkaufen: Kultivirte Wiskonsin-Farmen. 119 LaSalle Str., Zimmer 32. 3ap,1mX

Zu vertauschen gegen Grocery Store: 80 Acker Wisconsin-Land. 119 La Salle Str., Zimmer 32. frso

Zu verkaufen oder vertauschen: Stock- und Milch-Farm. 496 N. Marshfield Ave., Basement. 4ap1w

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 5, 6 und 7 Zimmer Häuser, Basement und Attic, mit allen modernen Einrichtungen, Hartholz-Verkleidungen, heißes Wasser, Gas, Straße gepflastert, gebaut vom besten Material und unter meiner persönlichen Aufsicht, auf leichte Zahlungen. Otto Dobroth, Eigenthümer, Elston, Belmont und California Ave. 7mz,1mo,frsami

Zu verkaufen: Best gebaute 6-Zimmer moderne Brick-Cottage mit Barn, Maple Fußboden in jedem Zimmer; Oak Finish, beste Plumbing, schönste Gegend, nahe Logan Square. Monatliche Zahlungen. 1357 N. Central Park Ave., nahe Fullerton Ave. 19mz,dofrsa,1mt

Zu verkaufen: Spottbillig, zweistöckiges 12-Zimmer Haus nahe Humboldt Park, für nur $1800. Bringt $21 monatlich. Baar $800. Nachzufragen 870 Nord California Avenue. frsa

Nordseite.

Zu verkaufen in der Nord Chicago Schützenpark Subdivision! — Bevor Ihr Euch ein Haus kauft, sehet Euch meine Häuser an Western und Belmont Ave. an, alle modernen Einrichtungen, 7 Fuß Brick Basement, nahe den Belmont, Western, Clybourn und Roscoe Straßenbahnen. Leichte Bedingungen. Office ist Sonntags offen. Ernst Melms, Ecke Western und Belmont Ave. 15nov,frsa*

Südwestseite.

$3500 kaufen Bargain, Brick 7-Zimmer Wohnhaus, Furnace Heizung. $500 Anzahlung, leichte Bedingungen. Clarkson Court, nahe Washington Boulevard. Francis A. Bear & Co., 105 Washington Str. fsa

Bargains nahe Douglas Park, jede Straße, in Stein-Fronts, modernen Flat-Gebäuden, große Auswahl alle Preise. Schreibt wegen Liste. Francis A. Bear & Co., 105 Washington Str. 8ap,1w

Südseite.

Zu verkaufen: $12,000. Großer Bargain, Südseite, Brick-Store und Flat-Gebäude, Eck-Stores und 5 Flats, Brick Stall. 10 Proz. Anlage. Einschließend Kundschaft zur Grocery und Fleischgeschäft: Baar-Verkäufe $500 wöchentlich. Francis A. Bear & Co., 105 Washington Straße. frsa

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld von 5%—6% ohne Kommission auf gutes Chicago Grundeigenthum. Rich. A. Koch & Co., Zimmer 5 u. 6, 85 Washington Str., Ecke Dearborn Str. Zweiggeschäft: 1788 N. Clark Str., Ecke Buckingham Place. Sonntags offen von 10 bis 12 Uhr Vormittags.
Beste, sicherste, erste Hypotheken zu verkaufen. 6dj*

Geld ohne Kommission.
Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und berechnen keine Kommission, wenn gute Sicherheit vorhanden. Zinsen von 4—6%. Häuser und Lotten schnell und vortheilhaft verkauft und vertauscht. William Freudenberg & Co., 140 Washington Str., Südost-Ecke La Salle Str. 24jan, didosa*

Geld ohne Kommission.
Louis Freudenberg verleiht Privatkapitalien von 4% an, ohne Kommission, und bezahlt sämmtliche Unkosten selbst. Dreifach sichere Hypotheken zum Verkauf stets an Hand. Vormittags: 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Ave. Nachmittags: Unity Gebäude, Zimmer 1614, 79 Dearborn Str. 6dj,X*

Zu verleihen: $3000 auf erste Mortgage zu 6 Prozent. Adr.: F. 285 Abendpost. dimidofrsa

Geld zu verleihen an Damen und Herren mit fester Anstellung. Privat. Keine Hypothek. Niedrige Raten. Leichte Abzahlungen. Zimmer 16, 86 Washington Str. Offen bis Abends 7 Uhr. 29mzX*

Zweite Mortgage-Anleihen; irgend eine Summe auf monatliche Abzahlungen; Eure eigenen Bedingungen; 15 Jahre im Geschäft, nicht eine Foreclosure. A. J. Liebman, 77 S. Clark Str., Zimmer 13. mj20,1mo,tX

Geld zu verleihen, ohne Zinsen, an Personen, die ihr Leben zu versichern wünschen. Adr.: O. 778 Abendpost

„Keine Kommission, Darlehen auf Chicago und Suburban Grundeigenthum, bebaut und leer.“ — Phone Main 339. H. O. Stone & Co., 206 La Salle Str. 29jan*

Geld auf Möbel etc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
an
Ehrliche Arbeitsleute
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen oder irgendwelche Sicherheit oder Werth, zu den allerniedrigsten Raten. Wir leihen Euch das Geld nur der Zinsen wegen, nicht um Eure Sachen zu erhalten, darum lassen wir die Waaren in Eurem Besitze.
Darlehen von $20 bis $200 unsere Spezialität.
Es werden keine Erkundigungen eingezogen bei Euren Nachbarn. Ihr könnt das Darlehen in Euch passenden Abzahlungen bezahlen, oder auf einmal zusammen zu beliebiger Zeit und aufhören, Zinsen zu bezahlen.
Wenn Ihr eine Anleihe zu machen wünscht und ehrlich und reell bedient sein wollt, sprecht vor bei A. French, 3jan*X
128 La Salle Str., Zimmer 3, zweiter Floor.

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
180 W. Madison Str., Zimmer 202.
Südost-Ecke Halsted Straße.

Wir leihen Euch Geld in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. 11ap*

Darlehen auf Möbel und Pianos an gute Leute:
$30 nur $1.50; $60 nur $2.25; $ 90 nur $3.00.
$40 nur $1.75; $70 nur $2.50; $100 nur $3.25.
$50 nur $2.00; $80 nur $2.75; $125 nur $3.75.
Lange etablirtes und verantwortliches Geschäft. — Alles privat; so viel Zeit, wie Ihr wünscht.
Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Str., Zimmer 34. 9fbX*

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nur für Damen.

Dr. R. G. Raymonds monatlicher Regulator hat hunderte besorgte Frauen glücklich gemacht. Keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Abhaltung von der Arbeit. Linderung garantirt in drei bis fünf Tagen. Hat nie Mißerfolg gehabt. Alle Briefe wahrheitsgemäß und vertraulich beantwortet. Preis $2. Zu haben in Behlkes Apotheke, 441 State Straße, Chicago. 3nov*

Dr. Ehlers, 126 Wells Str., Spezial-Arzt.— Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren-, Leber- und Magenkrankheiten schnell geheilt. Konsultation und Untersuchung frei. Sprechstunden 9—9. Sonntags 9 bis 3. 2janX*

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Bezahlt keine fancy Preise an irgend Jemanden für Eure Dachdecker-Arbeit, ehe Ihr unseren Kostenvoranschlag erhalten habt. Schreiben Sie Postkarte. Anglo-American Roofing Co., 792 West Chicago Ave., Miller & Orth, Eigenthümer. 4—16apX

Hohen Verdienst können gewandte Leute durch ein leicht zu erlernendes Geschäft erzielen. Zu erfragen 475 Wabash Ave., 2. Flat, von 4—8 Uhr Nachm. 7ap1wX

Adalbert.—Rein; siehe Fritz gelegentlich zu treffen; vielleicht heute Abend.

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 171 Washington Straße, Zimmer 206, untersucht Diebstähle, Schwindeleien, unglückliche Familienverhältnisse u. s. w. Einzige deutsche Agentur. Rath frei. Sonntags bis 12. Telephon Main 1806. 7mz—15apX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Wohnung: 105 Osgood Str. 7fb*

Ernst Elsner, Notar, Claim Agent, Kollektor, Counsellor. Office: 1450 Milwaukee Ave.; 371 Dearborn Str. 11mj,1m,X

Bills jeder Art auf Prozente kollektirt. The Wilson Agency, Zimmer 504, 171 Washington Straße. 10mj,X

Ein Wort an junge Männer.

Wir behandeln nur Krankheiten der Männer.

Wir kuriren, um kurirt zu bleiben.

Konsultation frei! Schneidet dies aus!

Wenn es irgend Jemanden gibt, der mitleidbedürftig ist, so ist es derjenige, der mit schuldbeladenem Gewissen von Tag zu Tag einhergeht und welcher weiß, daß er sich häßlichen Gewohnheiten hingab, und welcher sich bewußt ist, daß seine Schande im Gesicht und Gebahren zu lesen ist.

Wir haben sehr viel Elend aus dieser erniedrigenden Fröhnung entstehen sehen, wir brauchen nicht über die Symptome und die Ursache zu sprechen; Ihr kennt sie bereits. Wir brauchen auch nicht über den Anfang oder das Ende zu sprechen. Ihr waret bei dem Anfang zugegen und schreitet jetzt dem Ende zu; wie lange es noch dauert, bis der Weg vollendet ist, liegt ganz und gar bei Euch.

Jetzt seid Ihr noch im Frühling des Lebens, Ihr dürft Euch nicht der Hoffnungslosigkeit hingeben, ebensowenig solltet Ihr in eine verzweifelte Zukunft schauen, ohne Achtung und Ehre von Männern, und ohne Bewunderung und Liebe von Frauen. Wenn Ihr die Warnung beherzigt und Euren Zustand der **richtigen Behandlung** unterwerft, so kann Euch noch tausendfältiger Segen auf dieser Erde bescheert werden, und Eure Sonne kann um so heller scheinen, eben weil sie vorher hinter Wolken versteckt war. Bedenkt, daß die Welt wenig von kranken und schwächlichen Menschen hält; **des Glückes Vorzug ist für voll funktionirende, starke, männliche und magnetische Männer, deren Berührung mit Kraft, Energie und reservirter Nervenkraft durchschauern macht.** Versucht, alles das zu sein, für was Euch die Natur bestimmt hat und führt ein Leben des Glückes voll.

Ihr benöthigt Hilfe! Wir sind bereit, Euch zu helfen. Große und langjährige Erfahrung haben uns gelernt, wie es anzustellen ist, daß Ihr wieder einem Leben des Glückes zurückgegeben werdet. Wir möchten persönlich mit Euch sprechen, aber wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, dann schreibt an uns. Eure Briefe werden strengstens geheim gehalten und niemand als die Doktoren werden den Inhalt erfahren. Schreibt ausführlich, schreibt die ganze Wahrheit über Euch selbst in Euren eigenen Worten, und wir werden Euch wissen lassen, was zunächst zu thun ist. Wir werden mehr thun, als Eure Geheimnisse zu behalten, wir werden Euch helfen, dieselben zu vergessen. Krankheiten, erst einmal kurirt, hören bald auf, auch nur eine Erinnerung zurückzulassen.

Ein spezielles Wort an Männer mittleren Alters.

Erzielt Ihr jetzt die unwillkommenen Resultate von Ueberanstrengung? Haben Thorheiten, Unmäßigkeiten oder zugezogene Blutvergiftung Euren Körper geschwächt oder verletzt? Empfindet Ihr langsam fortschreitende **Impotenz** oder **Unmöglichkeit**, welche verdrießlich, unbequem oder beschämend wirkt? Ist Eure Blase irritirt, so daß Ihr öfters Wasser lassen müßt mit brennenden oder schmerzhaften Gefühlen in der Wasserblase verbunden? Seid Ihr mit einem bischen klebrigen, gelben oder schleimigen Ausfluß geplagt, welcher Euch langsam schwächt und aufreibt? Findet Ihr, daß Ihr mehr oder weniger verworren werdet? Scheint Ihr immer Euren Mutterwitz und Geistesgegenwart mit Euch zu führen? Könnt Ihr über diese Eigenschaften nach Willen und Wollen verfügen? Seid Ihr so stark, rüstig, prompt, wirksam und zuverlässig, als Männer Euren Alters sein sollten? Wenn nicht, dann konsultirt uns, wir sind Spezialisten in der Behandlung von Männerkrankheiten und **wir kuriren Fälle,** während andere Aerzte nur experimentiren.

Spezielle Worte an ältere Männer.

Ist Euer Nervensystem den an Euch gestellten Anforderungen gewachsen? Seid Ihr von nervösen Harn- oder geschlechtlichen Schwächen und Irritationen frei? Fühlt Ihr, daß Ihr den Ansprüchen, welche an Euch gestellt werden, auf jede Weise gewachsen seid? Sind die Lebens- und Geschlechtskräfte unter dem, was sie sein sollten? Findet Ihr, daß Ihr leicht gereizt seid? Findet Ihr, daß Euch Unfähigkeit ärgert und Schwäche Euch von Euren Vergnügungen und Pflichten abhält? Habt Ihr schwache Nieren, reizbare Blase oder vergrößerte Vorstehedrüsen? Empfindet Ihr häufiges Verlangen zum Wasserlassen oder Schwierigkeiten, bis dasselbe anfängt zu laufen, oder Unfähigkeit, die letzten Tropfen zu entlassen? Wenn dem so ist, so kommt ruhig zu uns, oder schreibt uns ausführlich darüber. Wir können Euch werthvolle und dauernde Dienste leisten. Wir haben langjährige Erfahrung in der Behandlung von männlichen Spezial-Krankheiten, und wenn Linderung und Kur möglich ist, dann sind wir die Leute, die es fertig bringen.

Wir behandeln alle Spezial-Krankheiten der Männer.

Wir behandeln diese Krankheiten richtig, und deshalb sind wir im Stande, sie zu kuriren. Unsere Beobachtungen und Erfahrungen sind groß und lehrreich, und zusammengefaßt mit unseren Forschungen und Original-Erfindungen, setzen uns in Stand, diese Krankheiten zu heilen. Wir wünschen, mit Männern jeden Alters zu sprechen oder zu korrespondiren, welche schwach, nervös, erschöpft und entmuthigt sind, welche an den Resultaten von **zugezogenen Krankheiten, Erschöpfung, Ueberanstrengungen, Gram, Thorheiten, Unmäßigkeiten, Bloßstellungen, unnatürlichen Huldigungen, schwächenden Verlusten, Impotenz, fehlerhafter Entwickelung der Funktionen und Verlust der Kräfte leiden, welche es unmöglich machen, sich zu verheirathen.** Erkundigt Euch über diese Methode bei uns, denn wir können Euch beweisen, daß wir im Stande sind, Euch zu heilen.

Eine einfache Besprechung kostet Euch nichts und kann Euch viel Besorgniß, Gefahr und Unkosten ersparen. Verschiebt so einen Fall nicht, denn ein solcher Zustand kann fortschreiten. Ihr könnt im Anfang schneller und billiger hergestellt werden, als nachdem die Krankheit sich erst einmal eingenistet hat.

Medizin frei bis geheilt!

STATE MEDICAL DISPENSARY,

S.-W. ECKE STATE und VAN BUREN STR.,

Eingang 66 Ost Van Buren Str., (früher 76 Ost Madison Str.)

CHICAGO, ILL.

Stunden von 10—4 und von 6—7 Uhr; Sonntags u. Feiertage nur von 10—12 Uhr.

SCHROEDER'S

465-467 MILWAUKEE AVE.
COR CHICAGO AVE

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. — Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern. Augen einzeln geprüft und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht. Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige. fr°

HENRY SCHROEDER, 465 Milwaukee Ave.

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

Südost-Ecke LaSalle und Madison Str.

Kapital . . $500,000
Ueberschuß . $500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Reise, Kassirer.

Allgemeines Bank-Geschäft.

Konto mit Firmen und Privatpersonen erwünscht.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen. mifrso*

Privat-Klinik,

181 6. Ave., New York, N. Y.

Die Aerzte dieser Klinik sind deutsch und behandeln alle Krankheiten mit größtem Erfolge. Erschöpfende Ausflüsse, Nerven- und Geschlechts-Krankheiten, Krampfader-Bruch (Varicocele), sowie viele andere, jeder innerlichen Behandlung trotzende Leiden werden von ihnen durch ein völlig neues, schmerzloses Heilverfahren auf einen Schlag geheilt.

Consultation frei. Preise mäßig.

☞ Nähere Auskunft wird bereitwilligst und unentgeltlich ertheilt, wenn man adressirt wie oben.

Versucht unser

Invigorator

Extrakt von Malz und Hopfen.

Präparirt von der **Gottfried Brewing Co.**

Tel.: South 429. 13mz,mmfrll

Ein Bahnabenteuer.

An einem der letzten Abende hatte der Schnellzug Mailand-Berlin kaum den Bahnhof Tuttlingen verlassen, als er mitten auf seiner Strecke halten mußte. Erstaunt und theilweise erschreckt frugen da und dort die Fahrgäste das Zugpersonal nach der Ursache, worauf nach kurzem Rekognosziren die heitere Antwort kam: „Eine Kuh steht auf dem Geleise." Und richtig, es war so. Der Lokomotivführer suchte das scheu gewordene Thier durch Ausströmenlassen von Dampf zu verscheuchen, allein die Kuh ging wohl davon, hielt sich aber strikte auf dem Geleise. Als der wiederholte Versuch auch dasselbe Ergebniß hatte, begab sich ein Theil des Zugpersonals auf die Kuhjagd, mit dem Erfolg, daß sich das Thier auf einen davon zu stürzen suchte; zum Glück fiel ihm die Mütze vom Kopf und rollte den Bahndamm hinunter, worauf er ihr natürlich in weiser Würdigung der Lage nachlaufen mußte. Diesen Moment benutzte ein anderer dazu, die Kuh mit Steinwürfen zu attackiren, und er hatte den ersehnten Erfolg, denn die Kuh lief davon, aber, o Graus, wieder auf dem Geleise. Sie mußte zwar von dem ersten „Stierkämpfer" etwas abbekommen haben, denn als sie nach kurzem Laufe an die Brücke eines Baches kam und vorwitzig hinunterschaute, fiel sie kopfüber in den Bach, und die über den ergötzlichen Zwischenfall sich amüsirenden Fahrgäste hatten noch das Vergnügen von der mitten im Wasser stehenden und blöde den nun rasch vorübereilenden Zug betrachtenden Kuh zum Abschied noch mit einem traurigen Muh, Muh begrüßt zu werden.

(Schw. Merk.)

— Malitiös. — A.: Meine Frau hat mich gestern mit einem Donnerwetter empfangen, weil ich erst nach Mitternacht zu Hause kam. — B: Hat's auch eingeschlagen?

Marktbericht.

Chicago, den 10. April 1903.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)
(Baarpreise.)

Getreide und Heu.

Winterweizen, Nr. 2, roth, 74c; Nr. 3, roth, 67—72c, Nr. 2, hart, 70—72c; Nr. 3, hart, 67—71c.

Sommerweizen, Nr. 1, 77—78c; Nr. 2, 76—77c; Nr. 3, 68—77c.

Mais, Nr. 2, 48c; Nr. 2, weiß, 43c; Nr. 2, gelb, 43c, Nr. 3, 38½—39c; Nr. 3, gelb, 39½—40c.

Hafer, Nr. 2, 31—31½c; Nr. 2, weiß, 35—36c; Nr. 3, 31c; Nr. 3, weiß, 33—34½c; Nr. 4, weiß, 31—32½c.

Mehl, Winter-Patents, $3.40—$3.50 das Faß; „Straight", $3.20—$3.30; „Hard Patents", $3.50—$3.60; besondere Marken, $4.00—$4.10.

Heu (Verkauf auf den Geleisen)—Bestes Timothy, $15.00—$15.50; Nr. 1, $13.50—$14.50; Nr. 2, $12.00—$13.00; Nr. 3, $10.00—$11.00; bestes Prairie, $12.50—$13.00; ditto Nr. 1, $11.50—$12.50; Nr. 2, $8.00—$9.00; Nr. 3, $7.00—$8.50; Nr. 4, $6.50—$7.00.

(Auf künftige Lieferung.)

Weizen, Mai, 70⅞—73⅞c; Juli, 71⅛—71⅜c; September, 69—69½c.
Mais, Mai, 43½c; Juli, 43⅜—43⅝c; Sept., 43½c.
Hafer, Mai, 33½c; Juli, 30½c; Sept., 27⅝—27⅞c. 27½c.

Provisionen.

Schmalz, Mai, $9.85; Juli, $9.77½; September, $9.77½.
Rippchen, Mai $9.70; Juli $9.60; September, $9.55.
Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $17.80; Juli, $17.17½; September, $16.95.

Schlachtvieh.

Rindvieh: Beste „Beeves", 1200—1500 Pfund, $5.650—$5.75 per 100 Pfd.; gute bis ausgesuchte „Beves", 1200—1500 Pfd., $5.25—$5.45; mittlere bis gute Beef-Stiere zum Versandt, $4.70—$5.15; gute bis ausgesuchte Kühe, per 100 ber, $5.75—$7.00; grobe bis gewöhnliche Kälber, $3.50—$5.50; Texas-Bullen, per 100 Pfd., $2.75 bis $3.20.

Schweine: Ausgesuchte bis beste (zum Versandt). $7.45—$7.62½ per 100 Pfund; gewöhnliche bis gute schwere Schlachthauswaare, $7.45—$7.60; ausgesuchte für Fleischer, $7.40—$7.60; sortirte leichte, $7.10—$7.35.

Schafe, beste, schwere Schafe, per 100 Pfund $6.20—$7.00; gute bis ausgesuchte Lämmer, $4.50—$6.75; „Native Lambs", gute bis ausgesuchte, $6.85—$8.00.

(Marktpreise an der S. Water Str.)

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, per Pfund	0.28½
Nr. 1, per Pfund	0.24 —0.26
Nr. 2, per Pfund	0.18 —0.20
„Dairies", Cooleys, per Pfund	0.24
Nr. 1, per Pfund	0.20
„Ladles", per Pfund	0.15 —0.16
Packwaare, frische	0.12½—0.13
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", per Pfund	0.13 —0.13½
„Daisies", per Pfund	0.13½—0.13¾
„Young American", per Pfund	0.13½
Schweizer, per Pfund	0.12 —0.15
Limburger, per Pfund	0.11¼—0.11¾
Brick, per Pfund	0.11½—0.12½
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgegeben)	0.13½—0.13¾
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten eingeschlossen)	0.14½

Geflügel, Kalbfleisch, Fische, Wild.

Geflügel (lebend)—	
Truthühner, das Pfund	0.12 —0.13
Hühner, das Pfund	0.13½
do., „Springs", das Pfund	0.13½
Enten, per Pfund	0.13 —0.14
Gänse, das Dutzend	5.00—10.00
Geflügel (gerupft)—	
Truthühner, das Pfund	0.17
Hühner, das Pfund	0.12½—0.13
do., „Springs", das Pfund	0.13
Enten, per Pfund	0.14 —0.16
Gänse, das Pfund	0.10 —0.12½
Kälber (geschlachtet)—	
50—60 Pfund Gewicht, per Pfund	0.05½—0.06
60—75 Pfund Gewicht, per Pfund	0.06½—0.07
80—125 Pfund Gewicht, per Pfund	0.07½—0.08½
95—110 Pfund Gewicht, per Pfund	0.09 —0.09½
Fische (frische)—	
Trout, per Pfd.	0.08 —0.08½
Trout, Nr. 2, per Pfd.	0.05
Weißfisch, Nr. 1, per Pfd.	0.12
Weißfisch, Nr. 2, per Pfd.	0.07
Schwarzer Barsch, per Pfd.	0.14 —0.15
Pickerel, per Pfd.	0.09
Hechte, per Pfd.	0.11 —0.12
Karpfen, per Pfd.	0.06
Perch, (zugerichtet), per Pfd.	0.04
Lachs, per Pfd.	0.08
Schellfisch, per Pfd.	0.05
Halibut, per Pfd.	0.08
Flundern, per Pfd.	0.06
Smelts, per Pfd.	0.08½—0.09
Bullheads, per Pfund	0.08
Aale, per Pfd.	0.10
Häring, per Pfd.	0.03½
Wild—	
Wildenten, Mallards, p. Dutzend	3.50
Gewöhnliche kleine	1.50 —1.75
Canvasbacks, per Dutzend	5.00 —6.00
Bekassinen, Dutzend	1.25

Frische Früchte, Gemüse.

Aepfel, Michigan, per Faß	1.00 —1.50
Illinois, Ben Davis und Gano, per Faß	1.75 —2.25
Zitronen, California, per Kiste	2.00 —2.50
Orangen, California Navels, per Kiste	1.75 —2.25
Bananen, Jumbo, per Gehänge	1.25 —1.50
Ananas, Kuba, per Kiste	3.50 —4.50
Erdbeeren, 24 Pints	1.00 —1.73
Gurken, per Dutzend	90 —1.10
Rothe Rüben, per Faß	3.00 —3.50
Kraut, New York, per Tonne	7.00—10.00
Blumenkohl, California, per Kiste	2.25 —2.50
Mohrrüben, per Faß	3.50 —4.00
Kopfsalat, Louisiana, per Faß	3.00 —5.00
Sellerie, hiesiger, per Bündel	0.10 —0.30
Rüben, neue, per Bushel	0.80
Zwiebeln, gelbe, per 100 Pfund	0.30 —0.35
Grüne Zwiebeln, hiesige, ½-Bushel-Kiste	0.40 —0.50
Spinat, per Sack	0.50 —0.60
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, per Bushel	3.00 —3.50
Wachsbohnen, per Bushel	3.50 —3.75
Trockene „Peas", auserlesen, per Bushel	2.15 —2.20
„Medium"	2.00 —2.05
Braune schwedische	1.75 —2.15
Kartoffeln, per Bushel, in Carladungen:	
Burbanks	0.40 —0.42
Rurals	0.38 —0.40
Gemischt, klein bis mittelgroß	0.30 —0.32
Neue, Bermuda, per Faß	5.00 —7.00
Süßkartoffeln, Illinois	1.75 —2.00

Bankerott-Erklärungen.

Im Bundes-Distriktsgericht wurden Gesuche um Bankerott-Erklärung eingereicht von:

John W. Stapley — Verbindlichkeiten, $530; Bestände, $384.
James L. Higgie — Verbindlichkeiten, $3042; Bestände, $305.
Cora E. Juneau — Verbindlichkeiten, $3155; Bestände, $1100.
Charles H. Kettles — Verbindlichkeiten, $2747; keine Bestände.
Joseph J. Roetter; Verbindlichkeiten $4278; Bestände $3336.
F. J. Plain; Verbindlichkeiten $323; keine Bestände.
Carrie J. Enorud (Rockford); Verbindlichkeiten $5460; keine Bestände.
Ott V. Baxter; Verbindlichkeiten $1870; Bestände $240.
Dorothea Vallequette; Verbindlichkeiten $10,611; Bestände $10,064.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Abigrim, Louis, 13 J.; 1305 W. 21. Place.
Decker, Jennie, 35 J.; 210 N. Clark Str.
Fisel, Joseph, 75 J.; 21 Elaine Place.
Friedrich, Christine, 67 J.; 240 W. North Ave.
Feltes, Lena, 28 J.; 1343 Leland Avenue.
Gielsch, Peter, 27 J.; 2947 La Salle Str.
Hoffmann, Elisa M., 64 J.; 1724 Hoyne Ave.
Holm, Ludwig, 64 J.; 176 N. Weern Ave.
Lenschel, Edward, 5 J.; 106 Hastings Str.
Jacobson, Marie, 29 J.; 601 Grand Ave.
Janssen, Reinhold, 67 J.; 786 W. Lake Str.
Koerker, August, 82 J.; 56 Uhlan Str.
Krueger, Louis A., 49 J.; 4816 Loomis Str.
Meyer, Michael, 63 J.; 6732 Cottage Grove Ave.
Noelck, Anton, 44 J.; 1747 N. Halsted Str.
Reiland, Sophia, 47 J.; 8644 Marquette Ave.
Riedl, Frieda M., 6 J.; 2557 Kimball Ave.
Steinbruch, Carrie, 42 J.; 1205 S. Ridgeway Ave.
Zak, Katherina, 79 J.; 145 W. 13. Str.
Oppenheimer, Babette, 50 J.; Clybourn Ave.
Reich, Thekla, 90 J.; 1116 N. Hoyne Ave.
Daniels, Lottie L., 9 J.; 1038 N. Fairfield Ave.
Grese, Wilhelmine, 63 J.; 670 S. Fairfield Ave.
Gutmann, Joseph, 52 J.; 752 W. Huron Str.
Glinke, Joseph, 69 J.
Klecker, William, 30 J.; 1847 N. Sacramento Ave.
Landgraf, Eva M., 77 J.; 514 Francisco Str.
Mierding, William, 37 J.; 52 W. Madison Str.
Müller, Wilhelmina, 76 J.; 640 School Str.
Malburg, Mathias, 60 J.; 593 Southport Ave.
Prink, Mary M., 26 J.; 4272 Milwaukee Ave.
Stitt, John, 78 J.; 189 E. 55. Str.
Strettberger, Katie, 33 J.; 2527 Artesian Ave.
Stamm, Mary, 30 J.; 478 Crystal Str.
Zenka, Charles, 35 J.
Ziman Anna, 34 J.; 1250 41. Court.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Bertha gegen Carl A. Linde, grausame Behandlung; Eva gegen Charles B. Nimrod, grausame Behandlung; Minnie gegen Calvin S. Yambert, Verlassen; Mable gegen Edward Fred Swan, Trunksucht; Cora gegen Henry Griffin, Verlassen; Anna gegen Charles Anderson, Verlassen; Jacob gegen Gertrude Kaluzna, Ehebruch; Ruby gegen John A. Rexreat, grausame Behandlung; Sarah gegen Geo. Carsell, Verlassen; Mabel gegen Edward Atkinson jr., Verlassen; Louis W. gegen Annie Grant, Ehebruch; Reva gegen John H. Martin, Verlassen; Jessie gegen Emanuel Rockey, Verlassen; Bessie gegen Andrew Waldehn, Verlassen; Annie gegen Alexander D. McDonald, Verlassen; Ruby gegen Edward E. Heard, Verlassen; Anna gegen Patrick Conlin, wegen Trunksucht; Minnie W. gegen Charles T. Wright, wegen Verlassens und grausamer Behandlung; John H. gegen Lizzie E. Brown, wegen Verlassens; Etta gegen Alfred H. Burnic, wegen Verlassens; G. S. gegen Joen Johnson, wegen Ehebruchs; Henry J. gegen Emma Barker, wegen Verlassens; Annie gegen Chas. Rosenthal, wegen Trunksucht; Elizabeth gegen Jackson H. Hiller, wegen Verlassens; Libbie gegen Baron Rosenbaum, wegen grausamer Behandlung; Florence M. gegen Christian Simon, wegen Ehebruchs; Abraham gegen Hannah Blankenstein, alias Blackstone, wegen Ehebruchs; Ada Florence gegen James Washington Brown, wegen Trunksucht und grausamer Behandlung; Alfred S. gegen Agnes H. Brandenburg, wegen Verlassens; Olive B. gegen Charles J. Anderson, wegen Verlassens; Stella gegen James Lobo, wegen grausamer Behandlung und Verlassens; Annette gegen Charles H. Humphreys, wegen Verlassens; Ransom L. gegen Minnie L. Childs, wegen Verlassens; Bertha gegen Albert Bill, wegen grausamer Behandlung und Trunksucht; Grace Es gegen Eugene E. Larson, wegen Ehebruchs; Mary E. gegen George A. Letourman, wegen Verlassens; Chas. J. gegen Theodosia S. Bennell, wegen Verlassens.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Ralph Bautellier, Laura M. Ford, 33, 31.
John E. Fitzmaurice, Minnie Bela, 24, 18.
Christoph Bourdot, Mabel Goodwin, 31, 31.
Frank McKenna, Unity Miller, 36, 32.
Charles Smith, Lena Sanborn, 42, 35.
Martin Rootkie, Barbara Junger, 58, 48.
Stefan Graber, Theresia Sitzberger, 30, 30.
Harry D. Chichester, Helen J. Kerr, 21, 18.
Charles Dohl, Tillie Libner, 23, 18.
Edward R. Flagler, Nellie Taylor, 26, 26.
August Kluck, Theresa Wollschläger, 25, 18.
John J. Johnson, Elba C. Johnson, 39, 24.
Frank Krebe, Fannie Petranek, 29, 18.
Samuel B. Budd, Myrtle R. Donaldson, 27, 18.
Geo. R. Livingston, Millie A. Crowell, 32, 28.
Peter Hayes, Mary Hayes, 29, 24.
Clarence W. Hughes, Augusta Lorenz, 28, 23.
Henry Taylor, Elsie L. Douglas, 23, 20.
Jacob Norman, Pearle O. England, 21, 22.
Richard V. Schwartz, Minnie E. McQuirk, 25, 23.
Elias Anderson, Katie Lundquist, 41, 28.
John F. Fritz, Martha M. Froebel, 23, 24.
Louis Johnson, Sadie Carlson, 22, 23.
Henry W. Dickerson, Anna C. Hinman, 40, 38.
John M. Rickey, Caroline L. Sherman, 22, 23.
John Hustert, Katie Brown, 47, 35.
Staley Nelson, Beatrice Hyland, 29, 21.
Harry E. Buckner, Dora Walden, 28, 26.
Andrew Guntnerm, Josie Hickman, 32, 36.
Jesse R. Grimes, Mabel Merritt, 23, 20.
David Soderberg, Hulda Carlson, 36, 30.
Victor Truelsen Hildur Rydin, 26, 21.
Ira A. Eberhart, Annie L. Lee, 68, 41.
William Schamper, Lizzie Pfeifer, 21, 18.
Arthur H. Dunker, Alice Tirney, 22, 24.
William Mueller, Barbara Schwarz, 27, 21.
Michael Duffy, Mary Burke, 25, 23.
Richard Wright, May E. Summers, 21, 17.
William Berwick, Margaret Flaherty, 46, 30.
Peter Petersen, Olga Bauer, 30, 21.
Joseph R. Gorden, Anna Hasselgren, 26, 30.
Patrick Collins, Katherine Conlon, 29, 25.
John Phelen, Nora H. Coon, 24, 18.
Thomas Slader, Annette Cuban, 26, 19.
Charles Dohl, Tiller Libner, 23, 18.
Henry B. Suerth, Flora Staley, 21, 18.
James Driscoll, Gertrude Simons, 26, 21.
Resario Fariria, Guiseffa Callera, 43, 37.
William Windherin, Bertha Drahern, 23, 24.
Frank Swanson, Jennie Magnuson, 29, 29.
Emil Knaack, Johanne Reep, 53, 50.
George Soic, Maria Vucinovic, 25, 18.
Nelson A. Mitchein, Minnie B. Cook, 27, 23.
William Kleinder, Erna Stroba, 40, 40.
William Metchein, Minnie Porter, 36, 30.
Carl Gabrielson, Amalia Petterson, 35, 37.
Eddie J. Cepek, Rose Wondrak, 21, 18.
Albert Davis, Elizabeth McDonald, 24, 24.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

J. Euchan, 991 S. Albany Ave., dreistöckiges Flat-Gebäude, $3,400.
S. T. Cooper, 214—16—20—24—28—34—38 Pierce Ave., sieben anderthalbstöckige Cottages, $12,000.
S. T. Cooper, 134—42—48—52—54—58—60 Pierce Ave., sieben anderthalbstöckige Cottages, $12,000.
S. T. Cooper, 197—201—207 Pierce Ave., drei anderthalbstöckige Cottages, $4800.
S. T. Cooper, 159—165—171 Pierce Ave., drei anderthalbstöckige Cottages, $4800.
Edward Smith, 545 S. Harding Ave., zweistöckiges Flatgebäude, $4500.
H. Malikowski, 1691—85—75 N. Sawyer Ave., drei einstöckige Frame-Cottages, $7200.
Mrs. Eckert, 1250 N. Marshfield Ave., einstöckiger Anbau, $16000.
Chicago Edison Co., 144 W. Lake Str., einstöckiger Anbau, $15,300.
S. S. Schaefer, 919 Summerdale Ave., einstöckige Cottage, $1200.
Peter Broft, 2965—67 Evanston Ave., dreistöckiges Store- und Apartmentgebäude, $16,000.
Peter Schmitz, 1959 N. Ashland Ave., einstöckige Cottage, $1500.
Illinois Steel Co., 86. Str. und Green Bay Ave., zwöckiges Offizegebäude, $2500.
Albert H. Foster, 6558 S. Hamilton Ave., einstöckige Frame-oCttage, $1000.
Charles Eberhardt, 11336 Michigan Ave., zweistöckiges Flatgebäude, $10,000.
John Holmquist, 105 40. Ave., einstöckige Frame-Cottage, $1200.
Peter McKenna, 5008 S. May Str., zweistöckiges Flatgebäude, $1600.
F. F. Oviatt, 9827 Prospect Ave., zweistöckige Residenz, $1500.
Edwin Ryeander, 624—26 Winnemac Ave., 2 zweistöckige Flat-Gebäude, $9000.
C. D. Peacock, 151 Astor Str., zweistöck. Privat-Stallgebäude, $1700.
Dr. T. Doederlein, 570 Ost Fullerton Ave., dreistöck. Hinter-Anbau, $6000.
W. Kerberle, 1331 S. Trumbull Ave., zweistöck. Laden- und Flatgebäude, $6000.
Erziehungs-Behörde, 635—37 W. 19. Str., dreistöck. Seiten-Anbau, $60,000.
E. G. Uihlein, 1850 N. Kedzie Ave., zweistöckigen Laden und Halle, $12,000.
A. H. Hill & Co., 2606 W. 43. Ave., einundeinhalbstöck. Holz-Cottage, $1800.
R. Peterson, 226 Willow Str., zweistöck. Flat-Gebäude, $4000.
John Bolka, 8406 Manistee Ave., einstöck. Holz-Cottage, $1500.
Iroquois Iron Company, 95. und Calumet Fluß, einundeinhalbstöck. Office, $10,000.
O. J. Beitheim, 1897 88. Str., einstöck. Holz-Cottage, $1200.
E. Smith, 7811 Normal Ave., zweistöck. Holz-Cottage, $3500.

„Kleine Erkältungen." Tausende von Leben werden jedes Jahr geopfert. Dr. Wood's Norway Pine Syrup heilt kleine Erkältungen, heilt auch große, bis zur Grenze der Auszehrung. momifr,anz

American Family Soap

und „Andere."

„Andere" sind Nachahmungen.

Wollt Ihr dafür bezahlen?

$1.00 die Woche

Neue Oster-Anzüge für Männer und Knaben

könnt Ihr nach unserem leichten und populären Abschlags-Plan von $1.00 die Woche kaufen.

Ihr tragt den Anzug, während Ihr dafür bezahlt.

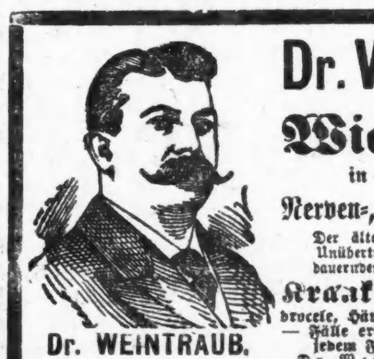
Wir verkaufen Euch auf Kredit zu Baargeld-Preisen.

3 große Läden
717-719-721 Milwaukee Ave.,
767-769 Halsted Strasse,
4725-4727 Ashland Avenue.

MICKEL & PITZELE

Offen jeden Abend dieser Woche.

Dr. Weintraub, von dem New Era Medical Institute.



Dr. WEINTRAUB.
Wiener Spezial-Arzt.

Wiener Spezialarzt

in der Behandlung und Heilung aller

Nerven-, chronischen und Privat-Krankheiten.

Der älteste, beste und erfolgreichste Spezialarzt in Amerika. Unübertrefflich in der wissenschaftlichen Behandlung und dauernden Heilung folgender

Krankheiten: Blutvergiftung, nächtliche Verluste, Krampfaderbruch, Beschwerden, Hydrocele, Hämorrhoiden, Fisteln und aller Männerkrankheiten. — Fälle erfolgreich im Hause behandelt. Eine Heilung in jedem Falle garantirt, den wir annehmen.

Dr. Weintraub wendet sich an Jene, die sich durch schlechte Angewohnheiten geschädigt haben, die den Körper u. Geist ruiniren, sie für das Geschäft, Studium und Ehe untauglich machen.

Verheiratheten Männern, oder allen, die in ein glückliches Eheleben einzugehen gedenken und körperlich schwächlich sind, schnell geholfen.

Mein Erfolg ist auf Thatsachen basirt. Erstens—Praktische Erfahrung. Zweitens—Jeder Fall wird besonders studirt, um ihn recht zu behandeln. Drittens—Medizinen werden in unserem Laboratorium zubereitet, genau jedem Fall angepaßt, wodurch schnelle Heilungen ohne Schaden erzielt werden.

Haus-Behandlung.

Schreibt mit vollem Vertrauen, und ich schicke Euch frei in einfachem Kouvert volle Einzelheiten über meine erfolgreiche Hausbehandlung, welche mich in den Stand setzt, Euch zu Hause zu kuriren. Ich gebe Euch ebenfalls allen speziellen Rath, wie es Euer Fall erheischt. Korrespondenz vertraulich.

Sprechstunden 8.30 Vorm. bis 8 Uhr Abds. täglich. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Vorm. bis 6.30 Abds. Sonntags von 10 bis 1 Uhr.

DR. WEINTRAUB von dem **New Era Medical Institute,**

246—248 STATE STR., 3. FLOOR, Gegenüber A. M. Rothschilds Department-Laden.

Wohin mit Eurem Geld?

Unsere Bank bietet Euch eine Anlage für Eure Ersparnisse, die

absolut sicher

ist, und wir bezahlen Euch so hohe Zinsen, wie sich mit sorgsamer, vorsichtiger Geschäftsführung vereinbaren läßt.

Die Beamten und Eigenthümer sind Leute von anerkanntem Ruf und Reellität und großer Verantwortlichkeit.

Ihr könnt mit einem Dollar beginnen.

3 Prozent Zinsen, halbjährlich gutgeschrieben.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK

652 Blue Island Avenue. Tdj,lmX

Etablirt 1890. Offen Samstag bis 7:30 Abend.

Bruchleidende sowie alle an Verkrümmungen des Rückgrats, d. Beine und Füße Leidenden werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder, 200 verschiedene Sorten, Leibbinden für schwachen Leib, Mutterschäden, fette Leute und Nabelbrüche, Gummistrümpfe für Krampfadern, Geradehalter, Krücken, künstliche Beine u.s.w. — Bruchbänder 50 Cents und aufw. Besonders empfehle ich mein neu erfundenes Bruchband, welches eingeführt ist in der deutschen Armee.

Es ist das sicherste, bequemste, dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen wird und eine sichere Heilung erzielt. Dr. Robert Wolfertz, Fabrikant, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str., Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. — Damen werden von einer Dame bedient. — Privatzimmer zum Anpassen.

Die größte Entdeckung des Zeitalters,

ABTENA

heilt **Asthma** bestimmt und dauernd.

Wir behaupten nicht, daß Abtena, Asthma in einem Tage oder einer Woche heilt, aber daß es Asthma heilt, ganz gleich wie schwierig der Fall, in sechs Monaten oder weniger Zeit, wenn der Anweisung gemäß genommen. Preis $1.00 in allen besseren Apotheken.

Chicago, Ill., 26. Mai 1902.

Herren Louis W. Abt & Co., Chicago, Ill.

Werthe Herren:— Nachdem ich Ihre Abtena Asthma Kur sechs Monate gebraucht, kann ich ehrlich bezeugen, daß ich gänzlich von einem Fall schlimmster Art geheilt bin. Achtungsvoll

(Unterzeichnet) Frau Danielson, 742 W. Division Straße.

Schreibt wegen freiem Buch, welches werthvolle Auskunft für Asthma-Leidende enthält. Adresse:

Dept. H. **LOUIS W. ABT & CO.,**
mz22,mifrso,1mo 510—513 Medinah Temple.

DR. J. YOUNG,
Deutscher Spezial-Arzt

f. Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäßigen Preisen, schmerzlos nach unübertrefflichen neuen Methoden. Der hartnäckigste Nasenkatarrh und Schwerhörigkeit wurde kurirt, wo and. Aerzte erfolglos blieben. Künstliche Augen. Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei.—Klinik: 261 Lincoln Ave., Stunden: 8 Vorm. bis 8 Abds. Sonntags 8 bis 12.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden u. Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat.—Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntag 10 Uhr bis 12 Uhr.

Leset die „Sonntagpost."

Offen Samstag Abend und Sonntag Vormittag.

THE Continental CLOTHING HOUSE.
Milwaukee und Ashland Avenue.

Hauptquartier für uniongemachte Waaren.

EUER OSTER-ANZUG

liegt hier für Euch bereit. Wir haben die größte Auswahl, die je gezeigt wurde, in den neuesten Entwürfen und Effekten — wir können sowohl die sich elegant, wie die sich bescheiden Kleidenden zufrieden stellen und beiden einen bedeutenden Theil ihrer Oster-Ausgaben sparen. Wenn Ihr tadellose Kleider zu mäßigen Preisen wünscht, ersuchen wir Euch, hierher zu kommen und Euch zu überzeugen, unsere Auswahl wird Euch in Erstaunen setzen.

Männer-Anzüge— Gemacht von fancy Cheviots und Cassimeres, in sehr hübschen Mustern, sowie schlichten, schönen Effekten — gut gemacht und so fein aussehend, wie theure Kleidungsstücke — 18.00 Suits zur Auswahl — speziell für Ostern **$10**

Männer-Anzüge— Sehr hübsche Entwürfe und Muster—ausgestattet und gefüttert mit dauerhaften Stoffen, handgem. Kragen u. Schultern—in jeder Hinsicht sehr begehrenswerthe Anzüge. Anderswo findet Ihr die gleichen nicht unter $15—unser spezieller Preis **$12.50**

Männer-Anzüge— Tadellose Anzüge—gemacht und garant. von den feinsten Wholesale-Schneidern diese Facon behaltend—handgearbeitet u. durchaus m. Seide genäht—hübsch gefüttert und besetzt—große Reichhaltigkeit von Schattirungen und Stoffen zur Auswahl—gute Werthe **$15**

Oster-Anzüge für Knaben und junge Männer.

Spezielle Oster-Anzüge für Knaben— Wir haben eine Anzahl von $3 und $4 Werthen in Vestee-Anzügen für Knaben als eine spezielle Oster-Offerte zum Verkauf aufgelegt — einen so seltenen Bargain findet Ihr nie wieder zu . . **$1.95**

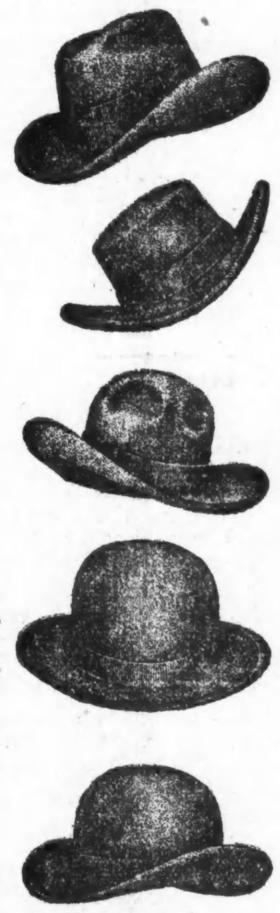
3 Stücke Knaben-Anzüge. Hübsche Muster und Schattirungen, alle Farben, in Cassimere, Worsteds und Cheviots. Gut gemacht und ausgestattet und garantirt, haltbar zu sein. Der passendste Anzug für den Knaben, spez. . **$3.45**

Lange Hosen-Anzüge für junge Männer. Dieselben sind gerade so gut gemacht wie die theuren Männer-Anzüge, perfekt geschneidert und ausgestattet, mit Serge gefüttert. Andere Läden verlangen $10 bis $12 für ähnliche Kleidungsstücke. Unsere Oster Spezial-Offerte für junge Männer. . . . **$7.45**

Oster-Hüte,

alle Facons und alle Schattirungen, sehr gute Qualitäten, zu

$2.00



Oster-Schuhe und Ausstattungswaaren.

Schuhe für Herren und Damen, nett, kleidsam und bequem, gemacht aus Patent-Leder, Patent Colt, Box Velour Calf und Vici Kid. Alle Moden in Spitzen und Sohlen. Viele gleich den $3.50 Schuhen unten in der Stadt—unser Preis

$2.40

Ausstattungswaaren.

50c Balbriggan-Unterzeug für Männer	39c
Fancy weiche Hemden für Männer	45c
Dreß-Hemden für Männer, $1 Werthe	75c
Fancy Blousen für Knaben	48c
Ganzwollene Kniehosen für Knaben	48c
Halstrachten für Knaben, 25c Werthe	15c
Dreß-Handschuhe für Männer	98c

Eine elegante Auswahl von Männer-Halstrachten in den allerneuesten Farben und Facons.

ALBERT LURIE CO.
567-569-571. BLUE ISLAND AVE.

Erlauben sich, ihre Freunde und Kunden einzuladen, sie mit Ihrer Gegenwart zu ihrer

Großen Oster-Eröffnung von Mäntel und Putzwaaren

am Samstag, den 11. April 1903,

zu beehren.

Außerordentliche Anstrengungen sind gemacht worden, daß diese Eröffnung alle anderen in den Schatten stellt. Ob es uns gelungen ist, bitten wir das Publikum zu beurtheilen.

Indem wir Ihnen unseren Dank aussprechen für Ihr bisheriges Wohlwollen und im Vertrauen, daß Sie uns mit Ihrem Besuch beehren werden, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

ALBERT LURIE CO.
567-569-571. BLUE ISLAND AVE.

Das Schachturnier in Monte Carlo

Monte Carlo, im März.

An dem Orte, den die Welt sonst nur als die Stätte des wüstesten Glücksspiels kennt, spielt sich seit nunmehr drei Jahren in den Monaten Februar und März das seltsame Schauspiel eines internationalen Schachkongresses ab, eine Hohefeier jenes edlen Spiels, das nichts von Hasard und Zufallsglück kennt. Das diesjährige Turnier, dessen Leitung in den Händen des russischen Fürsten Dadiako von Mingrelin lag, vereinte wohl eine stolze, aber keine volle Zahl der Berühmtheiten des königlichen Spiels. Von allen fehlte Lasker, der Weltmeister. Er ist in Amerika geblieben — und gedenkt noch lange Jahre dort zu bleiben; wo die Karriere nicht so formell geordnet ist, wie in Deutschland, rechnet er seine mathematischen Fähigkeiten besser verwenden zu können, und seine näheren Bekannten versichern, daß er einst berufen sein werde, ein Weltmeister der Mathematik zu sein. Außer ihm haben sich fast alle russischen Spieler fern gehalten, Tschigorin, Alapin und der in Paris wohnende D. Janowski, den viele jetzt für den stärksten nächst Lasker ansehen.

Das Fehlen dieser Größen wird indeß nicht eigentlich als Mangel des Turniers empfunden werden können; denn bei auf 14 beschränkte Zahl der Theilnehmer hätte eine Vollständigkeit doch unmöglich gemacht. Andererseits bietet nur diese Beschränkung die Möglichkeit eines Zweirundenturniers, d. h. eines Turniers, in dem jeder Meister mit jedem anderen zwei Partien spielt; ein derartiges Doppelturnier bietet aber ein wesentlich interessanteres Bild als ein einrundiges. So war denn auch der Verlauf dieses Geisteskampfes überaus spannend. Zuerst schien der Deutsch-Engländer Teichmann, dann Pillsbury oder vielleicht auch der Wiener Marco den Sieg erringen zu sollen, bis schließlich in den letzten Runden Tarrasch, Deutschlands Vorkämpfer, die Führung übernahm, um sie bis zum Schluß zu behalten. Immerhin war der Abstand so gering, daß er noch in der letzten Runde hätte eingeholt werden können, wenn er seine Partie verlor. So aber hat er wie in manchen früheren internationalen Turnieren, den ersten Preis 4500 Fr. und einen kostbaren Kunstgegenstand errungen; er hat damit die Niederlage wieder ausgeglichen, die er im Vorjahr erlitten hatte, wo er es nur zur sechsten Stelle brachte.

Von vornherein hat der „Nürnberger Wunderdoktor" durch den Nachtheil, daß Beruf und Ort ihm nicht jederzeit die nothwendige Uebung gestatten. So spielte er denn zu Anfang unsicher und zuweilen inkorrekt; je weiter aber das Turnier vorrückte, desto furchtbarer wurde er seinen Gegnern, bis er schließlich die letzten 8 Partien hintereinander gewann. In den letzten Dreivierteln des Turniers hat er überhaupt keine Partie verloren. Ganz ähnlich erging es dem jungen Budapester Ingenieur Géra Maroczy dem 1. Sieger des Vorjahres. Auch er fand sich erst allmählich in das Turnierspiel wieder hinein, aber etwas zu spät; ganz konnte er den Vorsprung nicht mehr aufholen und ein Point hinter Tarrasch, 20 Punkten von 26 Partieen, mußte er sich mit dem 2. Preise begnügen. Dritter Preisträger ist H. N. Pillsbury, der Liebling der Schachwelt und weitberühmte Blindspieler, der im letzten Jahre auch Berlin zweimal besucht hatte. Er stand von Anfang an am besten; aber der fünfwöchentlichen Dauer des Turniers war er doch nicht ganz gewachsen. So brachte er es nur auf 18½ Points. Teichmann, von dem wir schon sprachen, hatte das gleiche Geschick noch schwerer zu empfinden; er ist augenleidend, sieht aber auf den 64 Feldern des Schachbretts für gewöhnlich mit seinen schlechten Augen mehr als die anderen mit ihren guten; nur für so riesige Kraftleistungen, wie sie ein solches Dauerturnier erfordert, sind sie nicht ganz ausreichend. Immerhin erhielt er den fünften Preis und kann mit seinem Erfolge zufrieden sein.

Die noch übrigen drei Preise sind alle nach Wien gefallen, an den riesigen Marco, den Liebhaber alles Kräftigen, und seines selbst nur gewaltige Worte wie „Nicht-genug-noch-zu-Verehrender", an seinen Gegensatz, den kleinen, zarten, unendlich bescheidenen Karl Wolf gefallen. Den Reigen der Nichtpreisträger eröffnet unser Landsmann Mieses, den wir nicht mehr gewinnen konnten; ihm folgt der Pechvogel Marshall, dann der alte Engländer Mason, der Sherry Brandy so sehr liebt, daß er ihn auch während des Spiels nicht mehr läßt, und das Abbild der Internationalität eines solchen Wettkampfes, der Pole Taubenhaus, der als Franzose mitspielt und sich Tobno nennt; der auf englischen Reisen Tubenhus heißt, sich selbst im jüdischen Jargon Taubenhäus spricht, und schließlich ganz unkultivirt im echten Heimathston Rebbe Tauben sich rufen läßt. Die letzten Theilnehmer endlich, Albin (Paris) und Reggio (Mailand), haben nur mehr als Statisten figurirt, damit aber dem ernsten Kampf auch der nöthige Humor nicht fehle, war noch ein 14. Theilnehmer Oberst a. D. Moreau aus Paris da. Der verstand es, alle 26 Partien hintereinander zu verlieren und sich somit gründlich vor der ganzen Welt zu blamiren! Erwähnen wir schließlich noch unter den Zuschauern Dr. B. Lasker, den Bruder des Weltmeisters aus Berlin, und Dr. Oskar Blumenthal, so haben wir die Schachgrößen allesammt Revue passiren lassen. Und wenn diesmal die Kritik böse ausfiel, den vertrösten wir auf das 4. internationale Meisterturnier zu Monte Carlo, Februar 1904.

Männer-Anzüge und Ueberröcke

BENSON & RIXON Co
RELIABLE ONE PRICE
CLOTHING AND SHOE HOUSE
947. 949 & 951 MILWAUKEE AVE

$12 blaue Serge, schwarze oder graue Clay Worsted Männer-Anzüge, mittlere Sorte, Größen für Jedermann passend, speziell für **$8.75**

Reinwollene Cassimere und Worsted Männer-Anzüge in netten Farben — für starke, schlanke oder regulär gebaute Männer — jedes Kleidungsstück mit schöner, dauerhafter Princeß Serge gefüttert — es sind $13.50 Werthe — diese Parie morgen nur **$10.00**

8 Partien feine $15.00 Männer-Anzüge — eine ist ein schöner grau und schwarz gestreifter Worsted, eine andere ein sehr netter Cassimere und die andere eines derschönsten Muster dieses Frühjahrs in reinem Worsted — Eure Auswahl morgen, alle Größen **$12.00**

Lohfarbige Top Coats für Männer, $10 Werthe, speziell zu **$6.75**

Bessere Sorten in allen Längen, jede Größe, Qualität oder Muster — zu $8.75, $10.00, $12.00, $13.50 bis zu **$25.00**

Beinkleider für Männer.

$1 Jean oder schwarze Corded Arbeitshosen für Männer, jede Größe bis 44 Taillenmaß, morgen 75c

$1.50 Odds und Ends in Männerhosen—aber alle Größen, Hairline und Cassimere 98c

Gestreifte Worsted Männerhosen, in schönen Mustern, $3.00 Werth $2.00

Unsere extra Worsted Hosen zu $3, $3.50, $4.00, $4.50, $5.00 und $6.00 umfassen die feinsten Muster, Facons und Arbeit im Lande.

Knaben-Anzüge.

Unser Kinder-Department ist das einzige auf der Westseite, wo Mütter ihre kleinen Knaben hinbringen können und in Ruhe und Bequemlichkeit das vollständigste Lager von Knabenkleidern ansehen können, hergestellt von den besten Fabrikanten solcher Kleidungsstücke in der Welt — das ist der Grund, warum wir mehr Knabenkleider verkaufen als irgend ein Laden in der Stadt.

Drei Spezialitäten für morgen.

Blouses, Norfolk oder Vestee-Anzüge für Kinder, Größen 3 bis 8 — reinwollene Stoffe — speziell zu **$1.95**

3-Stück Knaben-Anzüge, schöne Auswahl von Mustern — wir räumen alle Odds und Ends, und diese Partie enthält nur $4, $5 u. $6 Anzüge, einige Worsted und einige Cassimere—morgen nur **$3.00**

Nur ein Anzug an jeden Kunden.

Hellfarbige Cassimere Anzüge für Jünglinge — $7.50 Werthe, zur Auswahl—alle Größen, 14—20, zu **$5.95**

Männer-Hüte und Handschuhe.

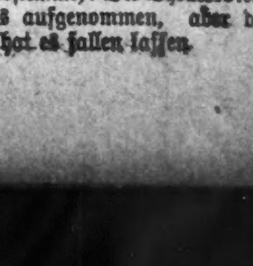
Irgend eine Facon weiche oder steife Männerhüte, Pearl, lohfarbig oder schwarz — zu **95c**

Unsere $2 Hüte sind die besten — probirt sie.

25c blaue Sergekappen für Knaben **19c**

50c blaue Serge Kappen für Knaben **39c**

Probirt den $3-„Albert"-Schuh für Männer — ein neuer, verschiedener, besserer Schuh.



— Gemüthlich. — Wirth (auf der Bank liegend, als ein Bauer ein Glas Bier will): „Warte nur, bis no' jemand kommt, denn wegen einem Glas Bier steh' ich nicht auf!"

— Schlimme Erinnerung. — Frau: „Hättest Du mir nicht das Leben gerettet, ich hätte Dich nie geheirathet." — Mann: „Schweige doch, sonst habe ich noch mehr Gewissensbisse!"

— Von der Schmiere. — Friseur: „Frau Direktor, soll ich Sie jetzt rasiren?" — „Für heute ist es unnöthig, wir haben „Freischütz", ich komme blos als Wildschwein!"

— Verkannte Höflichkeit. — Braut (als der Bräutigam sie beim Eintritt in's Standesamt vorausgehen lassen will, mißtrauisch): „Nein . . geh' Du voraus!"

— O weh! — Wie steht es denn eigentlich mit Ihrem neuen Drama? — Dichter (verbittert): Die Theaterdirektion hat es aufgenommen, aber das Publikum hat es fallen lassen.